

DRIVING THE CHANGE

Lifecycle Technology Management



ZU DIESEM BERICHT

GRI 2-2, 2-4

Mit dem vorliegenden Unternehmens- und Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023 stellen wir unsere Unternehmens- und Nachhaltigkeitsleistungen sowie Finanzdaten bei CHG-MERIDIAN vor. Wir beleuchten unsere Auswirkungen auf soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte und beschreiben, welche Konzepte wir erarbeitet und welche Ziele wir definiert haben. Der Bericht stellt gleichzeitig die nichtfinanzielle Erklärung nach dem Handelsgesetzbuch (§§ 315c in Verbindung mit §§ 289c bis 289e HGB) dar und soll unsere Stakeholder darüber informieren, wie wir Verantwortung übernehmen. Unser Unternehmens- und Nachhaltigkeitsbericht folgt dem Rahmenwerk der Global Reporting Initiative (GRI). Er wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards 2021 erstellt.

Berichtszeitraum für den vorliegenden integrierten Bericht ist das Geschäftsjahr 2023 (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023). In Vorbereitung auf die verpflichtende Berichtserstattung auf EU-Ebene (CSRD) hat der Nachhaltigkeitsbericht denselben Konsolidierungskreis wie der Konzernabschluss, somit sind alle Tochtergesellschaften und Beteiligungen von CHG-MERIDIAN einbezogen. Wir legen damit Informationen erstmals auf Gruppenebene offen. Der

jeweilige Geltungsbereich wird in jedem Kapitel besonders hinsichtlich der Kennzahlen entsprechend kenntlich gemacht.

Die Angaben zu End-of-Lease betreffen die in Deutschland ansässige Tochtergesellschaft abakus Consulting GmbH allerdings nicht, da sie ein anders gelagertes Geschäftsmodell hat. Auch das Kapitel „Business Ethics“ bezieht sich auf alle CHG-Gesellschaften außer abakus, devicenow und circulee. Gleiches gilt für das Kapitel „Sustainable Procurement“ – hier ist außerdem OPC (in Indien) nicht gemeint. Die Nachhaltigkeitsstrategie und -governance sowie Maßnahmen gelten für unsere Beteiligungen circulee, abakus und devicenow nicht – wir sind aber zu den Nachhaltigkeitsthemen im stetigen Austausch mit den Ansprechpersonen.

Mit Ausnahme der Angaben und Kennzahlen zu Energie (S. 44) und Emissionen (S. 47–48) sowie dem Artikel zu Soziales Engagement (S. 49–51) und zu den Customer Success Stories (S. 8–10) wurden alle GRI-relevanten Informationen (siehe S. 68) einer Prüfung mit Limited Assurance unterzogen. Weiterführende Inhalte, wie beispielsweise Verweise auf Inhalte unserer Website, sind nicht im Umfang der Prüfung enthalten.

INHALT

EDITORIAL

- 05 Vorwort CEO Dr. Mathias Wagner
- 07 Unternehmensportrait

CUSTOMER SUCCESS STORIES

- 09 Hermes / Hocheffizient dank modernster Geräteflotte
- 09 SAP / IT-Benefit-Programm bindet Mitarbeitende
- 09 NUTEC / Globales Technologiemanagement aus einer Hand
- 10 Penny / Auf Wachstumskurs
- 10 imec / Innovation nachhaltig gestalten

ECONOMY & FINANCE

- 12 Auf Erfolgskurs: Rückblick auf ein starkes Geschäftsjahr
- 13 Die CHG-MERIDIAN-Gruppe in Zahlen

STRATEGIE & GOVERNANCE

- 16 Unsere Nachhaltigkeitsstrategie
- 18 Unsere Wesentlichkeitsanalyse
- 20 Austausch mit Stakeholdern
- 23 CHG-MERIDIAN in der Dekade des Handelns

BUSINESS ETHICS & COMPLIANCE

- 26 Unser Werte und Leitlinien
- 28 Verhaltenskodex und Meldewesen
- 30 Antikorruption und Integrität
- 32 Datenschutz und Informationssicherheit

CIRCULAR ECONOMY & KLIMASCHUTZ

- 34 Kreislaufwirtschaft als Kerngeschäft
- 41 Abfall und Wertstoffe
- 44 Umweltmanagement und Energie
- 45 Klimaschutz und Reduktionsziele

SOZIALES ENGAGEMENT

- 50 Wir I(j)eben Verantwortung

ZUSAMMENARBEIT & DIALOG

- 53 Mitarbeiter:innen fördern
- 58 Diversität und Vielfalt leben
- 60 Unsere Beschäftigungsstruktur

PARTNERSCHAFT & LIEFERKETTE

- 63 Hebelwirkung mit Lieferanten nutzen
- 67 Vernetzung mit Kunden
- 67 Beschaffungsstandards
- 68 GRI-Inhaltsindex
- 74 Prüfvermerk
- 76 Impressum

Durch **Anklicken** der einzelnen Überschriften gelangen Sie zu den **jeweiligen Kapiteln**:



Weiterführende **Inhalte entdecken** und Funktionen nutzen:



Inhaltsseite



Kapitelübersicht



Zusatzinfos

EDITORIAL

A photograph of three men in dark blue suits and light blue shirts standing in a modern office with large windows. The man in the center is smiling and looking towards the man on the right. The man on the left is partially visible in profile, looking towards the center. The background shows office furniture and bright lighting.

05 Vorwort CEO Dr. Mathias Wagner

07 Unternehmensportrait

MIT TECHNOLOGY2USE DAS ZEITALTER DES NUTZENS GESTALTEN

Liebe Leserinnen und Leser,

im Angesicht eines herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds mit geopolitischen Spannungen, einem gestiegenen Zinsniveau sowie anhaltender Inflation haben wir einen bemerkenswerten Meilenstein erreicht: Wir konnten das Jahr 2023 mit einem neuen Rekordwert von 2,45 Milliarden Euro Neugeschäftsvolumen abschließen. Das ist ein Plus von 9,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr, mit dem wir sogar unsere eigene Planung übertroffen haben.

Es zeigt sich einmal mehr: Leasing- und andere Nutzungsmodelle erweisen sich insbesondere in Krisenzeiten als resilient. Für Unternehmen gilt weiterhin „Cash ist King“ und flexible Nutzungsmodelle sichern ihnen die notwendige Liquidität. Das bestätigen auch die aktuellen Marktzahlen. So ist die Leasingbranche in Deutschland 2023 im Vergleich zum Vorjahr erneut gewachsen.

Weitere Wachstumspotenziale boten uns die anhaltenden weltweiten Trends Digitalisierung und Nachhaltigkeit, die unser wirtschaftliches Momentum ebenso geprägt haben.

Dank dieser Entwicklungen konnten wir auch das von uns verwaltete Technologieportfolio aus IT-, Healthcare- und Industrie-Assets auf 10,01 Milliarden Euro ausbauen. Auf Basis der Anschaffungswerte liegt das Volumen damit um 11,8 Prozent höher als im Vorjahr.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wuchs um 20,8 Prozent und liegt nun bei 164,25 Millionen Euro (2022: 135,92 Millionen Euro). Unser Ziel, profitabel zu wachsen, haben wir demnach sehr solide erreicht.

STRATEGISCHER FOKUS UND GLOBALE EXPANSION

Unsere Vision ist es, das führende globale technology2use-Unternehmen zu werden. Dafür haben wir 2023 unsere Unternehmensstrategie geschärft und weiterentwickelt sowie im Rahmen unseres Mittelfrist-Programms NEXT 2025 wesentliche Maßnahmen umgesetzt. Dazu zählt die zunehmende Automatisierung unserer Prozesse, um als

Unternehmen noch schneller, effizienter und skalierbarer agieren zu können. Der Weg zu unserer Vision führt dabei vor allem über profitables Wachstum, zu dem unsere internationale Expansion maßgeblich beiträgt.

Wir sind als CHG-MERIDIAN in 30 Ländern auf fünf Kontinenten präsent und arbeiten kontinuierlich daran, unsere globale Abdeckung zu erweitern. Unser besonderes Augenmerk liegt dabei aktuell auf der Asien-Pazifik-Region. Nachdem wir 2022 in die Märkte in Indien und Singapur eingetreten sind, können wir seit 2023 unsere technology2use-Lösungen dank einer Kooperation auch in Japan anbieten.

Über dieses breit aufgestellte Netzwerk aus eigenen Standorten und regionalen Partnerschaften generieren wir rund 60 Prozent unseres Geschäfts außerhalb von Deutschland. Dazu kommen unsere Neugründungen devicenow und circulee, die in 2023 weitere Fortschritte gemacht haben und sowohl auf unser Wachstum als Gruppe als auch auf die Diversifikation unseres Geschäftsmodells einzahlen.



Die Vielfalt und Internationalität von CHG-MERIDIAN unterstreicht zudem unser globales Team. Wir beschäftigen über 1.400 Kolleg:innen aus 45 Nationen, die entscheidend für unsere Kompetenz und prägend für unsere Kultur sind. Um das Miteinander noch stärker zu fördern, gibt es z.B. seit diesem Jahr das „Diversity Committee“. Es setzt sich für Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion ein und ruft jede und jeden von uns dazu auf, sich aktiv an der Gestaltung unserer Werte zu beteiligen.

GEMEINSAM VERANTWORTUNG TRAGEN – GEMEINSAM WACHSEN

Seit unserer Gründung 1979 ist Nachhaltigkeit nicht nur ein Eckpfeiler unseres kreislaufbasierten Geschäftsmodells, sondern auch ein zunehmend wichtiger Faktor für unsere Kunden und Finanzierungspartner. Aus diesem Grund bauen

wir unser Engagement für Nachhaltigkeit kontinuierlich aus: durch die Professionalisierung unseres eigenen Nachhaltigkeits-Managements, die Unterstützung internationaler Initiativen sowie eine nachhaltige Unternehmensfinanzierung.

Im Ergebnis gehören wir über unser aktuelles EcoVadis-Silber-Ranking zu den 15 Prozent der am besten bewerteten Unternehmen. Das spiegelt sich im Vertrauen unserer Finanzierungspartner und Investoren wider. Gemeinsam mit der Helaba Landesbank Hessen-Thüringen, der LBBW, der BayernLB und der DZ Bank konnten wir 2023 über verschiedene ESG-gekoppelte Darlehen insgesamt 385 Millionen Euro aus nachhaltigen Finanzmitteln einwerben.

Zum Ende des Jahres 2023 haben wir uns darüber hinaus der Science Based Targets Initiative (SBTi) angeschlossen, wie viele unserer Kunden auch. Hier gilt es jetzt – zusätzlich

zu den Maßnahmen, die wir bereits umsetzen, um unseren CO₂-Fußabdruck zu verringern – weitere spezifische Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen festzulegen.

STÄRKE DURCH INNOVATION UND ERFAHRUNG

Wir sind vor 45 Jahren als ein Pionier der Kreislaufwirtschaft gestartet und wollen mit technology2use die Zukunft gestalten. Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir weiter profitabel wachsen und auch 2024 an innovativen und kundenorientierten Angeboten und Lösungen für unsere Kunden arbeiten. Dafür nutzen wir unsere langjährige Expertise genauso wie die Stärke und Energie unseres einzigartigen Teams.

Begleiten Sie uns auf diesem Weg und lassen Sie uns gemeinsam weiter wachsen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit allen Kunden, Partnern, Kolleginnen und Kollegen im Jahr 2024!

Beste Grüße

Dr. Mathias Wagner
CEO der CHG-MERIDIAN-Gruppe

GRI 2-1, 2-2, 2-6, 2-9

CHG-MERIDIAN AUF EINEN BLICK

TECHNOLOGY2USE
SEIT 1979

Die CHG-MERIDIAN Gruppe zählt zu den führenden globalen technology2use-Unternehmen. Mit unseren über 1.400 Mitarbeiter:innen konzipieren, finanzieren und liefern wir individuelle Nutzungsmodelle für Technologien in den Bereichen IT, Industrie und Healthcare. In 30 Ländern mit insgesamt 41 Niederlassungen übernehmen wir für Konzerne, den Mittelstand, die öffentliche Verwaltung sowie Kliniken das umfassende Management ihrer Technologie-Infrastrukturen. CHG-MERIDIAN kann mit ihrer Geschäftstätigkeit durch den monetären Fluss sowie die Förderung von ESG-gebundener Finanzierung positive Auswirkungen auf die wirtschaftliche Leistung – im Sinne einer Steigerung der Gesamtwirtschaft – beitragen.

Unser Ansatz lautet: Wir unterstützen unsere Kunden bei der Umsetzung von Digitalisierung sowie effizientem und nachhaltigkeitsorientiertem Wirtschaften. Basierend auf dem Konzept der Kreislaufwirtschaft reicht unser Service-Portfolio von der Planung und Umsetzung über die Finanzierung bis zur zertifizierten Datenlöschung, Aufbereitung und Wiedervermarktung gebrauchter Geräte in unseren zwei Technologiezentren in Deutschland und Norwegen sowie in Zusammenarbeit mit unserem internationalen Partnernetzwerk.

Bei CHG-MERIDIAN gibt es zudem Tochtergesellschaften und Beteiligungen, die andere Geschäftsmodelle haben – wie etwa die 2022 gegründete devicenow und circulee. Die Firma devicenow bietet weltweit ein Mietmodell für IT-Geräte und circulee aufbereitete IT-Hardware für kleine und mittelständische Unternehmen an. Unsere Tochter abakus berät Unternehmen für Beschaffungen im IT-nahen und technischen Umfeld.

In unseren drei Technologiebereichen bieten wir maßgeschneiderte Nutzungskonzepte für die jeweiligen Bedürfnisse und Anwendungsfelder unserer Kunden. Im IT-Bereich unterstützen wir sie bei der gesamtheitlichen und effizienten Umsetzung ihrer Technologieprojekte. Eine Solution, welche wir hier in Deutschland anbieten, ist talentime, ein steuervergünstigtes Benefit-Programm. In unserem Technologiebereich Industrie vermieten wir industrielle Infrastruktur für Flottenmanagement, Produktion und Maschinen sowie Lager und Logistik. Im Gesundheitswesen finanzieren wir fortschrittliche Medizintechnik und Krankenhaus-IT. Darüber hinaus beinhaltet unser Service-Portfolio das Technologie- und Service-Management-System tesma, den Versicherungsservice Asset Care®, unsere End-of-Lease-Services sowie unsere zertifizierte Datenlöschung eraSURE®. Zudem

bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, über das Produkt carbonZERO® einen finanziellen Klimabeitrag zu leisten.

CHG-MERIDIAN AG ist die Konzernmuttergesellschaft der CHG-MERIDIAN-Gruppe und eine nicht öffentlich notierte Aktiengesellschaft. Sie wird von einem vierköpfigen Vorstand vertreten, der in Geschäftsbelangen regelmäßig an den Aufsichtsrat berichtet. Er setzt sich aus vier männlichen Mitgliedern zusammen: CEO Dr. Mathias Wagner, CFO Ulrich Bergmann, CSO Daniel Welzer und CPO Oliver Schorer.

Zu etwaigen Interessenkonflikten gibt es eine gruppenweite Policy – zudem befolgen wir die für uns als reguliertes Finanzinstitut einschlägigen Gesetze und Regeln. Im Berichtsjahr wurden keine potenziellen Interessenkonflikte festgestellt. Zum Eignungsnachweis gibt es eine seit 2023 gruppenweit gültige Eignungsrichtlinie für den Aufsichtsrat, die Geschäftsleitung, die Inhaber von Schlüsselfunktionen sowie Inhaber verbleibender Positionen. Zusätzlich gelten weiterhin der „Code of Conduct“, das „Mitarbeiterhandbuch“ sowie das „Personalhandbuch“ und die Richtlinie „Anzeige und Meldewesen“. Als Grundlage für diese Richtlinie bestehen das „Merkblatt zu den Geschäftsleitern gemäß KWG, ZAG und KAGB“ sowie das „Merkblatt zu den Mitgliedern des Verwaltungs- oder

41
Niederlassungen

30
Länder

über 
1.400
Mitarbeiter:innen

Aufsichtsorgans gemäß KWG und KAGB“ – in Verbindung mit der Zuverlässigkeitsprüfung aus § 6 Abs. 2 Nr. 5 GwG sowie dem AktG, GmbHG, sonstigen einschlägigen Regelungen (u. a. ISO, GRI-Standards) und gesetzlichen Bestimmungen.

Der Aufsichtsrat besteht aus vier Männern und seit dem Berichtsjahr zwei Frauen (bis 2022 eine Frau). Der Aufsichtsratsvorsitzende ist männlich, die stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende weiblich. Außerdem zählen zwei Hauptanteilseigner (Ende der aktuellen Amtszeit: 2028), zwei unabhängige externe Personen (Ende der aktuellen Amtszeit: 2027 bzw. 2028) und zwei Mitarbeiter:innen (Ende der aktuellen Amtszeit: 2027) dazu. Kein Aufsichtsratsmitglied übt weitere Aufsichtsratsmandate bei regulierten Unternehmen aus. Der Aufsichtsrat repräsentiert 100 Prozent der Mitarbeiter:innen (2022: 100 %, 2021: 100 %).

Die genauen Eigentumsverhältnisse finden sich im Kapitel „Economy & Finance“ (S. 11–14).

CUSTOMER SUCCESS STORIES

A person in a white shirt is speaking into a professional microphone on a tripod stand. Another person in a blue shirt is listening, with their hands clasped on the table. The scene is set on a wooden table with a glass of water and a notebook with a pen.

- 09 Hermes – Hocheffizient dank modernster Geräteflotte
- 09 SAP – IT-Benefit-Programm bindet Mitarbeitende
- 09 NUTEC – Globales Technologiemanagement aus einer Hand
- 10 Penny – Auf Wachstumskurs
- 10 imec – Innovation nachhaltig gestalten

DEUTSCHLAND tesma / skalierbar / effizient

HOCHEFFIZIENT DANK MODERNSTER GERÄTEFLOTTE

Hermes Germany ist ein führender Logistikdienstleister in Deutschland und verfügt über zehn hochmoderne Logistik-Center sowie 270 eigene und Partner-Standorte und mehr als 16.500 Paket-Shops. Zur Unterstützung des Kerngeschäfts, der nationalen Paketzustellung, setzt Hermes mehr als 30.000 Handscanner ein. Diese Geräte werden in Kombination mit Software und Services von CHG-MERIDIAN bereitgestellt. Für Hermes bedeutet das: 35 Prozent niedrigere Kosten, immer neueste Technologien und eine einfache Steuerung und Verwaltung der großen Geräteflotte mit tesma.

Wie Hermes dem steigenden Lieferbedarf mit dem Ausbau seiner Geräteflotte und einem professionellen Gerätemanagement gerecht wird?



Hier gehts zur Hermes Story



Hermes Germany/Marcus Scheidel

Customer Stories nicht extern geprüft.



Franziska Kuch und Niklas Coir (CHG-MERIDIAN) zu Besuch bei Lukas Dissinger (SAP Total Rewards Team) am SAP-Hauptsitz in Walldorf.

DEUTSCHLAND MobiLife-Plattform / kostenneutral / automatisiert

IT-BENEFIT-PROGRAMM BINDET MITARBEITENDE

SAP ist einer der weltweit führenden Anbieter von Software für die Steuerung von Geschäftsprozessen und gehört zu den beliebtesten Arbeitgebern. Um die Zufriedenheit der Mitarbeitenden weiter zu erhöhen, nutzt SAP das IT-Benefit-Programm von CHG-MERIDIAN: Über die Plattform MobiLife können sich die Mitarbeiter:innen die neuesten Smartphones, Tablets oder Notebooks zu vergünstigten Konditionen und für ihre ganz individuellen Nutzungsansprüche bestellen. Dank des Rund-um-Sorglos-Pakets von CHG-MERIDIAN läuft das Programm voll automatisiert, zeiteffizient und kostenneutral.

Wie SAP sein Employer Branding mit Hilfe der Lösung von CHG-MERIDIAN aktiv unterstützt, um Talente zu gewinnen und zu binden?



Hier gehts zur SAP-Story



MEXIKO tesma / skalierbar / effizient

GLOBALES TECHNOLOGIEMANAGEMENT AUS EINER HAND

Die Unternehmensgruppe NUTEC stellt seit mehr als 45 Jahren wegweisende Thermolösungen und hochspezialisierte Industrieöfen für unterschiedliche Branchen her. Das Unternehmen ist weltweit in 50 Ländern aktiv und konnte mit CHG-MERIDIAN seine IT-Infrastruktur neu aufstellen. Dank der Komplettlösung aus einer Hand konnte NUTEC seine Arbeitsabläufe bei der Beschaffung und Verwaltung sämtlicher IT-Geräte einfacher und effizienter gestalten. Das spart Zeit und senkt den administrativen Aufwand für das Unternehmen.

Wie NUTEC mit Hilfe eines flexiblen Managements und präziser Finanzkontrolle seine internationale IT-Infrastruktur überarbeitet hat und welche Pläne zur Ausweitung der Kooperation mit CHG-MERIDIAN bestehen?



Hier geht's zur NUTEC-Story



ITALIEN tesma / carbonZERO® / flexibel

AUF WACHSTUMSKURS

PENNY ist ein Unternehmen der REWE Group und seit mehr als drei Jahrzehnten auch in Italien mit über 400 Ladengeschäften vertreten. CHG-MERIDIAN unterstützt Penny Italia beim Management von rund 10.000 IT-Geräte mit einem umfassenden Service- und Produktpaket, das neben Leasing und Enterprise Mobility Services auch die Möglichkeit bietet, über das Produkt carbonZERO® einen finanziellen Klimabeitrag zu leisten.

Wie wir Penny Italia auf seinem Wachstumskurs mit flexibler, ausbaubarer und nachhaltiger IT-Finanzierung und passenden Services erfolgreich begleiten?



[Hier gehts zur Story über Penny Italia](#)



BELGIEN tesma / carbonZERO® / nachhaltig

INNOVATION NACHHALTIG GESTALTEN

imec ist eines der weltweit größten und bedeutendsten Forschungsinstitute für Nanoelektronik und digitale Innovationen. Über CHG-MERIDIAN least und verwaltet imec ein Portfolio mit besonders leistungsstarken IT-Geräten im Wert von rund fünf Millionen Euro. Nachhaltigkeit und Innovation sind für das belgische Unternehmen zentrale und tief verwurzelte Werte, die bei der Auswahl von CHG-MERIDIAN als Partner ausschlaggebend waren.

Wie imec mit Hilfe einer nachhaltigen Beschaffung seine Innovationskraft steigert und seinen CO₂-Fußabdruck minimiert?



[Hier gehts zur imec-Story](#)

HIER FINDEN
SIE WEITERE
ERFOLGS-
GESCHICHTEN
AUS DEN
BEREICHEN IT,
MEDIZINTECHNIK
UND INDUSTRIE.



ECONOMY & FINANCE

- 12 Auf Erfolgskurs: Rückblick auf ein starkes Geschäftsjahr
- 13 Die CHG-MERIDIAN-Gruppe in Zahlen



AUF ERFOLGSKURS:

RÜCKBLICK AUF EIN STARKES GESCHÄFTSJAHR 2023

Im Rahmen unserer Unternehmensstrategie streben wir konsequent danach, profitabel zu wachsen. Dazu gehört ein stetiger Anstieg unseres Neugeschäftsvolumens. Im Jahr 2023 haben wir es geschafft, unsere eigene Planung zu übertreffen, indem wir ein Neugeschäftsvolumen von 2,45 Milliarden Euro erzielt haben. Das entspricht einem weiteren Anstieg von 9,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2022: 2,23 Milliarden Euro).

Vor dem Hintergrund des herausfordernden wirtschaftlichen Gesamtklimas greifen viele Unternehmen auf Nutzungsmodelle wie Leasing, Miete oder as-a-service zurück, um ihre Liquidität zu sichern. Dieses Momentum konnten wir nutzen und ebenso die Potenziale der anhaltenden Digitalisierungswelle sowie des Nachhaltigkeitstrends für uns ausschöpfen. Mit unseren zirkulären Nutzungsmodellen können Unternehmen zum einen ihre operativen Betriebskosten senken und zum anderen ihre eigene Nachhaltigkeitsbilanz verbessern.

Infolge der gestiegenen Nachfrage ist auch unser Technologieportfolio auf Basis der Anschaffungswerte weiter auf 10,01 Milliarden Euro angestiegen (2022: 8,95 Milliarden Euro). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wuchs um 20,8 Prozent und liegt nun bei 164,25 Millionen Euro (2022: 135,92 Millionen Euro). Unser Ziel, profitabel zu wachsen, haben wir damit sehr solide erreicht und gleichzeitig weiterhin in unsere internationale Expansion und die Diversifizierung unseres Geschäftsmodells investiert.

€ 10,01
Milliarden

Gesamtwert des finanzierten und gemanagten Technologieportfolios zum 31. Dezember 2023

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir zudem wichtige Fortschritte in Richtung einer nachhaltigen Unternehmensfinanzierung erzielt. In Zusammenarbeit mit unseren Partnern bei der Helaba Landesbank Hessen-Thüringen, der LBBW, der BayernLB und der DZ Bank haben wir insgesamt 385 Millionen Euro über verschiedene ESG-gekoppelte Darlehen aufgenommen. Damit sind wir unserem Ziel, jeden Euro unserer Wachstumsfinanzierung aus nachhaltigen Finanzmitteln zu generieren, einen großen Schritt näher gekommen.

„Die aktuellen Entwicklungen belegen eindrucksvoll, dass wir auf dem richtigen Weg sind, um unsere Ziele gemäß NEXT 2025 zu verwirklichen und somit konsequent unserer Vision zu folgen, das führende globale technology2use-Unternehmen zu werden“, so Dr. Mathias Wagner, CEO von CHG-MERIDIAN.

Für unsere Kunden wollen wir damit weltweit Nutzungsmodelle für Technologien aus den Bereichen IT, Healthcare und Industrie entwickeln, finanzieren und managen, die auf dem Modell der Kreislaufwirtschaft basieren.

DIE CHG-MERIDIAN-GRUPPE IN ZAHLEN: 2023

Unmittelbar erzeugter und
ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

(€ Millionen)

	2023	2022
Erzeugter wirtschaftlicher Gewinn	1.867,30	1.585,76
Erträge	1.867,30	1.585,76
Ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	-1.756,28	-1.485,44
Betriebsaufwand	-1.465,98	-1.256,58
Personalaufwand	-159,54	-149,21
Aufwendungen für Kapitalgeber	-77,53	-44,05
Steueraufwand	-53,24	-35,60
Einbehaltener wirtschaftlicher Wert	111,02	100,32

Konzernjahresüberschuss

€ 111,02 Millionen

Verteilung des Neugeschäftsvolumens
nach Technologiebereich



77,0%
Informationstechnologie



18,3%
Industrietechnologie



4,7%
Medizintechnologie

Ausgewählte Finanzkennzahlen

(€ Millionen)

	2023	2022	
Eigenkapital (IFRS)	800,91	729,42	+9,8 %
Konzernbilanzsumme (IFRS)	5.828,67	5.097,85	+14,3 %
Konzernjahresüberschuss (IFRS)	111,02	100,32	+10,7 %
Regressfreie Finanzierung	1.734,66	1.413,44	+22,7 %
Corporate Lending	639,97	596,24	+7,3 %

Neugeschäftsvolumen

nach Regionen*



* Aufgrund der neuen Regionenstruktur lassen sich die Zahlen nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichen.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

€164,25 Millionen

Anteilseigner:innen

zum 31. Dezember 2023

Der Hauptanteil der Aktien befindet sich mit rund 61 Prozent im Besitz der Familie des Unternehmensgründers. Etwa 25 Prozent hält die Familie des Aufsichtsratsvorsitzenden. 14 Prozent der Aktien werden vom Vorstand und von leitenden Angestellten sowie sonstigen Aktionär:innen gehalten.

STRATEGIE & GOVERNANCE



- 16 Unsere Nachhaltigkeitsstrategie
- 18 Unsere Wesentlichkeitsanalyse
- 20 Austausch mit Stakeholdern
- 23 CHG-MERIDIAN in der Dekade des Handelns

UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

GRI 2-9, 2-17

NACHHALTIGKEITSORGANISATION ETABLIERT

Wir wollen in unserem Unternehmen systematisch unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung vergrößern. Dazu dient unsere Sustainability-Governance-Struktur mit einem Group Sustainability Board sowie einem Group Sustainability Office. Das Group Sustainability Board verantwortet die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie über alle Funktionen der gesamten Unternehmensgruppe und kommt halbjährlich zusammen. Die höchsten Entscheidungsträger der CHG-MERIDIAN-Gruppe sind Teil dieses Gremiums, wodurch ein kontinuierlicher Austausch und Wissensaufbau zum Thema Nachhaltigkeit bei der Geschäftsleitung stattfindet. Innerhalb des Gremiums liegt die endgültige Entscheidungshoheit beim Vorstand. Das Board steht dem Group Sustainability Office vor.

Das Group Sustainability Office besteht aus vier Sustainability Leaders und drei Sustainability Manager:innen – vier Frauen und drei Männer –, die sich innerhalb des Gremiums regelmäßig austauschen und alle in Deutschland sitzen. Sie haben die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen für CHG-MERIDIAN in den folgenden vier Handlungsfeldern gebündelt:

- Arbeits- und Menschenrechte
- Geschäftsethik
- Umwelt
- Nachhaltige Beschaffung

Für jedes Handlungsfeld ist ein Sustainability Leader zuständig – seit dem Berichtsjahr gibt es keinen Group Sustainability Officer mehr. Daher berichten die drei Sustainability Manager – wie auch die Umwelt- und Geldwäschebeauftragten – fortan an den Group Regulatory Officer, der gemäß des Drei-Linien-Modells des Institute of Internal Auditors (IIA) alle Beauftragtenfunktionen unter sich bündelt. Diese Änderungen haben wir vorgenommen, da wir dadurch ähnliche Inhalte und Funktionen

effizienter bündeln und durch themenbasierte Zusammenarbeit Synergien besser nutzen können.

Seit dem Berichtsjahr 2023 gibt es einen Sustainability Manager Sales, welcher sich regelmäßig mit dem Group Sustainability Office austauscht. Er berichtet direkt an den CSO und steht allen Sales-Kolleg:innen international beim Thema Nachhaltigkeit zur Seite.

UNSERE NACHHALTIGKEITSGOVERNANCE



NACHHALTIGKEIT ALS QUERSCHNITTSFUNKTION

CHG-MERIDIAN verfolgt eine Nachhaltigkeitsstrategie, die in Anlehnung an die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen formuliert und durch das Group Sustainability Board verabschiedet ist. Sie ist zusammen mit der Regulatory-, Compliance- und Auditstrategie in einer gemeinsamen Funktionsstrategie verankert. Nachhaltigkeit treiben wir nicht isoliert voran, sondern in Interaktion mit anderen Teilstrategien als Querschnittsfunktion. Die einzelnen Fachbereiche, Länder und Mitarbeiter:innen setzen die Nachhaltigkeitsstrategie selbstständig in operative Maßnahmen um und achten auf die Anschlussfähigkeit an die bestehenden Unternehmens- und Funktionsstrategien.

So stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeit über die gesamte CHG-MERIDIAN-Gruppe integriert und zielführend für unser Handeln ist. In unseren vier Handlungsfeldern haben wir uns für den Zeitraum bis 2025 Ziele gesetzt (siehe Tabelle) und bereits teilweise erreicht. Die für CHG-MERIDIAN identifizierten wesentlichen Themen waren bestimmend für die Auswahl und Definition der Zielsetzungen (siehe Abschnitt „Identifizierte wesentliche Nachhaltigkeitsthemen“). Durch den unterjährigen Austausch mit unseren Stakeholdern, insbesondere mit unseren Kunden, Mitarbeiter:innen und Lieferanten, erfahren wir überdies von deren Anliegen hinsichtlich Nachhaltigkeitsaspekten. Eine detaillierte Beschreibung unserer Maßnahmen und Ziele findet sich in den Kapiteln „Business Ethics & Compliance“, „Circular Economy & Klimaschutz“, „Partnerschaft & Lieferkette“ sowie „Zusammenarbeit & Dialog“.

UNSERE NACHHALTIGKEITSZIELE

Handlungsfeld	Ziel	Zeit-horizont	Scope	Status	Korrespondieren-des SDG-Unterziel
Arbeits- und Menschenrechte	Sukzessive Erhöhung des Frauenanteils in Führungsfunktionen auf 30 %	2025	Gruppe*	Meilenstein 2023 nicht erreicht (24,1 %)	SDG 5.5
Geschäftsethik	Umfassende Schulung aller bestehenden und neuen Mitarbeiter:innen über unsere gemeinsamen Werte (z. B. Verhaltenskodex)	Fortlaufend	Gruppe ohne OPC, devicenow, abakus, circulee	Fortlaufend	SDG 16.5
	Fünf zertifizierte Managementsysteme nach ISO-Norm mit Scope Deutschland, Österreich, Schweiz und Scope-Ausdehnung von drei dieser Systeme auf Europa bis Ende 2025	2025	Europa ohne OPC, devicenow, abakus, circulee	Meilenstein 2023 erreicht	SDG 16.4 und SDG 16.5
Umwelt	Reduktion der direkten und indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 und teilweise 3) pro Mitarbeiter:in um 25 % im Vergleich zum Basisjahr 2020**	2025	Gruppe*	Meilenstein 2023 nicht erreicht (5 %)	SDG 13.2
Nachhaltige Beschaffung	Bewertung der Lieferanten und Einführung von Standards für Beschaffungen zur Deckung des Eigenbedarfs und zur Deckung von Kundenbedarfen aus mietvertraglichen Verpflichtungen	2024	Gruppe ohne OPC, devicenow, abakus, circulee	Meilenstein 2023 erreicht	SDG 8.8 und SDG 12.2

* Hinweis: Scope des Ziels hat sich geändert: Seit 2023 inkludiert das Ziel auch OPC, devicenow, circulee, abakus; 2022 implizierte es noch nicht die Tochtergesellschaften und Beteiligungen.

** Für Emissionen aus Scope 3.6 Geschäftsreisen und Scope 3.7 Pendelverkehr beziehen wir uns auf das Basisjahr 2019, um das Mobilitätsverhalten vor der COVID-19-Pandemie real darzustellen.

UNSERE WESENTLICHKEITSANALYSE

GRI 3-1, 2-29

IDENTIFIZIERTE WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Im Zuge der aktualisierten GRI-Standards 2021 hat CHG-MERIDIAN die Wesentlichkeitsanalyse im Jahr 2022 entsprechend den Anforderungen des Nachhaltigkeitsrahmenwerks aktualisiert und die für das Unternehmen wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen neu definiert. Die Wesentlichkeitsanalyse ist für zwei Jahre gültig und wurde im Berichtsjahr 2023 validiert.

Mit der Identifizierung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen schaffen wir die Grundlage für die themenspezifischen Angaben der GRI-Standards, zu denen wir berichten. Ausgehend vom relevanten Nachhaltigkeitskontext haben wir die Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft analysiert. Dabei betrachten wir positive und negative sowie tatsächliche und potenzielle Auswirkungen anhand der Frage, ob sie kurz- oder langfristig, beabsichtigt oder unbeabsichtigt und reversibel oder irreversibel sind.

In einem ersten Schritt erfassten wir wichtige Nachhaltigkeitsthemen qualitativ und

bewerteten die themenspezifischen Angaben der GRI-Standards mithilfe von internen und externen Quellen. Dazu zählten auch das Risikomanagement von CHG-MERIDIAN, eine Peer-Group-Analyse und die Betrachtung globaler Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung. Zudem evaluierten wir die Nachhaltigkeitsthemen auf einer numerischen Skala (mit einer Abstufung von keine bis absolute Relevanz). Dabei konkretisierten wir auch den Umfang (Scope) der Themen und klärten damit, welche Themen unsere eigenen Aktivitäten betreffen und welche in den Bereich unserer Geschäftsbeziehungen und der Wertschöpfung von CHG-MERIDIAN fallen. Die Sustainability Leaders validierten diese Teilanalyse.

Die Einbindung externer und interner Stakeholdergruppen ist für CHG-MERIDIAN von großer Bedeutung. In strukturierten Leitfrageninterviews haben wir uns mit Vertretern unserer Stakeholdergruppen ausgetauscht und die Skalenbewertung zu positiven und negativen Auswirkungen

fortgeführt. Externe Stakeholder sind Kunden, Funding-Partner, Geschäftspartner, öffentliche Institutionen sowie die breite Öffentlichkeit. Interne Stakeholder sind unsere Anteilseigner und Mitarbeiter:innen. Die Bewertungen der externen und internen Stakeholdergruppen haben wir in gleichem Maß gewichtet.

Durch diese Mehrfachbewertungen konnten wir ein vorläufiges Gesamtergebnis positiver und negativer Auswirkungen quantitativ ermitteln. Dies entspricht dem erforderlichen Verfahren zur Erhebung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen unter Einbeziehung von Stakeholdern gemäß den GRI-Standards. Ein numerischer Schwellenwert weist dabei unter den wichtigen Nachhaltigkeitsthemen die wesentlichen aus. Das Ergebnis haben die Sustainability Leaders gemeinsam validiert. Abschließend hat der Vorstand von CHG-MERIDIAN die aktualisierte Identifizierung und Bewertung der Nachhaltigkeitsthemen verabschiedet. Die wesentlichen Themen sollen kontinuierlich weiterbetrachtet



werden, was auch im regelmäßigen Austausch mit dem Risikomanagement geschieht. Zur Zeit der Veröffentlichung liegt kein entsprechender Sektor-Standard der GRI-Standards für den Finanzdienstleistungssektor vor. Deshalb ist ein Abgleich der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen in dieser Hinsicht bislang nicht möglich.

Gemäß dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG), der nichtfinanziellen Erklärung nach dem Handelsgesetzbuch und in Vorbereitung auf die Berichterstattung nach CSRD wurde der Wesentlichkeitsbegriff ausgeweitet: Neben der Impact-Wesentlichkeit (Inside-Out) wird gleichzeitig die finanzielle Wesentlichkeit von Nachhaltigkeitsthemen (Outside-In sowie Risiken und Chancen) im bestehenden Risikomanagement von CHG-MERIDIAN betrachtet. Dabei sehen wir in die größten finanziellen Risiken für CHG-MERIDIAN in den Bereichen Personal, Compliance und Anti-Korruption. Die wesentlichen Chancen können sich aus unserem Geschäftsmodell mit dem Fokus auf Kreislaufwirtschaft ergeben.



Gemäß den GRI-Standards sind die wesentlichen Themen für die Berichterstattung in der nebenstehenden Tabelle dargelegt. Zusätzlich berichten wir freiwillig über weitere Themen, die entsprechend gekennzeichnet sind. Alle Nachhaltigkeitsthemen aus den vorigen Berichten sind ebenfalls in diesem Bericht enthalten.

UNSERE WESENTLICHEN THEMEN

Strategie & Governance	
Anti-Korruption und Bestechung	Zusätzlich
Datenschutz und Informationssicherheit	
Faires Wettbewerbsverhalten	Zusätzlich
Economy & Finance	
Wirtschaftliche Leistung	
Circular Economy & Klimaschutz	
Kreislaufwirtschaft, Lebenszyklus und Abfall	
Treibhausgasemissionen	
Energie	Zusätzlich
Materialien	
Zusammenarbeit & Dialog	
Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	Zusätzlich
Entwicklung der Mitarbeiter:innen	
Beschäftigung	
Diversität und Chancengleichheit	Zusätzlich
Partnerschaft & Lieferkette	
Sozialbewertung der Lieferanten	
Umweltbewertung der Lieferanten	

AUSTAUSCH MIT STAKEHOLDERN

GRI 2-29

KONTINUIERLICHER DIALOG

Zufriedene Mitarbeiter:innen und Kunden, Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit und Prüforگانen sowie verlässliche Lieferanten- und Partner-Beziehungen sind für unseren Erfolg entscheidend. Im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse haben wir relevante Gruppen von Stakeholdern identifiziert. Unseren Ansatz zur Berücksichtigung der Interessen unserer Stakeholder entwickeln wir kontinuierlich weiter, um mit den wichtigsten Gruppen zuverlässig im Austausch stehen zu können. Wir überprüfen hierfür die von Stakeholdern an CHG-MERIDIAN herangetragenen Themen in einem regelmäßigen Turnus und systematisch mit den Sustainability Leaders.

Zu den externen Stakeholdergruppen zählen Kunden, Funding-Partner, Geschäftspartner, öffentliche Institutionen sowie die breite Öffentlichkeit. Auch interne Stakeholdergruppen spielen eine Rolle, darunter die Anteilseigner und unsere Mitarbeiter:innen. Um kontinuierlich in Kontakt zu bleiben, findet beispielsweise jedes Jahr unsere International Funding Partner Conference (IFPC) statt. Im Jahr 2023 fanden verschiedene Veranstaltungen mit Nachhaltigkeitsbezug statt, z. B. der Sustainable Finance Summit in Paris, bei dem wir einen Award in der Kategorie „Best Circular Economy Model: Equipment“ gewonnen haben.

Als Finanz- und Technologiedienstleister stehen wir auch mit öffentlichen Institutionen im Dialog, beispielsweise mit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) oder vergleichbaren Institutionen in den Ländern, in denen wir tätig sind.

Zentrale interne Stakeholder sind unsere Mitarbeiter:innen. Daher informieren wir sie über Nachhaltigkeitsthemen

über Kanäle wie unsere „People & Culture“-Abteilungen, Unternehmenskommunikation sowie den Betriebsrat im Technologiezentrum Groß-Gerau und bieten ihnen verschiedene Plattformen für den Austausch an. Darüber hinaus verstehen wir auch die Öffentlichkeit als Stakeholder und treten anlassbezogen mit Nichtregierungsorganisationen (NGOs) in den Dialog. Auch die Gemeinden, in denen wir Standorte haben, sind uns wichtig.



Wir beziehen die Interessen unserer Stakeholder über unsere bestehenden Dialogformate in unser Handeln ein und wollen diese Formate in Zukunft weiter ausbauen. Vorgebrachte relevante Themen von Stakeholdergruppen, die diese im Einzelnen geäußert haben, behandeln wir grundsätzlich vertraulich.

Um unsere eigenen Nachhaltigkeitsleistungen kontinuierlich zu verbessern, nutzen wir die Nachhaltigkeitsbewertungsplattform EcoVadis. 2023 erhielten wir erneut die Silbermedaille im EcoVadis-Rating und zählen somit branchenübergreifend weiterhin zu den besten 15 Prozent aller bewerteten Unternehmen. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Ratings zu verbessern. Weitere Ratingplattformen, auf denen wir unsere Geschäftspartner transparent über unsere Nachhaltigkeitsperformance informieren, sind IntegrityNext, Supplier Assurance/NQC und CDP.

STAKEHOLDERGRUPPEN UND DIE JEWEILIGEN DIALOGFORMATE

Funding-Partner

- European Funding Partner Conference (EFPC)
- Lokale Funding Partner Conferences
- Geschäftsbericht

Kunden

- Key Account Management
- Geschäftsbericht
- Veranstaltungen
- Externe Kommunikation
- Nachhaltigkeitsrankings

Geschäftspartner (inkl. Lieferanten)

- Supplier- und Service-Management
- Geschäftsbericht
- Externe Kommunikation
- Nachhaltigkeitsrankings

Anteilseigner:innen

- Hauptversammlung
- Klausurtagung
- Aufsichtsratssitzungen

Mitarbeiter:innen und Betriebsrat

- Kontinuierliche interne Kommunikation und Dialog

Öffentliche Institutionen

- Prüfberichte und Audits
- Geschäftsbericht
- Erfüllung spezialgesetzlicher Anzeige- und Meldepflichten sowie Aufsichtsgespräche

Öffentlichkeit und NGOs

- Geschäftsbericht
- Externe Kommunikation und Veranstaltungen
- Anlassbezogener Dialog
- UN Global Compact SDG Ambition Accelerator

GRI 2-28

PARTNERSCHAFTEN FÜR NACHHALTIGKEIT

In Zusammenarbeit mit Partnern und Organisationen wollen wir uns auch über unser Tagesgeschäft hinaus für soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit engagieren und prüfen regelmäßig den Beitritt zu weiteren Initiativen.

WIR SIND MITGLIED

INTERNATIONAL

- UN Global Compact
- Science Based Target Initiative (SBTi)
Commitment im Dezember 2023

CENTRAL EUROPE – DEUTSCHLAND

- Bundesverband der Personalmanager e. V. (BPM)
- Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL)
- Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e. V. (BNW)
- Charta der Vielfalt e. V.
- Initiative D21
- Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima
- Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
- Verein zur Förderung des Forschungsinstituts für Leasing an der Universität zu Köln
- UN Global Compact Netzwerk Deutschland e. V.

WESTERN EUROPE – BELGIUM

- Febelfin ASBL
- Belgian Institute for Sustainable IT/SuRE Charter
- World Loop/Close the Gap

NORTH-EASTERN EUROPE – SWEDEN

- Cradlenet
- Nordic Circular Hotspot
- Stockholm Climate Pact

Es handelt sich hierbei um einen Auszug relevanter Mitgliedschaften mit explizitem Nachhaltigkeitsbezug.



CHG-MERIDIAN IN DER DEKADE DES HANDELNS

Wir verstehen die Sustainable Development Goals (SDGs) als einen Kompass für zukunftsfähiges Wirtschaften und damit als Erfolgsfaktor für unser künftiges Geschäft. Durch unser Geschäftsmodell tragen wir zudem zur Erreichung einiger Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN bei.

DIE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS DER VEREINTEN NATIONEN

Die Sustainable Development Goals (SDGs) sind der Kern der im Jahr 2015 verabschiedeten Agenda 2030 der Vereinten Nationen, dem Aktionsplan für eine lebenswerte Zukunft weltweit.

Die 17 SDGs mit 169 Unterzielen setzen einheitliche Maßstäbe und formulieren konkrete Ziele für globale Herausforderungen wie Klimawandel, Artensterben, Armut und Hunger. Sie richten sich an Regierungen, die Wirtschaft und die Gesellschaft. Die bis 2030 zu erreichenden Ziele bieten das umfassendste Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung.

UNSERE BEITRÄGE FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Bei CHG-MERIDIAN möchten wir bezüglich den Herausforderungen unserer Zeit Teil der Lösung sein und den Weg für eine nachhaltige Entwicklung aktiv mitgestalten.

Im Rahmen einer Analyse haben wir die 17 Ziele der Agenda 2030, ihre 169 Unterziele und die verwendeten Indikatoren mit unserer Geschäftstätigkeit und unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten abgeglichen und bewertet. Die Analyse ergab, dass wir als Unternehmen zu

sieben SDGs und dazugehörigen relevanten Unterzielen beitragen können.

Im Berichtsjahr haben wir zudem am SDG Ambition Accelerator Program der Vereinten Nationen teilgenommen, um ein vertieftes Verständnis der SDGs zu entwickeln und im Austausch mit anderen Unternehmen zu diskutieren, wie die Ziele innerhalb der Strategie und Prozesse des Unternehmens berücksichtigt werden können.



Integrität wahren

Dazu zählen die Achtung von Demokratie und Recht sowie Nulltoleranz gegenüber Korruption.

16.4, 16.5 Compliance und Anti-Korruption



Lernen vorantreiben

Dazu zählt die kontinuierliche und hochwertige Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter:innen.

4.3, 4.4 Aus- und Weiterbildung sowie Qualifizierung



Gleichstellung fördern

Dazu zählen die Chancengleichheit für Frauen und Männer sowie deren Förderung.

5.5 Teilhabe und Chancengleichheit



Ökostrom beziehen

Dazu zählen der Bezug von Ökostrom und die Optimierung der Energieeffizienz.

7.2, 7.3 Erneuerbare Energien und Energieeffizienz



Klima schützen

Dazu zählen die Neutralisierung von Unternehmensemissionen und weitere Beiträge für den Klimaschutz.

Relevantes Unterziel 13.2 Klimaschutz



Kreisläufe bedenken

Dazu zählen der Werterhalt sowie die Wertsteigerung durch einen ganzheitlichen Einsatz der Circular Economy.

12.4, 12.5 Kreislaufwirtschaft
12.6. Reporting



Verantwortungsvoll wirtschaften

Dazu zählen die Entkopplung von Wachstum und Ressourcenverbrauch, ein konstruktives Arbeitsumfeld und die Stärkung von Vielfalt.

8.4 Ressourceneffizienz
8.5, 8.8 Gute Arbeit und Vielfalt

BUSINESS ETHICS & COMPLIANCE

- 26 Unsere Werte und Leitlinien
- 28 Verhaltenskodex und Meldewesen
- 30 Antikorruption und Integrität
- 32 Datenschutz und Informationssicherheit



GRI 2-23

UNSERE WERTE UND LEITLINIEN

Wir bei CHG-MERIDIAN überprüfen die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung. Hierbei achten wir besonders auf Umwelt, nachhaltige Beschaffung, Menschen- und Arbeitsrechte sowie Geschäftsethik mit Datenschutz-, Informationssicherheits- und Anti-Korruptions-Maßnahmen. Gemäß den Empfehlungen und Vorgaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht berücksichtigen und dokumentieren wir Nachhaltigkeitsrisiken in Form der international anerkannten ESG-Risiken. Diese betrachten wir als Querschnittsrisiken, welche in den bereits vorhandenen Risikoarten unseres Risikomanagements enthalten sind.

Die folgenden Beschreibungen des Kapitels beziehen sich auf alle CHG-Gesellschaften, ausgenommen unsere Beteiligungen circulee, devicenow und abakus.

Als Finanzdienstleister unterliegen einige Gesellschaften der CHG-MERIDIAN Gruppe zusätzlichen Anforderungen lokaler Aufsichtsbehörden. Die CHG-MERIDIAN AG und die CHG-MERIDIAN Industrial Solutions GmbH etwa sind Finanzierungs-

leasinginstitute nach § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 10 KWG und werden von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht sowie der Bundesbank beaufsichtigt. Damit haben sie eine Vielzahl an spezialgesetzlichen Anforderungen wie beispielsweise das Kreditwesengesetz (KWG), die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk), die Bankaufsichtlichen Anforderungen an die IT (BAIT) sowie das Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (GwG) zu erfüllen. Auch die brasilianische Tochtergesellschaft CHG-MERIDIAN Do Brasil Arrendamento Mercantil S/A wird von der brasilianischen Zentralbank beaufsichtigt und hat deshalb dortige Regelungen gemäß dem lokalen Banking Act zu berücksichtigen.

Neben diesen spezialgesetzlichen Vorschriften und angesichts der zunehmenden Anforderungen von Marktseite setzt CHG-MERIDIAN verstärkt auf Nachweise Dritter und wird damit auch dem Vorsorgeprinzip gerecht, das auf diversen Mechanismen beruht. Durch die Orientierung an Normen, wie beispielsweise den ISO-Standards, und den damit umgesetzten Maßnahmen

wollen wir das Risiko negativer Auswirkungen reduzieren. ISO-Zertifizierungen wie das Informationssicherheitsmanagement ISO 27001, das Datenschutzmanagement ISO 27701, das Notfallmanagement ISO 22301 oder das Umweltmanagement 14001 bestätigen unsere kontinuierlichen Verbesserungsprozesse durch Dritte. Wie CHG-MERIDIAN konkret an den Themen arbeitet, legen wir in den Kapiteln Strategie & Governance, Zusammenarbeit & Dialog und Circular Economy & Klimaschutz dar.

Unsere Werte und Leitlinien haben wir seit 2012 für unsere Kunden und Mitarbeiter:innen, Geschäftspartner inklusive unserer Lieferanten in unserem Verhaltenskodex verankert, der vom Vorstand freigegeben und über interne und externe Kanäle kommuniziert wird. 2022 haben wir unseren

Verhaltenskodex überprüft, an unsere gruppenweit neu ausgerichteten Werte angepasst und in aktualisierter Form im Januar 2023 auf unserer Website veröffentlicht. Mit unseren Mitarbeiter:innen haben wir ihn außerdem im Intranet geteilt. Dabei ist auch die Achtung der Menschenrechte im Verhaltenskodex von CHG-MERIDIAN fest verankert und fußt auf international anerkannten Menschenrechtsstandards. Dazu zählen unter anderem die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, Europäische Konventionen oder die Prinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie des UN Global Compact und der Charta der Vielfalt, deren Unterzeichner wir sind.



LEIDENSCHAFT



EIGENVERANTWORTUNG



KUNDEN-ORIENTIERUNG



RESPEKT



VERTRAUEN



INTEGRITÄT

Das sind die zentralen Werte von CHG-MERIDIAN, an denen wir unser Handeln Tag für Tag ausrichten und welche wir auch von unseren Geschäftspartnern einfordern.





SCHULUNGEN IM BEREICH COMPLIANCE

Schulungsmaßnahmen	Information	Abschlussquote** 2023	Abschlussquote 2022	Abschlussquote 2021
Verhaltenskodex-Schulung	International verpflichtend für alle neuen Mitarbeiter:innen*.	256 von 256 (100 %) (100 % Verpflichtungserklärungen)	209 von 211 (99 %) 99 % Verpflichtungserklärungen	162 von 162 (100 %) 100 % Verpflichtungserklärungen
Verhaltenskodex-Auffrischung***	International verpflichtend, Auffrischungsschulung im 3-Jahres-Rhythmus.	1378 von 1378 (100 %) Ø-Testergebnis: 96,6 %	k. A.	k. A.
Executive Compliance	International verpflichtend für alle neuen Führungskräfte.	46 von 46 (100 %) 100 % Verpflichtungserklärung	152 von 153 (99 %) 99 % Verpflichtungserklärungen	6 von 6 (100 %) 100 % Verpflichtungserklärungen
Vermeidung von Geldwäsche nach GwG	Auf nationaler Ebene verpflichtend für Deutschland und vereinzelt für weitere Länder (wird von diesen verantwortet).	139 von 139 (100 %) Ø-Testergebnis: 91,2 % (139 MA)	101 von 101 (100 %) Ø-Testergebnis: 92 % (101 MA)	89 von 89 (100 %) Ø-Testergebnis: 93 % (89 MA)
Auffrischung GwG	Auf nationaler Ebene verpflichtend für Deutschland. Auffrischungsschulung im 3-Jahres-Rhythmus.	k. A.	k. A.	696 von 696 (100 %) Ø-Testergebnis: 95 % (696 MA)
Informationssicherheit	International verpflichtend für alle neuen Mitarbeiter:innen*.	256 von 256 (100 %) Ø-Testergebnis: 90,3 % (256 MA)	209 von 211 (99 %) Ø-Testergebnis: 91 % (209 MA)	162 von 162 (100 %) Ø-Testergebnis: 90 % (162 MA)
Informationssicherheit Auffrischung****	International verpflichtend, Auffrischungsschulung im 3-Jahres-Rhythmus.	k. A.	k. A.	1.039 von 1.039 (100 %) Ø-Testergebnis: 92 % (1.039 MA)
Datenschutz	International verpflichtend für alle neuen Mitarbeiter:innen*. Wiederholung im 3-Jahres-Rhythmus.	256 von 256 (100 %) Ø-Testergebnis: 89,9 % (256 MA)	209 von 211 (99 %) Ø-Testergebnis: 91 % (209 MA)	k. A.
Datenschutz Auffrischung****	International verpflichtend, Auffrischungsschulung im 3-Jahres-Rhythmus.	k. A.	1.308 von 1.308 (100 %) Ø-Testergebnis: 92 % (1.308 MA)	162 von 162 (100 %) Ø-Testergebnis: 90 % (162 MA)
Arbeitsschutz und Notfallmanagement	National verpflichtend für Deutschland, Österreich, Schweiz. Wiederholung im 1-Jahres-Rhythmus bzw. bei Änderungen oder Aktualisierungen geplant.	123 von 123 (100 %)	103 von 103 (100 %)	601 von 623 (96 %)
Arbeitsschutz und Notfallmanagement Auffrischung	Auf nationaler Ebene verpflichtend für Deutschland, Österreich, Schweiz. Wiederholung jährlich bzw. bei Änderungen oder Aktualisierungen geplant.	791 von 791 (100 %)	729 von 729 (100 %)	k. A.
Umweltmanagement*****	National verpflichtend. Deutschland, Österreich, Schweiz. Wiederholung im 3-Jahres-Rhythmus bzw. bei Änderungen oder Aktualisierungen geplant.	139 von 139 (100 %) Ø-Testergebnis: 92,3 % (139 MA)	102 von 103 (99 %) Ø-Testergebnis: 93 % (102 MA)	705 von 712 (99 %) Ø-Testergebnis: 94 % (705 MA)

* Neue Mitarbeiter:innen beinhaltet Neueinstellungen, Elternzeit-Rückkehrer:innen, Wiedereintritte und Externe mit Systemzugang.

** Ein- und Austritte innerhalb der definierten Bearbeitungszeit, Langzeitkranke sowie Freistellungen wurden weder in der Basis noch der Abschlussquote berücksichtigt.

*** Sie beinhaltet Schulungen zur Verhinderung von Diskriminierung und Menschenrechtsverletzungen.

**** Zuweisungen, deren Abarbeitung im definierten Eskalationszeitraum über den Jahreswechsel hinaus stattfand, wurden im Zuweisungsjahr berücksichtigt.

***** In der Regulatory Awareness Policy wurde der Rhythmus der Schulungen zum Umweltmanagement neu festgelegt: Anstatt der jährlichen Schulung gibt es nun einen 3-Jahres-Rhythmus.

GRI 2-24, 2-25, 2-26, 2-27, 205-2, 206-1

VERHALTENSKODEX UND MELDEWESEN

Ob Mitarbeiter:innen, Kunden oder Geschäftspartner: Der Verhaltenskodex der CHG-MERIDIAN gilt gleichermaßen für interne und externe Stakeholder.

Er beschreibt unser Bestreben, durchweg verantwortungsvoll zu handeln und ist international bindend. Die zugrundeliegenden Unternehmenswerte und die Einhaltung des darin beschriebenen Verhaltens erwarten wir nicht nur von unseren Mitarbeiter:innen, sondern auch von Kunden und Geschäftspartnern bei all unseren Geschäftsbeziehungen, -aktivitäten und -prozessen.

Managementsysteme und damit einhergehende kontinuierliche Verbesserungsprozesse tragen dazu bei, für ein verantwortungsbewusstes Handeln zu sorgen und uns stetig weiterzuentwickeln. Zusätzlich unterstützen auch Schulungen für unsere Mitarbeiter:innen und Trainings für unsere Führungskräfte ein regelkonformes Verhalten. Durch die unternehmensweite interne Kommunikation wollen wir unsere Richtlinien in all unsere Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen integrieren. Damit möchten wir sicherstellen, dass unsere Mitarbeiter:innen für ein verantwortungsbewusstes Handeln sensibilisiert sind.

Für Verdachtsfälle auf Korruption oder wettbewerbswidriges Verhalten ist ein mehrstufiges Meldewesen eingerichtet. Unseren Mitarbeiter:innen und externen Parteien steht zur Meldung solcher Verstöße ein globales Hinweisgeber-

system in Form einer Hotline, einer Funktionsadresse, eines Meldeportals sowie einer unparteiischen Ombudsperson zur Verfügung.

Im Berichtszeitraum gab es weder bestätigte Fälle noch Verfahren aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens. Ebenso waren keine Verfahren aufgrund bestätigter Verstöße gegen Gesetze zu Arbeits- und Menschenrechten gegenüber CHG-MERIDIAN anhängig.



VORFÄLLE UND MELDEKANÄLE BEI CHG-MERIDIAN

	2023	2022	2021
Wettbewerbswidriges Verhalten	0	0	0
Verfahren aufgrund bestätigter Verstöße gegen Gesetze zu Arbeits- und Menschenrechten gegen CHG-MERIDIAN	0	0	0
Eingetretene Interessenkonflikte	0	0	0
Korruptionsvorfälle	0	0	0
Anzahl aller Meldungen mittels Whistleblower-Verfahren*	2	0	0

* Erstmals 2023 berichtet, für 2021 und 2022 rückwirkend berechnet.

Damit wir Missstände identifizieren und beheben können, haben wir diverse Managementsysteme etabliert. Dazu gehören beispielsweise ISO 14001 (Umweltmanagement), ISO 22301 (Notfallmanagement), ISO 27001 (Informationssicherheit) und ISO 27701 (Datenschutz), welche nach internationalen Normen zertifiziert sind. Im Berichtsjahr haben wir begonnen, ein integriertes Managementsystem (IMS) aufzubauen, welches die verschiedenen Managementsysteme in einem zentralen, übergreifenden System zusammenfasst.

Die ISO-Normen 14001, 22301, 27001, 27701 und 37301* haben den Scope Europe Central. Die ISO 14001 gibt es zudem im Technologiezentrum Skien und bei CHG Norway AS. Die Technologiezentren in Groß-Gerau und Skien sowie CHG Italy wurden nach dem Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 zertifiziert. Das Managementsystem für Arbeitssicherheit ISO 45001 gibt es im Technologiezentrum Groß-Gerau.

Die hauptsächlichen Risiken bezüglich Environment, Social und Governance (ESG) liegen in den Produktionsstandorten und den Standorten mit vielen Mitarbeiter:innen. Das sind die Technologiezentren in Groß-Gerau und Skien sowie das Headquarter in Weingarten. Alle anderen Standorte sind angemietete Bürostandorte mit wenigen Mitarbeiter:innen. Daher haben wir uns bei den Managementsystemen zunächst auf die Technologiezentren und das Headquarter fokussiert.

Für die Normen ISO 14001, ISO 22301, ISO 27001 und ISO 27701 strebt CHG-MERIDIAN für das kommende Jahr eine Erweiterung auf Europa an.

Daneben pflegt CHG-MERIDIAN eine Vielzahl an Leit- und Richtlinien sowie Vorgaben, wie etwa zu Korruptionsbe-

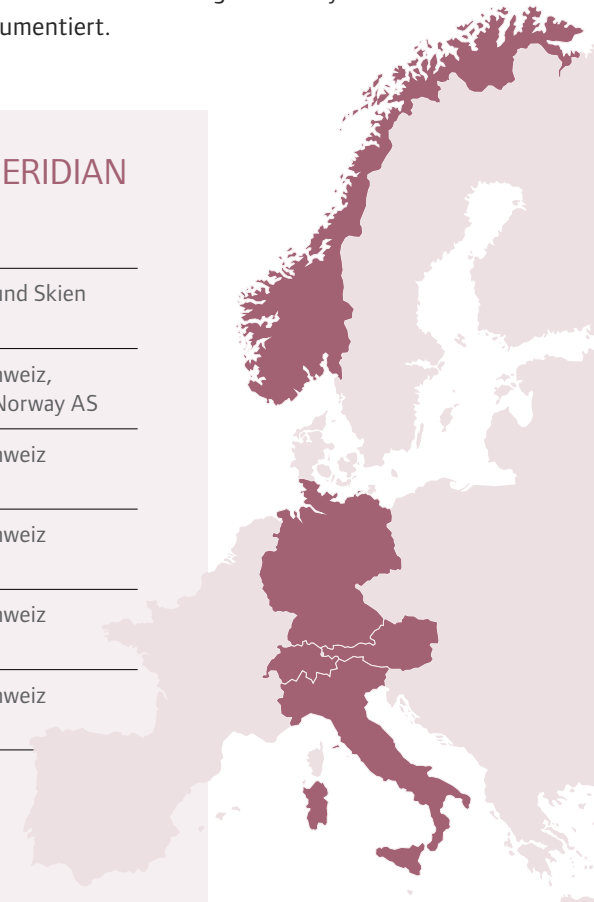
kämpfung und Geschenken, Unabhängigkeit und Wettbewerb oder Kartellrecht und Steuern. Auch die Bekämpfung von Kriminalität, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie die Export- und Zollkontrolle sowie der Umgang mit Amts- und Mandatsträgern, Beschaffung und Auslagerung spielen eine wichtige Rolle. Neben internen und externen Meldewegen wie einem Regulatorikportal, E-Mail-Adressen, einer zentralen Rufnummer und direkter persönlicher Ansprache steht auch die Whistleblower-Funktion allen Stakeholdern zur Verfügung. Mitarbeiter:innen, Kunden, Geschäftspartner und sonstige Stakeholder können die

genannten Kanäle – mit Ausnahme des Meldeportals, welches nur intern verfügbar ist – nutzen. Zusätzlich stehen wir im regelmäßigen Austausch mit unseren Stakeholdern (siehe „[Dialog mit Stakeholdern](#)“). Über die Ombudsperson findet eine Vorqualifizierung von Beschwerden statt. Die als relevant eingestuft sowie alle anderen über sonstige Kanäle gemeldeten Beschwerden werden im Rahmen des Incident-Managements systematisch in einem Tool erfasst und von den verantwortlichen Beauftragten bearbeitet. Sämtliche Schritte zur Behebung werden systematisch erfasst und dokumentiert.

UNSERE MANAGEMENTSYSTEME BEI CHG-MERIDIAN

Managementsystem	Scope
ISO 9001 Qualitätsmanagement	Technologiezentren Groß-Gerau und Skien und CHG Italy
ISO 14001 Umweltmanagement	CHG Deutschland, Österreich, Schweiz, Technologiezentrum Skien, CHG Norway AS
ISO 22301 Notfallmanagement	CHG Deutschland, Österreich, Schweiz
ISO 27001 Informationssicherheit	CHG Deutschland, Österreich, Schweiz
ISO 27701 Datenschutz	CHG Deutschland, Österreich, Schweiz
ISO 37301* Compliance Management	CHG Deutschland, Österreich, Schweiz
ISO 45001 Arbeitssicherheit	Technologiezentrum Groß-Gerau

* Wir befinden uns im Zertifizierungsprozess. Bislang wurde das Stage 1 Audit abgeschlossen, Stage 2 folgt Anfang 2024.



ANTIKORRUPTION UND INTEGRITÄT

Bei CHG-MERIDIAN sind Bestechung und Korruption inakzeptabel. Diese Haltung erwarten wir von uns selbst ebenso wie von unseren Geschäftspartnern. Gemeinsam sorgen wir für ein wirksames Compliance Management – von Aufsichtsrat und Vorstand bis zu jedem einzelnen Arbeitsplatz.



GRI 2-12, 2-15, 2-16, 2-26

COMPLIANCE-MANAGEMENT UND RISIKOMINIMIERUNG

Seit dem Jahr 2013 besteht gruppenweit ein Compliance-Management-System (CMS) sowie die Rolle des Compliance Officers (CO) mit einer Stellvertretung. Das CMS für unsere Standorte in Europa ist an der ISO 37301 ausgerichtet und befindet sich derzeit in Zertifizierung. Stage 1 ist bereits abgeschlossen und Stage 2 ist für das erste Halbjahr 2024 geplant. Neben Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen verantwortet der Compliance Officer die Durchführung der Compliance-Risikoanalyse sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung des CMS. Diese Person leitet das quartalsweise stattfindende Compliance Monitoring zu gesetzlichen Neuerungen, dessen Ergebnisse an den Vorstand und den Aufsichtsrat berichtet werden.

Der Vorstand verantwortet gemeinsam mit dem Compliance Officer die Umsetzung von Maßnahmen zur Risikominimierung von Korruption und Bestechung. Das CMS auf zentral-europäischer Ebene wird regelmäßig sowohl durch interne als auch externe Audits überprüft. Gemäß der Richtlinie zu Interessenkonflikten obliegt es dem Aufsichtsrat, etwaige Interessenkonflikte zu mindern. Im Berichtsjahr lagen keine Hinweise oder Meldungen zu Interessenkonflikten vor (vgl. Kapitel [Verhaltenskodex und Meldewesen](#)). CHG-MERIDIAN erfasst kritische Belange im Incident-Management und legt diese im Compliance-Bericht inklusive etwaiger Schadensfälle in einem Gesamtbericht jährlich dar. Diesbezügliche

Statistiken werden an den Vorstand und den Aufsichtsrat gemeldet. Zusätzlich erfolgt eine Berichterstattung an den Vorstand einmal im Quartal sowie anlassbezogen. Im Berichtsjahr wurde eine Risikobewertung zu Fragen der Geschäftsethik für alle Standorte durchgeführt. Diese entspricht 100 Prozent aller Standorte*, die ein Compliance Management System haben (2022: 100 %; 2021: 100 %).

Die Auswahl all unserer Geschäftspartner erfolgt über einen risikobasierten Compliance Check anhand unseres Customer-Relationship-Management-Tools (CRM). Eine Aufschlüsselung nach Art der Geschäftspartner sowie nach Regionen nimmt CHG-MERIDIAN nicht vor, da alle Geschäftspartner gleichermaßen den Compliance Check durchlaufen müssen. Zudem fordern wir teilweise eine Selbstauskunft sowie die Beachtung unseres Verhaltenskodex von unseren Geschäftspartnern ein. So gehen wir aktuell im Kontakt mit unseren Lieferanten sowie mit Kunden vor. Wir arbeiten daran, die Beachtung unseres Verhaltenskodex im Prozess mit allen Geschäftspartnern weiter zu standardisieren. Gesetzliche Neuerungen, Vorkommnisse und Maßnahmen überwachen wir und machen sie gegenüber Stakeholdern auf unserer Internetseite oder durch weitere geeignete Medien transparent.

* Davon ausgenommen sind unsere Beteiligungen circulee, devicenow und abakus.

GRI 2-10, 2-11, 2-12, 2-13, 2-14, 2-18

BEFUGT VOM AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat ist im Rahmen seiner Tätigkeit an der strategischen Ausrichtung des Unternehmens beteiligt und fungiert als Kontrollorgan bei der Definition von Werten und Leitbildern. Teilstrategien sowie Leitlinien werden von Fachverantwortlichen erstellt und vom Vorstand freigegeben. Richtlinien werden auf Fachbereichsebene verfasst und freigegeben. Dies gilt themenübergreifend und beinhaltet auch jene Themen, die im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit stehen. Darüber hinaus liegt es in der Verantwortung des Group Sustainability Board – dem auch der Vorstand angehört – Auswirkungen der CHG-MERIDIAN-

Gruppe auf Umwelt und Gesellschaft zu untersuchen (siehe Kapitel Strategie & Governance). Mindestens jährlich erhält der Aufsichtsrat neben dem Nachhaltigkeitsbericht weitere Jahresberichte. Dazu zählen Compliance und Datenschutz, Informationssicherheit, Geldwäsche sowie Umweltmanagement.

Ein Gesamtrisikobericht wird dem Aufsichtsrat quartalsweise bereitgestellt. Der Aufsichtsrat erhält mindestens jährlich, zum Teil quartalsweise oder anlassbezogen, Berichte zu verschiedenen Unternehmensthemen. Auf diesem Wege

wird er mindestens einmal im Jahr zum Thema Nachhaltigkeit informiert. Zudem finden regelmäßige Sitzungen bezüglich Überwachungs- und Sorgfaltspflichten statt. Wir berichten dabei quartalsweise zu unterschiedlichen Risikoarten. Diese werden als Querschnittsrisiken unter den Nachhaltigkeitsrisiken subsumiert und im Rahmen des Gesamtrisikoberichts an den Vorstand und Aufsichtsrat gemäß MaRisk-Vorgaben kommuniziert. Der Aufsichtsrat arbeitet eng mit dem Vorstand zusammen und vertritt die Aktionäre. Er delegiert gemäß Gesetz und Satzung weitreichende Handlungsbefugnis an den Vorstand. Nur bei den nach Gesetz oder Satzung zustimmungspflichtigen Geschäften bedarf der Vorstand der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats. Bei wesentlichen Fragen kann der Aufsichtsrat auch direkt in Kontakt mit anderen Stakeholdern wie beispielsweise Aufsichtsbehörden stehen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats ist kein leitender Angestellter der CHG-MERIDIAN-Gruppe. Der Aufsichtsrat wird von der Hauptversammlung gewählt, wobei die Kriterien zur Auswahl und Eignungsbewertung eines Aufsichtsratsmitglieds auf § 25 d KWG sowie einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen (insbesondere des Aktiengesetzes) basieren. Zudem muss der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit die Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen haben, die zur Wahrnehmung der Kontrollfunktion sowie zur Beurteilung und Überwachung der Geschäftsleitung von CHG-MERIDIAN notwendig sind. Diese umfassen im Wesentlichen theoretische und praktische Kenntnisse sowie persönliche Kompetenzen.



GRI 418-1

DATENSCHUTZ UND INFORMATIONSSICHERHEIT

Unser Erfolg im Technologiemanagement und unsere Expertise im Finanzbereich hängen in hohem Maße von effizienten und sicheren IT-Anwendungen und -Systemen sowohl für unsere Kunden und Geschäftspartner als auch für unsere eigene IT-Infrastruktur ab.


Damit wir umfängliche Informationssicherheit gewährleisten, haben wir verschiedene Maßnahmen getroffen:

- Einführung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) als unternehmensweiter Datenschutz-Maßstab für die CHG-MERIDIAN-Gruppe
- Implementierung eines Informationssicherheits-Risikomanagements und kontinuierliche Prozess-Optimierung gemäß spezialgesetzlichen Anforderungen als beaufsichtigter Finanzdienstleister (BAIT und MaRisk) für Deutschland, Österreich und Schweiz. Die zentralen IT-Systeme werden gruppenweit durch die CHG-MERIDIAN AG betrieben; einzelne, neu gegründete Tochtergesellschaften haben eigene IT-Anwendungen.
- Regulatory Affairs Strategy zu Grundsätzen in Datenschutz und Informationssicherheit für die gesamte CHG-MERIDIAN-Gruppe
- Aufstellung eines zusätzlichen IT-Compliance-Teams für die gesamte CHG-MERIDIAN-Gruppe, ergänzend zu dem/der Informationssicherheitsbeauftragten
- Regelmäßige Selbstaudits sowie Penetration-Tests durch unabhängige Dritte für die IT-Systeme
- Das Informationssicherheitsmanagementsystem nach ISO 27001 aller Standorte in der Region Central Europe sowie für tesma und die Datenlöschung eraSURE® bei der Wiederaufbereitung von Leasingrückläufern, inklusive BSI-Grundschutz Konformitätsbescheinigung nach B1.15 „Löschen und Vernichten von Daten“. Diese Zertifizierung deckt aufgrund der zentralen IT-Verwaltung alle durch die CHG-MERIDIAN zentral betriebenen IT-Anwendungen der Gruppe ab. Ab 2024 wird das Managementsystem auf alle Standorte im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) erweitert.
- Aufbau eines globalen Datenschutz-Management-Systems ausgerichtet an internationalen Standards (ISO 27701) und zertifiziert für alle CHG-MERIDIAN Standorte in Deutschland, Österreich und der Schweiz – ab 2024 wird es auf alle Standorte im EWR erweitert

Unsere Mitarbeiter:innen und Geschäftspartner haben die Möglichkeit, über die zuvor genannten Meldekanäle Verstöße gegen den Datenschutz und die Informationssicherheit zu melden.

INFORMATIONSBEOZUGENE VORFÄLLE BEI CHG-MERIDIAN

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 15 sogenannte Security Incidents in der Kategorie Datenschutz und 400 Incidents in der Kategorie Informationssicherheit gruppenweit erfasst. Diese wurden analysiert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Es wurden keine meldepflichtige Vorgänge verzeichnet. Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht im Jahresverlauf:



	2023	2022	2021
Security Incidents Datenschutz	15	20	7
Security Incidents InfoSec	400	212	359
Meldepflichtige Vorgänge	0	1	0

CIRCULAR ECONOMY & KLIMASCHUTZ

An aerial photograph of a roundabout with a central green island. The island is surrounded by a circular road with several cars. The surrounding area is lush with green trees and grass. The text 'CIRCULAR ECONOMY & KLIMASCHUTZ' is overlaid in large white letters on the left side of the image.

- 34 Kreislaufwirtschaft als Kerngeschäft
- 41 Abfall und Wertstoffe
- 44 Umweltmanagement und Energie
- 45 Klimaschutz und Reduktionsziele

KREISLAUFWIRTSCHAFT ALS KERNGESCHÄFT

GRI 2-6, 301-3, 305-4

WERTERHALT UND LEBENSZYKLUSVERLÄNGERUNG

CHG-MERIDIAN setzt im Sinne von Lifecycle Thinking auf die Lebenszyklusverlängerung von Geräten durch Wiederaufbereitung und Mehrfachnutzung. Als Technologiemanager begleiten wir unsere Kunden bei der bedarfsgerechten Beschaffung und der umweltfreundlichen

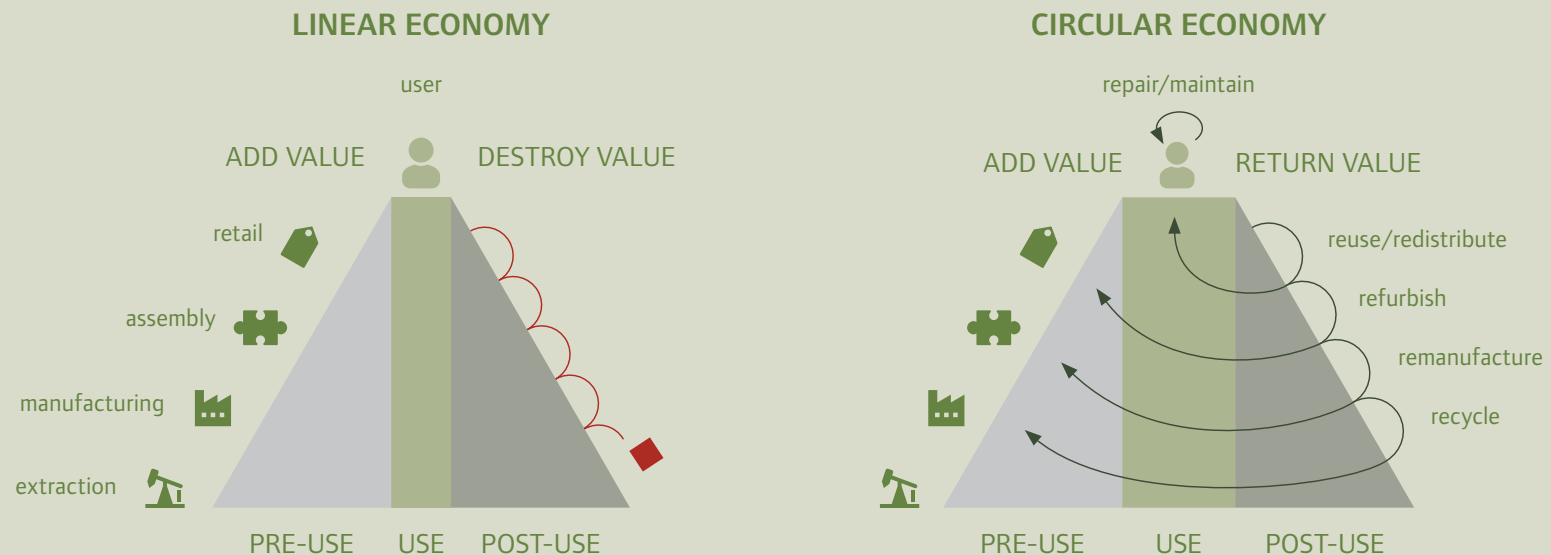
Distribution der Geräte sowie über die komplette Nutzungsphase hinweg. Wenn ein Gerät seine erste Nutzungsphase beendet, ermöglichen wir die Verlängerung des Produktlebenszyklus durch Wiederaufbereitung und Wiedervermarktung. Alte, nicht wiederverwendbare oder datensensible

Geräte werden recycelt und deren Ressourcen dadurch wieder dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt.

Im Gegensatz zu einem linearen Wirtschaftsmodell, bei dem der Wert eines Geräts am Ende der Nutzungsphase fast

vollständig verloren geht, ist das Modell der Kreislaufwirtschaft darauf ausgerichtet, diesen Wert möglichst lange zu erhalten. Durch unser Geschäftsmodell tragen wir zu einer Kreislaufwirtschaft bei.

THE VALUE HILL*



* Master Circular Business with the Value Hill | European Circular Economy Stakeholder Platform (europa.eu)

GRI 2-4, 301-3, 306-1, 306-2, 306-3

WIEDERAUFBEREITUNG UND WIEDERVERWENDUNG

CHG-MERIDIAN erhält nach Ablauf der Leasingdauer die IT-Leasing-Rückläufer von Kunden zurück und überführt 95 Prozent (2022: 96 %; 2021: 96 %) davon durch Wiederaufbereitung und Wiedervermarktung in einen zweiten Lebenszyklus. Durch die verlängerte Nutzungsdauer verwenden wir die in den Geräten verbauten wertvollen Ressourcen effektiver. Mit Geräten meinen wir immer unsere IT-Geräte – also keine Industrial (z.B. Gabelstapler) oder Healthcare Geräte (z.B. MRT-Geräte). Gleichzeitig verleasen wir auch Neugeräte an unsere Kunden, deren Produktion Ressourcen bedarf und Treibhausgasemissionen verursacht. Zudem entstehen durch unsere Geschäftstätigkeit Emissionen – überwiegend bei der Herstellung und Nutzung unserer Assets – und Abfall durch Verpackungen. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Wiederaufbereitung mithilfe moderner Technologien und unsere Prozesse durch Managementsysteme weiter zu optimieren, um unser Abfallmanagement fortlaufend zu verbessern.



EFFEKTIVER RESSOURCEN- UND MATERIALEINSATZ

Den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen nehmen wir als CHG-MERIDIAN sehr ernst und verfolgen das Ziel, vorhandene Rohstoffe effizient zu nutzen. Als wegweisendes Modell dient uns dabei die Circular Economy. Unser Geschäftsmodell dient der Mehrfachnutzung von Geräten und somit der potenziellen Reduzierung von Elektroschrott sowie von Treibhausgasen.

Ein professionelles Umweltmanagement mit klaren Verantwortlichkeiten ist durch die ISO 14001 Zertifizierung an allen CHG-MERIDIAN-Standorten unserer Region Central Europe (Deutschland, Österreich, Schweiz) sowie an unserem Technologiezentrum in Skien (Norwegen) verankert. Die größten Umweltauswirkungen von CHG-MERIDIAN entstehen in den zwei Produktionsstandorten Groß-Gerau und Skien sowie im Headquarter in Weingarten. Bei letzterem sind wir Eigentümer des Gebäudes und dadurch, dass hier viele Mitarbeiter:innen tätig sind,

ergibt sich ein relativ hohes Maß an negativen Umweltauswirkungen. Die anderen Standorte sind angemietete Bürogebäude. Somit sind 100 Prozent der Standorte, die hohe Umweltauswirkungen haben, von einem Managementsystem nach ISO 14001 abgedeckt. Für 2024 ist eine Erweiterung des Umweltmanagementsystems und die Zertifizierung für alle Standorte des EWR geplant. Das betrifft alle CHG-MERIDIAN-Landesgesellschaften – Tochterfirmen wie devicenow oder circulee sind davon noch ausgeschlossen. Die Umsetzung und Weiterentwicklung obliegt unserem Umweltbeauftragten, welcher direkt an den Vorstand berichtet. Der Umweltbeauftragte wird durch ein sogenanntes Umweltteam unterstützt, das sich aus verschiedenen Fachbereichen zusammensetzt. Die ISO 14001 Zertifizierung umfasst auch eine Umweltisikobewertung, wodurch im Berichtsjahr 31,7 % Prozent (2022: 31,7 %; 2021: 33,3 %) der Standorte der Unternehmensgruppe zu diesem Thema untersucht wurden.

895.000

IT-Leasing-Rückläufer

haben wir einem zweiten Lebenszyklus zugeführt

Wir informieren unsere Mitarbeiter:innen zum Thema Umweltmanagement in unserem Intranet. Außerdem haben im Berichtsjahr erneut spezifische Schulungen des Umweltteams, der Umweltverantwortlichen sowie der Mitarbeiter:innen stattgefunden und sind weiterhin regelmäßig geplant. Mit diesen Schulungen und der zugehörigen schriftlich fixierten Ordnung möchten wir proaktives Denken und Verhalten in Bezug auf Umweltschutz und Energieeffizienz in der gesamten Gruppe fördern.

Unsere Umweltleitlinie konkretisiert die Umweltthemen, welche in unserer Nachhaltigkeitsstrategie sowie in der Regulatory Affairs-Strategie der CHG-MERIDIAN beschrieben sind. Sie gilt auf Gruppenebene und zielt darauf ab, Emissionen, Abfall und Verpackungen zu vermeiden und zu reduzieren, ein funktionierendes Umweltmanagementsystem kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie nachhaltige Projekte mit dem Fokus auf Umweltschutz zu unterstützen und zu fördern. Gleichzeitig dient sie dazu, die Chancen, die sich aus den veränderten Umweltbedingungen ergeben – wie zum Beispiel Wettbewerbsvorteile, Ausbau von erneuerbaren Energien oder Mitarbeiter:innenbindung – wahrzunehmen. Zuständig für die gruppenweite Umsetzung der Umweltleitlinie sind der Umweltbeauftragte sowie das Board of Management (BoM) und die jeweiligen Verantwortlichen in den Ländern.

Im Berichtsjahr wurden über 1.000.000 Geräte (IT, Industrial, Healthcare) in unseren Technologiezentren und bei unseren Servicepartnern verarbeitet. 2023 wurden 95 Prozent (2022: 96 %; 2021: 96 %) der IT-Leasing-Rückläufer in Kooperation mit unserem weltweiten Netzwerk an Servicepartnern professionell aufbereitet und auf dem Zweitmarkt

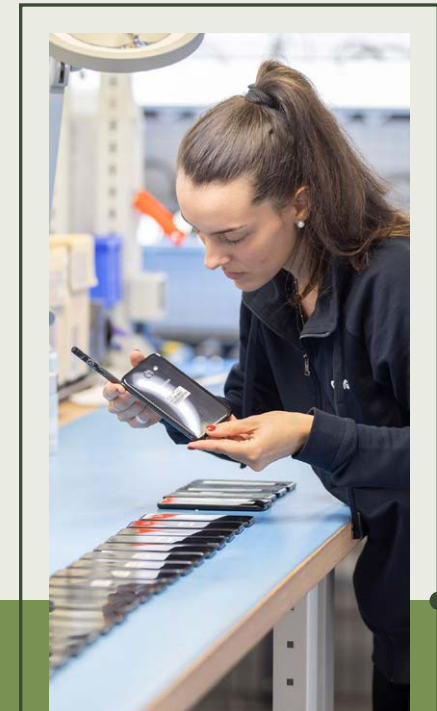


5 % der IT-Leasing-Rückläufer werden entsorgt, [siehe S. 38](#).

verkauft. So waren wir in der Lage, im Jahr 2023 rund 895.000 (2022: 924.000; 2021: 840.000) IT-Geräte wiederzuvermarkten. Der gesamte globale Wiedervermarktungsprozess für die beiden CHG-MERIDIAN-Technologiezentren sowie die „End-of-Lease Servicepartner“ werden zentral vom Asset-Management gesteuert und überwacht.

Wir als CHG-MERIDIAN sind uns unserer Verantwortung bei der Wiedervermarktung der Geräte bewusst und möchten negative Auswirkungen in diesem Zusammenhang verhindern – so verkaufen wir die Geräte etwa nicht in Ländern oder an Kunden, die auf Sanktionslisten stehen.

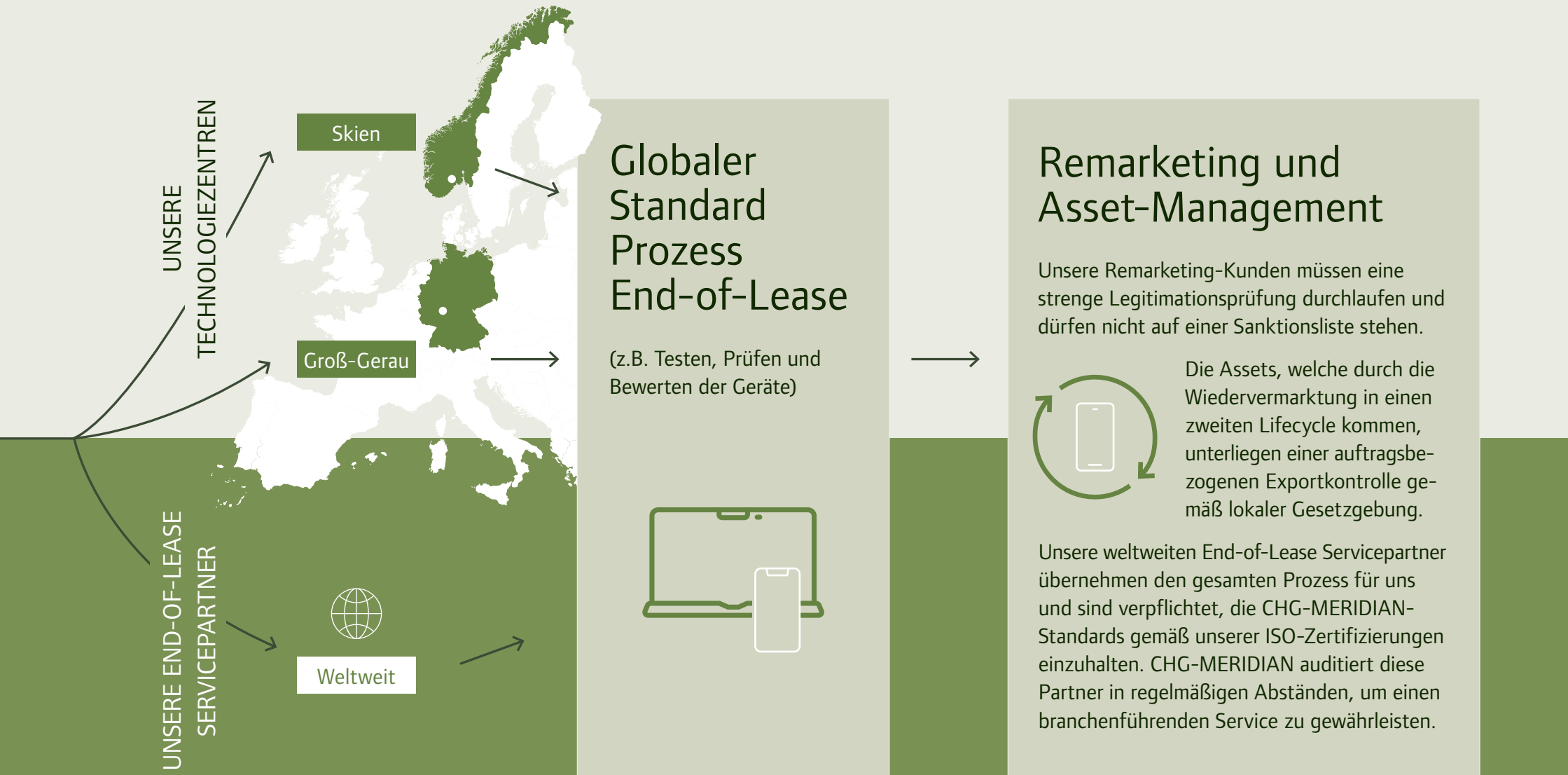
Broker, die innerhalb der Europäischen Zollunion (ECU) mit CHG-MERIDIAN zusammenarbeiten, müssen sich zunächst legitimieren. Zusätzlich überprüft CHG-MERIDIAN sie auf Basis öffentlich zugänglicher Sanktionslisten. Bei inner- und außereuropäischen Drittstaaten werden auftragsbezogene Exportkontrollen unter Berücksichtigung von Produktart, Sanktionslisten, Embargos und Verwendungszweck durchgeführt. Im Berichtsjahr haben wir keine Geräte in Länder verkauft, die auf Sanktionslisten stehen oder einem Embargo unterworfen sind. Unsere europäischen Partnerunternehmen unterliegen den gleichen Vorschriften in Bezug auf den Umgang mit Brokern aus der Europäischen Zollunion. Diese führen bei Verkäufen an inner- und außereuropäische Drittstaaten ebenfalls landesspezifische und auftragsbezogene Exportkontrollen durch.



95 %

der IT-Geräte, die aus dem Leasing zurückkommen, werden wiedervermarktet.

Details in der Grafik auf der folgenden Seite >



END-OF-LEASE-PROZESS

GRI 301-3

RECYCLING UND VERWERTUNG

Die verbleibenden 5 Prozent der IT-Leasing-Rückläufer im Jahr 2023 (2022: 4 %; 2021: 4 %) werden entsorgt. Dabei handelt es sich um Geräte, welche lediglich als Ersatzteile weiterverkauft werden können, um irreparable und somit nicht mehr verwendbare Altgeräte oder um Geräte mit hochsensiblen Daten, die vernichtet werden müssen.

95 Prozent der IT-Rückläufer von unseren Leasingkunden sowie 84 Prozent aus Handelsware, die wir von ihnen sowie von Non-Leasingkunden kaufen, führen wir dem Remarketing zu. Die Remarketing-Quote von Leasinggeräten ist deutlich höher als bei Handelsware, da letztere meist älter ist und somit die Geräte nicht immer in einen weiteren Lebenszyklus gebracht werden können. Unsere hohe Wiedervermarktungsquote der Leasingrückläufer verdeutlicht

den kreislaufwirtschaftlichen Charakter des Leasingmodells, welches zur Ressourcenschonung beiträgt.

Bei der Entsorgung von Geräten halten wir uns immer an die jeweiligen lokalen Gesetze. Nach sorgfältiger Vorsortierung werden sie bei zertifizierten Entsorgungspartnern nach verschiedenen nationalen und internationalen Standards im Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement recycelt: zum Beispiel gemäß der Europäischen Normenreihe EN 50625ff (CENELEC) für die Sammlung, Logistik und Behandlung von Elektroaltgeräten, der sicheren Datenträgervernichtung nach DIN 66399 oder der Annahme von Altgeräten gemäß § 21 ElektroG. Die Rohstoffe wie Kupfer, Gold, Silber und Aluminium von Altgeräten werden nach den neuesten technologischen Standards von den Entsor-

RECYCLING VON ALTGERÄTEN*

	Groß-Gerau	Skien**	Weitere Recycling-partner weltweit**	Gesamt***
Altgeräte gesamt	589,6 t (2022: 416 t, 2021: 422 t)	79,11 t (2022: 89,12 t)	47,30 t	716,01 t
Davon stofflich verwertet	78 % (2022: 76 %; 2021: 74 %)	97 % (2022: 98 %)	83 %	80 %
Davon energetisch verwertet	21 % (2022: 23 %; 2021: 22 %)	3 % (2022: 2 %)	17 %	19 %
Davon so umweltverträglich wie möglich abgelagert oder unschädlich gemacht	2 % (2022: 1 %; 2021: 4 %)	0 % (2022: 0 %)	0 %	2 %

* Die Angaben stammen nicht aus eigener Messung, sondern von unseren Recyclingpartnern.

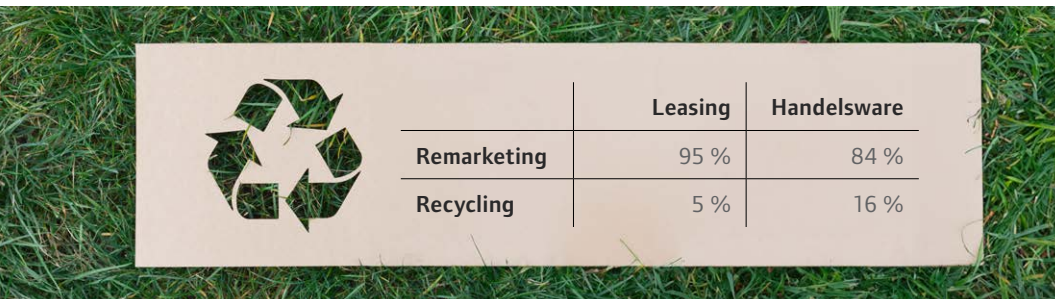
** Daten für Skien werden erst ab Berichtsjahr 2022 erfasst und von unseren Recyclingpartnern weltweit ab 2023.

*** Die Werte sind gerundet, was in Summe zu mehr als 100 % führt.

gungspartnern in Deutschland getrennt und weitestmöglich wiederverwendet.

Auch unser Technologiezentrum in Norwegen kooperiert schon viele Jahre mit lokalen zertifizierten Recyclingpartnern. Seit 2022 hat CHG-MERIDIAN sein Netzwerk an Recyclingpartnern europaweit erweitert. Die Geräte werden in den jeweiligen Ländern ebenfalls mit lokalen zertifizierten Partnern entsorgt. Für unsere europäischen

Partnerunternehmen bauen wir die Zusammenarbeit mit dem europäischen Recyclingnetzwerk EARN (European Advanced Recycling Network) weiter aus, um dort dieselben Prozesse aufzusetzen. Durch den Rahmenvertrag mit EARN wollen wir sicher und nachweisbar recyceln. Über Europa hinaus übernehmen unsere Servicepartner zusätzlich zur Wiederaufbereitung und Wiedervermarktung auch die Abwicklung des Recyclingprozesses.



LIFECYCLE THINKING



GERÄTEMANAGEMENT

1. Verantwortungsvolle Beschaffung

Bedarfsgerechte Beschaffung des Technologiegeräts; CHG-MERIDIAN-Verhaltenskodex und gruppenweite Beschaffungsleitlinie für sämtliche Geschäftspartner zur Einhaltung ökologischer und sozialer Standards

2. Umweltfreundlicher Transport

Lieferung des Geräts an Firmenkunden, Auslieferung mit Mehrwegverpackung

3. Nutzungsphase

Nutzungsphase der User auf Kundenseite, Nutzungsdauer variiert

LEBENSZYKLUSVERLÄNGERUNG

4. Sichere Datenlöschung

Empfindliche Firmendaten werden nach der Abholung des Geräts zertifiziert und vollständig gelöscht (eraSURE®)

5. Refurbishment

Prüfung und fachgerechte Aufbereitung des Geräts; nur wenn ein Gerät irreparabel ist oder der Schutzbedarf der Kunden dies erfordert, wird es recycelt

6. Remarketing

Gerät wird über Vertriebspartner dem Zweitmarkt zugeführt

7. Reuse

Lebenszyklusverlängerung durch Wiederverwendung des Geräts

carbonZERO®

**CHG-MERIDIAN bietet seinen Kunden die Möglichkeit,
über das Produkt carbonZERO® einen finanziellen
Klimabeitrag zu leisten.**

ABFALL UND WERTSTOFFE



GRI 2-4

ABFALL REDUZIEREN, PRODUKTE NACHHALTIGER VERPACKEN

Der Umgang mit unseren unternehmenseigenen Abfällen sowohl im Produktionsprozess als auch in der Verwaltung ist in unserer Entsorgungsrichtlinie geregelt. Abfallmengen sollen wo möglich sortenrein getrennt und erfasst werden. Zudem ist der Umgang mit ausgedienten IT-Geräten, die wir in unser professionelles Lifecycle-Management überführen, sowie problematischen Abfällen wie Altbatterien festgelegt. Beispielsweise werden die Mitarbeiter:innen unserer Technologiezentren Groß-Gerau und Skien dazu regelmäßig und mindestens einmal jährlich durch die Verantwortlichen unterwiesen. Mit diesen Vorgaben wollen wir Abfälle weiter reduzieren und mehr produktionsbedingtes Verpackungsmaterial einsparen. Dafür haben wir uns entsprechende Ziele gesetzt:

Für das Technologiezentrum Groß-Gerau lautet unser Ziel für den Einsatz von Kunststoffverpackungen folgendermaßen: Bis Ende 2024 möchten wir den Verbrauch von Kunst-

stoffverpackungsmaterialien um mindestens 20 Prozent senken (im Vergleich zu 2020). Dies soll etwa durch den Einsatz von Papier, Verpackungen aus biologischer Herstellung, recyclebarer Materialien und durch nachweisbare Einsparungen geschehen.

Bei den Verpackungen aus Papier und Holz haben wir unser Ziel, sie bis 2024 zu 50 Prozent aus zertifizierter Herstellung zu beziehen – zum Beispiel mit FSC- oder PEFC-Siegel – übererfüllt: Im Berichtsjahr 2023 sind 100 Prozent der Holzverpackungen und 89 Prozent der Papierverpackungen zertifiziert. Zudem wollen wir unsere hohen Verwertungsquoten der Verpackungen halten.

Grundsätzlich halten wir uns an den Vorsatz „Reduce, Reuse, Recycle“. Mit unserer Richtlinie zum Thema Abfall geben wir dazu Orientierung und haben die folgende Abfallhierarchie festgelegt:

1. Vermeidung,
2. Vorbereitung zur Wiederverwendung,
3. Recycling,
4. sonstige Verwertung, insbesondere energetische Verwertung, und zuletzt
5. Beseitigung

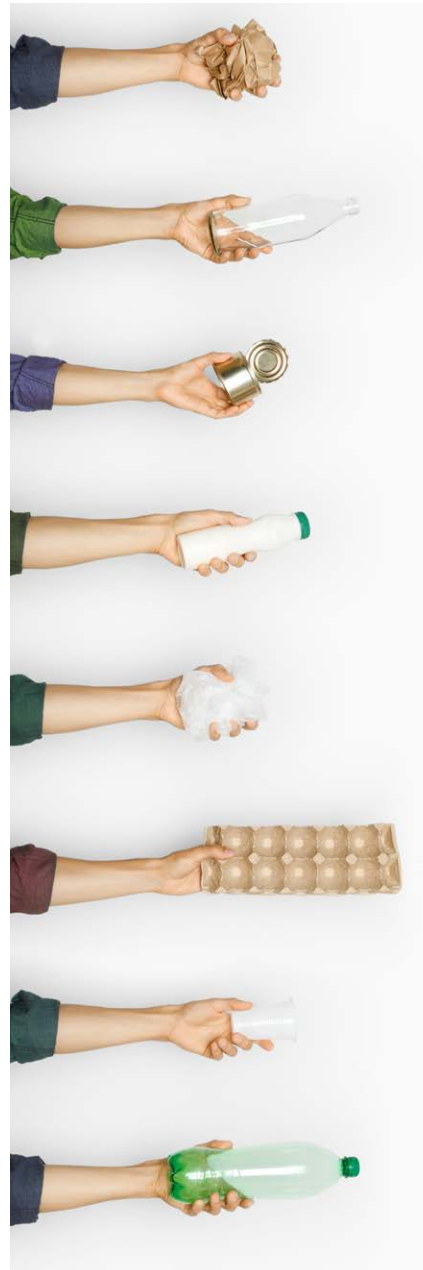
REDUCE, REUSE, RECYCLE

SORTENREIN TRENNEN NACH ABFALLTYP

Unser Ziel ist es immer, eine hochwertige Verwertung zu erreichen. Dazu müssen wir Abfälle soweit möglich sortenrein sammeln und die Gewerbeabfallverordnung sowie weitere geltende Verpflichtungen beachten. Betroffen sind folgende Abfallklassen:

1. Papier, Pappe und Karton mit Ausnahme von Hygienepapier,
2. Glas (nur soweit es die Vorbehandlung nicht beeinträchtigt oder verhindert),
3. Kunststoffe,
4. Bioabfälle (Bioabfälle dürfen nur enthalten sein, soweit sie die Vorbehandlung nicht beeinträchtigen oder verhindern), nach § 3 Absatz 7 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes,
5. gefährliche Abfälle inklusive deren Nachweis zur ordnungsgemäßen Entsorgung,
6. Batterien und Akkumulatoren,
7. Elektro- und Elektronikgeräte ohne Altbatterien und Altkumulatoren,
8. Toner und Druckerpatronen sowie
9. weitere Abfallfraktionen

Um unsere Restabfälle zu minimieren und sortenrein zu trennen, nutzen wir sowohl am Hauptsitz als auch bei den meisten unserer Niederlassungen ein Trennsystem –



die Umsetzung obliegt den Verantwortlichen vor Ort. Zur sortenreinen Abfalltrennung informieren wir dazu auch die Mitarbeiter:innen direkt, beispielsweise über Flyer. Die größte Abfallmenge resultiert direkt aus unserem Geschäftsmodell, also durch zurückgekehrte IT-Geräte unserer Kunden, die wir nicht wiedervermarkten können und dem Recycling zugeführt werden. Das größte Abfallvolumen tritt somit in unseren Technologiezentren auf, wo wir Geräte so aufbereiten, dass wir unsere hohe Wiedervermarktungsquote von 95 Prozent halten können. Darüber hinaus fällt dort auch eine große Abfallmenge durch die Verpackung der Leasing-Rückläufer an.

Deshalb setzen wir wiederverwendbare Verpackungen so lange wie möglich ein, bevor sie entsorgt werden. Beispielsweise verwenden wir Mehrwegboxen für TFT-Monitore und Notebooks, die vielfach im Einsatz sind. Darüber hinaus sortieren wir Einwegverpackungsmaterialien und stellen sie für den weiteren Einsatz bereit. Die Abfälle, die unabhängig von den Leasing-Rückläufern entstehen, spielen aufgrund ihrer geringen Menge eine untergeordnete Rolle, werden jedoch trotzdem möglichst reduziert.

In unseren Technologiezentren in Groß-Gerau und Skien trennen und erfassen wir zudem die folgenden Abfallsorten zur Verwertung: Pappe/Papier, PE-Folie, Styropor, Altholz, Lithium-Ionen-Batterien und Elektroschrott. Die abfallbezogenen Daten erfassen unsere Entsorgungspartner für uns. An allen anderen Standorten der Gruppe, außer unserem Hauptsitz in Weingarten, mieten wir lediglich Teile größerer Bürokomplexe, weshalb wir nur geringen Einfluss auf die Abfalltrennung und keine Daten für unsere tatsächlichen Abfälle haben. Dort fallen übliche Büroabfälle an. Deshalb wurden diese anhand der Abfalldaten unseres Hauptsitzes in Weingarten modelliert. Insgesamt produzierten wir im Berichtszeitraum an Standorten 945,84 Tonnen (2022: 685,29 Tonnen; 2021: 677,98 Tonnen) Abfall zur Verwertung. Davon lassen sich auf Basis des Abfallverzeichnisses gemäß der [Richtlinie 2008/98/EG](#) 0,83 Tonnen (2022: 0,82 Tonnen; 2021: 1,27 Tonnen), somit 0,1 Prozent (2022: 0,1 %; 2021: 0,2 %), als gefährlicher Abfall und 945,01 Tonnen (2022: 684,47 Tonnen; 2021: 678,05 Tonnen), somit 99,9 Prozent (2022: 99,9 %; 2021: 99,8 %), als ungefährlicher Abfall kategorisieren.

Entsorgung nach Abfalltypen in Tonnen

GRI 2-4, 306-3



Unternehmenszentrale in Weingarten*	Art				
	2023	2022	2021		
	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	5,81	4,38	4,27	
	Pappe/Papier	9,58	6,06	9,02	
	PE-Folie/Kunststoff	0,05	—	—	
	Styropor	0,004	—	—	
	Altholz	0,35	—	—	
	Batterien/Akkus	0,03	—	—	
	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten (=Spraydosen)	0,01	—	—	
	Elektroschrott	0,45	—	—	
	Metall	0,03	—	—	
	Leuchtstoffröhren	0,01	—	—	
Technologiezentrum Skien		Gemischte Siedlungsabfälle	4,14	4,28	4,86
		Pappe/Papier	6,45	6,70	6,76
		PE-Folie/Kunststoff	0,56	0,38	0,36
		Styropor	—	—	—
		Altholz	4,72	4,46	1,54
		Batterien/Akkus	0,74	0,42	0,38
		Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten (=Spraydosen)	0,03	0,03	0,01
		Elektroschrott	79,11	89,12	57,37
	Eisen	16,01	1,76	3,54	
Alle weiteren Standorte**		Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	10,69	7,95	8,04
		Pappe/Papier	17,63	11,00	16,98

Technologiezentrum Groß-Gerau	Art				
	2023	2022	2021		
	Gemischte Siedlungsabfälle	18,05	26,95	15,48	
	Pappe/Papier	84,47	64,49	66,88	
	PE-Folie/Kunststoff	10,59	8,10	8,78	
	Styropor	2,17	0,18	4,35	
	Altholz	35,71	27,70	39,07	
	Batterien/Akkus	0	0,21	0,88	
	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten (=Spraydosen)	0	0,16	—	
	Elektroschrott	589,60	415,71	422,21	
	Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	1,52	—	—	
End-of-Lease Partner***		Elektroschrott	47,30	—	—
		Summe aller Standorte	945,84 ****	680,04	670,78

Ungefährlich

Gefährlich

Abfalltypen gemäß der Richtlinie 2008/98/EG

* 2023 wurden in der Unternehmenszentrale in Weingarten erstmals neben Hausmüll und Pappe weitere Abfalltypen erfasst.

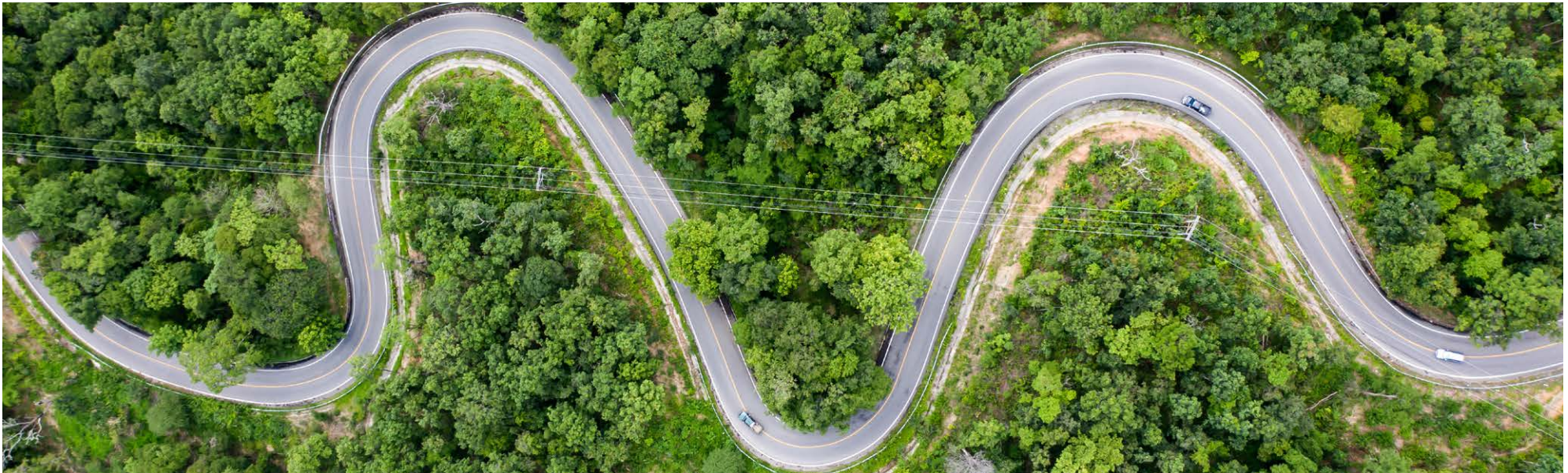
** Geschätzte Werte: Hochrechnung der Abfallmenge pro Mitarbeiter:in auf Basis realer Werte aus Weingarten (Berechnung auf Basis der Mitarbeiter:innenanzahl inkl. Azubis); Beteiligungen circulee, abakus, devicenow sind einberechnet.

*** Elektroschrott durch unsere Assets, welcher bei unseren europäischen End-of-Lease Partnern anfällt.

**** Die stark gestiegene Gesamtabfallmenge ist auf die Ausweitung des Berichtssscopes auf die CHG-MERIDIAN Gruppe zurückzuführen; zudem konnte bspw. die Menge des Elektroschrotts bei unseren europäischen End-of-Lease Partnern nicht rückwirkend erhoben werden.

GRI 2-4, 2-27, 302-1, 305-1, 305-2, 305-3, GRI 305-4, 305-5

UMWELTMANAGEMENT UND ENERGIE



CHG-MERIDIAN legt großen Wert auf Umweltmanagement. Die Einhaltung unserer Umwelt- und Entsorgungsrichtlinien am Hauptsitz, bei den weltweiten Niederlassungen sowie in unseren Technologiezentren in Groß-Gerau und Skien verantwortet das lokale Management. Wir berichten über Prozesse und Ereignisse, die im Rahmen von gesetzlichen Vorgaben Relevanz haben, und können feststellen, dass im Berichtszeitraum keine Bußgelder und keine Sanktionen (2023: 0; 2022: 0; 2021: 0) aufgrund von Nichteinhaltung von Umweltschutzverordnungen gegen

uns verhängt wurden. Den Anforderungen wollen wir an allen Standorten und in allen Tochtergesellschaften weiterhin entsprechen und unsere Maßnahmen zur Sicherstellung der Rechtskonformität kontinuierlich ausbauen.

Unser Engagement geht deutlich über gesetzliche Anforderungen hinaus. Ein Ziel unseres Umweltmanagements nach ISO 14001 ist es, weniger Energie zu verbrauchen und damit unsere Treibhausgasemissionen zu senken. Wir führen für die CHG-MERIDIAN AG seit 2015 alle vier Jahre

ein Energieaudit nach EN 16247 durch – so auch wieder im Berichtsjahr. Auf gruppenweiter Ebene belief sich unser Gesamtenergieverbrauch auf 31.866.493,3 MJ* (2022: 29.104.964 MJ*; 2021: 28.603.347 MJ*), wovon im Jahr 2023 8.461.571,65 MJ* (26,6 %, 2022: 30,2 %) laut der Definition der CDP Climate Change Reporting Guidance aus erneuerbaren Quellen stammen.

* Nicht extern geprüft.

KLIMASCHUTZ UND REDUKTIONSZIELE

AMBITIONIERTE KLIMAZIELE

Die CHG-MERIDIAN hat sich dazu verpflichtet, unternehmensweite kurzfristige Emissionsreduktionsziele im Einklang mit aktuellen klimawissenschaftlichen Erkenntnissen zu setzen. Damit wollen wir nachweislich dazu beitragen, den Auswirkungen der Klimakrise entgegenzuwirken. Dazu werden wir uns im Rahmen der Science-based Targets Initiative (SBTi) spätestens 2025 zwei kurzfristige Ziele setzen: Eines für Scope 1 und 2 und eines für Scope 3. Ein Net-Zero-Ziel werden wir erst definieren, nachdem wir Erfahrung mit SBTi gesammelt haben, um dann ein realistisches und fundiertes Ziel auszuarbeiten. Unser Anspruch ist es, eine solche Verpflichtung erst einzugehen, wenn wir geprüft haben, wie wir sie erfüllen können. Gleichzeitig werden wir weiterhin am Carbon Disclosure Project (CDP) teilnehmen. Hierbei haben wir sowohl 2022 als auch 2023 einen C Score erreichen können.



Um Emissionen zu vermeiden und zu reduzieren, haben wir verschiedene Maßnahmen ergriffen: Wir beziehen Ökostrom an allen DACH-Standorten sowie in Finnland, Norwegen, Schweden und Polen. Weiterhin unterstützen

wir mobile Arbeitsmodelle zur Vermeidung von Pendelwegen und erhöhen das Bewusstsein unserer Mitarbeiter:innen zum Thema Energieeffizienz im Rahmen unseres Umweltmanagements. Zudem fördern wir die E-Mobilität, indem Mitarbeiter:innen mit Dienstwagen berechtigt sind, elektrisch betriebene Fahrzeuge zu bestellen. Dazu haben wir in Weingarten und Groß-Gerau Ladesäulen installiert. Auch Mitarbeiter:innen ohne Dienstwagen können die Ladesäulen am Standort Weingarten verwenden. Wir sind dabei, unsere Fahrzeugflotte an E-Fahrzeugen aufzubauen und kontinuierlich zu vergrößern.

Das Kriterium Umweltfreundlichkeit ist seit 2022 expliziter Bestandteil unserer gruppenweiten Reiserichtlinien zur klimabewussten Reiseplanung. Außerdem haben wir festgelegt, dass nach Möglichkeit Telefon- und Videokonferenzen Reisen vorgezogen werden sollen. Allgemein lautet die Empfehlung, bei notwendigen Fahrten Bus und Bahn zu nutzen. Interkontinentalflüge bedürfen einer Vorstandsfreigabe und wir bieten mehr Bahnfahrten erster Klasse als Anreiz, vom Flugzeug auf die Bahn umzusteigen.

Neben der Vermeidung und Verminderung von Emissionen werden wir 10 € je emittierter Tonne CO₂-Äquivalent in die eigene Erzeugung von erneuerbaren Energien investieren. Diese Investition hilft uns dabei, unsere Treibhausgasemissionen langfristig zu reduzieren.



Weiterhin bieten wir unseren Kunden über unser Produkt carbonZERO® die Möglichkeit, einen finanziellen Klimabeitrag zu leisten. Dies erfolgt über Zahlungen in ausgewählte Klimaschutzprojekte im globalen Süden, welche alle nach dem Gold Standard zertifiziert sind.

BERECHNUNGSMETHODIK

Seit 2019 berechnen wir unsere Treibhausgasemissionen in Anlehnung an das Greenhouse Gas Protocol. Im Jahr 2022 haben wir unser Berechnungstool gewechselt und greifen für die Emissionsfaktoren größtenteils auf Ecoinvent zurück, die zu den weltweit größten Datenbanken für Emissionsfaktoren zählt. Für 2022 und 2023 wurde Scope 2 „market based“ beziehungsweise „location based“ berechnet. Marktbasierte Zahlen beziehen sich auf die Emissionsfaktoren des Stromlieferanten. Ortsbasierte Zahlen beziehen sich auf die durchschnittlichen Emissionsfaktoren des Landes, in dem der Stromverbrauch stattfindet. Für eine umfassendere Darstellung haben wir im Berichtsjahr erstmals eine grobe Berechnung der Emissionen, die im Zusammenhang mit unseren verleasten Assets entstehen, vorgenommen. Hierbei ist die Datenverfügbarkeit für Herstellungs- und Nutzungsemissionen von Industrie- und Medizintechnologie aktuell noch begrenzt. Deshalb werden wir diese erst nächstes Jahr in unsere Corporate Carbon Footprint-Berechnung aufnehmen, jedoch bereits in 2024 ein externes Readiness Assessment zur Überprüfung unserer grundsätzlichen Methodik durchlaufen. Die Auswertung ergab, dass der überwiegende Teil unserer Emissionen in Scope 1 und 2 auf unseren Fuhrpark zurückzuführen ist. In Scope 3 entsteht der absolute Großteil der Emissionen durch die verleasten Assets. Aus der Herstellung und Nut-

zung der verleasten Assets resultieren Treibhausgasemissionen von schätzungsweise mehreren Millionen Tonnen.

Die Emissionen des Basisjahrs 2019/20 sowie der Jahre 2021, 2022 und 2023 sind detailliert und zum Vergleich in der Tabelle „Übersicht Unternehmensemissionen“ auf der folgenden Seite aufgeführt. Diese umfasst die Treibhausgasemissionen der gesamten Gruppe mit allen Gesellschaften.

Durch den Wechsel der Datenerfassungs- und Berechnungssoftware sowie die veränderten Emissionsfaktoren im Jahr 2022 erhöhen sich die zu berichtenden Zahlen zu den Treibhausgasemissionen, beispielsweise bei den Energie- und brennstoffbezogenen Emissionen (Scope 3.3) und den Kapitalgütern (Scope 3.2). Das haben wir 2023 nochmals kritisch geprüft.

Der Anstieg der absoluten Treibhausgasemissionen im Vergleich zu 2022 ist insbesondere auf den erstmaligen Einbezug aller Tochtergesellschaften gemäß Konsolidierungskreis als Vorbereitung auf die CSRD-Berichterstattung im nächsten Jahr, die Erweiterung der Fahrzeugflotte, mehr Flugreisen, mehr recycelten Elektroschrott in den Technologiezentren und den gesamten Mitarbeiter:innenzuwachs zurückzuführen.

Wir bei CHG-MERIDIAN streben jährlich eine Verbesserung der Methodik für die CO₂-Fußabdruck-Berechnung an, somit wird jedes Jahr aufs Neue die Datenerfassungs- und Berechnungsmethodik kritisch überprüft und angepasst. Aufgrund dieser Bemühungen konnten wir eine erhöhte Datenqualität in 2023 erreichen, woraus sich rückwirkende Änderungen für die vergangenen Jahre inklusive dem Basisjahr ergeben. Es wurden beispielsweise Emissionen durch Beratungsleistungen, Services und Elektroschrott von End-of-Lease Partnern, aktualisierte Emissionsfaktoren und lokale Strommixe erstmalig berücksichtigt. Diese Änderungen, welche auch in die Vorjahre miteinfließen, sorgen für eine Vergleichbarkeit der Berichtsjahre, wirken sich jedoch negativ auf die Zielerreichung aus, da wir diese in den vergangenen Jahren nicht berücksichtigt haben.

2023 haben wir uns der
**Science
Based
Target
initiative**
(SBTi) verpflichtet.



ÜBERSICHT GRUPPENWEITE UNTERNEHMENSEMISSIONEN VON CHG-MERIDIAN 2023, 2022, 2021 UND BASISJAHR (2019/2020)¹

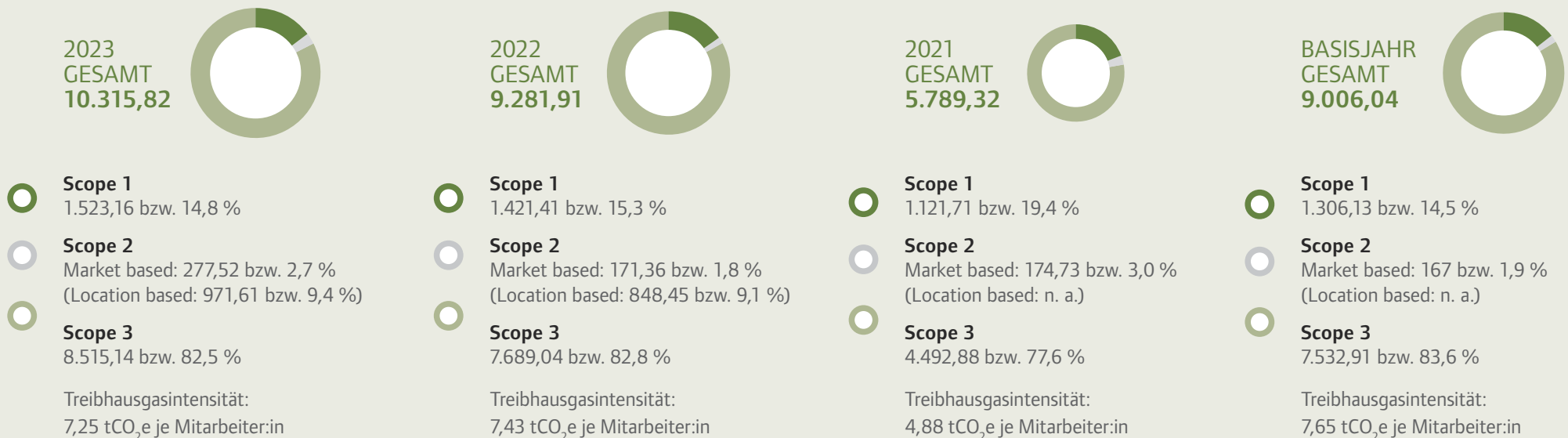
Die dargestellten Kategorien beziehen sich auf alle Emissionen (Treibhausgase in CO₂-Äquivalenten), welche nicht in Verbindung mit unseren verleasten Geräten stehen, gemäß Scopes 1, 2 und 3 (Upstream) und sind in Anlehnung an das Green-

house Gas Protocol berechnet. CHG-MERIDIAN legt über alle Treibhausgasemissionen und/oder entzogenen Mengen von Treibhausgasen von Einrichtungen, deren Betriebsabläufe sie kontrolliert (Operational Approach), Rechenschaft ab.

¹ Für Emissionen aus Scope 3.6 Geschäftsreisen und Scope 3.7 Pendelverkehr beziehen wir uns auf das Basisjahr 2019, um das Mobilitätsverhalten vor der COVID-19-Pandemie real darzustellen.

GRI 305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5

TREIBHAUSGASEMISSIONEN NACH SCOPE (IN TCO₂E)*



* Nicht extern geprüft und in den Jahren 2022, 2021 und im Basisjahr ohne Beteiligungen abakus, circulee, devicenow, Tochtergesellschaften in Indien und Singapur. Für die Berechnung der Treibhausgasintensität werden die Market based Scope 2 Emissionen verwendet.

GRI 2-4, 305-1, 305-2, 305-3

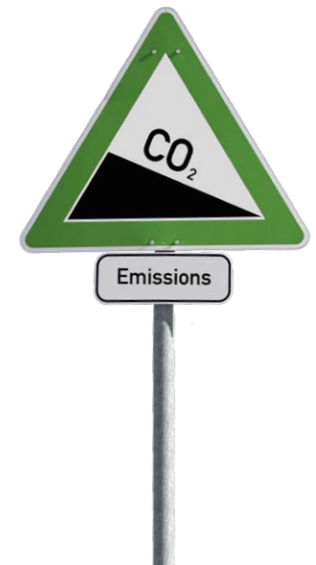
TREIBHAUSGASEMISSIONEN NACH KATEGORIE

Scope	Treibhausgasemissionen nach Kategorie*	2023		2022 ¹		2021 ¹		2019/2020 ²	
		in tCO ₂ e	in %	in tCO ₂ e	in %	in tCO ₂ e	in %	in tCO ₂ e	in %
1.1	Gebäudeheizung	336,53	3,30	346,93	3,70	356,00	6,10	346,00	3,80
1.2	Fuhrpark	1.040,89	10,10	897,20	9,70	599,02	10,30	946,44	10,50
1.3	Gebäudekühlung	143,13	1,40	174,52	1,90	164,00	2,80	11,00	0,10
1.4	Prozesse/Anlagen	2,61	0,00	2,76	0,00	2,69	0,00	2,69	0,00
2.1	Elektrizität	224,63	2,20	152,67	1,60	156,73	2,70	165,00	1,80
2.2	Fernwärme/-kälte	52,89	0,50	18,79	0,20	18,00	0,30	2,00	0,00
2.3	Dampf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1	Eingekaufte Waren (Eigenbedarf) und Dienstleistungen	1.808,83	17,50	2.271,67	24,50	1.161,89	20,10	939,74	10,40
3.2	Kapitalgüter	466,84	4,50	682,67	7,40	709,00	12,20	659,89	7,30
3.3	Energie- und brennstoffbezogene Emissionen	374,58	3,60	340,14	3,70	273,04	4,70	310,26	3,40
3.4	Vorgelagerte Transporte und Verteilung	62,38	0,60	51,98	0,60	43,00	0,70	36,00	0,40
3.5	Abfälle	808,80	7,80	612,14	6,60	578,86	10,00	634,90	7,00
3.6	Geschäftsreisen	3.822,25	37,10	2.779,80	29,90	1.123,65	19,40	3.730,73	41,40
3.7	Pendelverkehr der Mitarbeiter:innen	1.120,52	10,90	878,81	9,50	577,00	10,00	1.154,60	12,80
3.8	Geleaste Kapitalgüter	50,93	0,50	71,82	0,80	26,43	0,50	26,43	0,70
3.9–3.15	Nicht erfasst	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe Scope 1, Scope 2 (Market-Based) und Scope 3 Emissionen	10.315,82	100,00	9.281,91	100,00	5.789,32	100,00	9.006,04	100,00
	Summe Scope 1, Scope 2 (Location-Based) und Scope 3 Emissionen	11.009,90	—	9.958,90	—	n. a	—	n. a.	—

* Nicht extern geprüft und in den Jahren 2022, 2021 und im Basisjahr ohne Beteiligungen abakus, circulee, device-now, Tochtergesellschaften in Indien und Singapur.

¹ Bei den Emissionen resultierend aus dem Erwerb von Büromaterialien (inkludiert in Scope 3.1) und vorgelagerten Transporten und Verteilung (Scope 3.4) handelt es sich um Fortschreibungen der Werte aus dem Jahr 2020.

² Für Emissionen aus Scope 3.6 Geschäftsreisen und Scope 3.7 Pendelverkehr beziehen wir uns auf das Basisjahr 2019, um das Mobilitätsverhalten vor COVID-19 real darzustellen.



SOZIALES ENGAGEMENT



50 Wir I(i)eben Verantwortung

WIR L(I)EBEN VERANTWORTUNG

Verantwortung ist für uns keine Pflicht, sondern eine Selbstverständlichkeit. Das gilt nicht nur für unsere Geschäftstätigkeit, sondern auch darüber hinaus.

Es entspricht unserem Selbstverständnis, dass wir uns aktiv für das Gemeinwohl einsetzen und es mitgestalten. Das ist unsere Art, zuverlässig mit gesellschaftlicher Verantwortung umzugehen. Mit unseren Projekten und Initiativen möchten wir uns vor allem für die Bereiche Bildung, Kultur, Soziales und Technik engagieren.

Zu einem Herzensprojekt hat sich unsere CARE-Initiative entwickelt. Hier haben Mitarbeiter:innen die Möglichkeit, soziale Projekte in ihrer jeweiligen Region auf die Beine zu stellen. Sie helfen in Notlagen, bringen konkrete Vorschläge ein und setzen diese im Team um. Das Unternehmen wiederum steuert zusätzliche

finanzielle Mittel und Ressourcen bei. Seit 2015 wurden bereits 56 CARE-Aktionen realisiert – im vergangenen Jahr waren es acht Projekte.

Darüber hinaus hat die CHG-MERIDIAN-Gruppe 2023 weitere soziale Initiativen in Form von Spenden mit insgesamt rund 132.700 Euro unterstützt.*

*Nicht extern geprüft.



56

CARE-Projekte wurden
seit 2015 realisiert

CARE-Aktion

15.382 KILOMETER FÜR DEN GUTEN ZWECK

Bereits das dritte Jahr in Folge gaben Mitarbeiter:innen von CHG-MERIDIAN alles für die Aktion „One Step Further“. Eine Woche lang liefen, wanderten, radelten oder schwammen sie für den guten Zweck und erreichten einen neuen Rekord: 15.382 Kilometer.

Jeder Kilometer kam Menschen zugute, die Hilfe dringend nötig haben, und wurde vom Unternehmen mit 1 Euro belohnt. Einzige Bedingung: Die sportliche Aktivität musste per App dokumentiert werden. Und sie musste ohne motorisierte Unterstützung erbracht werden. Eine Ausnahme von dieser Regel gab es nur für E-Bikes. 311 CHG-Sportler:innen aus 16 Ländern sammelten dieses Jahr Kilometer u.a. auf der Straße, auf Wanderwegen, auf dem Wasser und dem Golfplatz. Damit haben sie nicht nur etwas für den guten Zweck, sondern auch für die eigene Gesundheit getan.

Gemeinsam wurde eine Spendensumme von 15.382 Euro erreicht. Das Geld kam dieses Jahr dem World Wide Fund For Nature (WWF) und den SOS Kinderdörfern zugute.





CARE-Aktion

STRONG ALONE. UNSTOPPABLE TOGETHER

Anlässlich des Weltkrebstages am 4. Februar fanden sich die Mitarbeiter:innen von CHG-MERIDIAN weltweit in Teams zusammen und zeigten Stärke für den Kampf gegen Krebs. In verschiedenen sportlichen Challenges wie Kniebeugen, Liegestütze oder Crunches erbrachten sie gemeinsam Höchstleistungen und stellten unter Beweis, dass man mit Leidenschaft, Integrität und Willen gemeinsam alles schafft. 15.700 Euro kamen so zusammen und wurden an die International Agency for Research on Cancer gespendet.

CARE-Aktion

DIVERSITY BEIM ZF-FIRMENLAUF

Trotz Regen und Gewitterwarnung traten im Juli 2023 wieder 66 CHG-MERIDIAN-Mitarbeiter:innen beim ZF-Firmenlauf in Friedrichshafen (Deutschland) an. Auch dieses Jahr waren die bunten „Diversity“-Laufshirts ein echter Hingucker mit hohem Wiedererkennungswert. Der Erlös der Veranstaltung floss dieses Mal in das Hilfsprojekt „Kinder brauchen Bildung in Uganda“ vom Plan International Deutschland e.V.

CARE-Aktion

KREATIV SPENDEN SAMMELN FÜR SOZIALE UND FORSCHUNGS- MEDIZINISCHE EINRICHTUNGEN

Auch in diesem Jahr trafen sich im November wieder CHG-Mitarbeiter:innen aus verschiedenen Ländern am Hauptsitz in Weingarten, um an der jährlichen CARE-Weihnachtskarten-Aktion zu arbeiten. Dafür haben sie verschiedene Karten im Weihnachtsdesign gebastelt, die von allen Mitarbeiter:innen im Anschluss erworben werden konnten. Der Erlös des Kartenverkaufs sowie zusätzliche 1.700 Euro gehen an drei verschiedene Organisationen in Deutschland und Italien.



ZUSAMMENARBEIT & DIALOG

A photograph of two people fist-bumping in an office setting. The person on the left is wearing a white t-shirt and a black watch. The person on the right is wearing a green t-shirt. The background shows a wooden desk with papers and a white chair. The image has a warm, orange-toned overlay.

- 53 Mitarbeiter:innen fördern
- 58 Diversität und Vielfalt leben
- 60 Unsere Beschäftigungsstruktur

MITARBEITER:INNEN FÖRDERN

GRI 2-19, 2-20, 2-30

WERTSCHÄTZENDE ZUSAMMENARBEIT

Unsere Mitarbeiter:innen sind unser Fundament – mit ihren Fähigkeiten, ihrem Wissen und Engagement. Wir legen Wert darauf, dass sie sich bei CHG-MERIDIAN entwickeln und einbringen können. Basis unseres Handelns und Denkens sind unsere Unternehmenswerte: Leidenschaft, Vertrauen, Respekt, Kundenorientierung, Eigenverantwortung und Integrität. Diese sechs Werte repräsentieren unseren Anspruch, wie wir miteinander umgehen, was uns wichtig ist und wie wir von unseren Partnern und Kunden wahrgenommen werden möchten.

Deswegen sind unternehmensweit diverse Leit- und Richtlinien verabschiedet, in denen wir unsere Werte und Standards definieren. Die Arbeits- und Menschenrechtsleitlinie gilt für die gesamte CHG-MERIDIAN-Gruppe. In ihr definieren wir Standards, auf die alle Mitarbeiter:innen Anspruch haben – unabhängig von dem Land, in dem sie leben und arbeiten. Dazu gehören ein faires und sicheres Arbeitsumfeld sowie ein respektvoller Umgang. Eng damit zusammenhängend ist unsere Diversitätsrichtlinie, die im Abschnitt „Chancengleichheit und Vielfalt“ erläutert wird.

Für den Bereich People & Culture ist die Head of Group People & Culture zuständig, die direkt an den Chairman of the Board of Management berichtet. Unternehmensweit

haben wir in den Regionen und Ländern lokale Heads of People & Culture und People & Culture Business Partners.

Wir schaffen mit unserer Geschäftstätigkeit Arbeitsplätze und sorgen für angemessene Entlohnung. Dazu haben wir jeweils ein Vergütungssystem für die CHG-MERIDIAN AG und die CHG-MERIDIAN GmbH. Dieses wird einmal jährlich überarbeitet, dem Vorstand der CHG-MERIDIAN AG und der Geschäftsleitung der CHG-MERIDIAN GmbH zur Unterschrift vorgelegt sowie dem Aufsichtsrat vorgestellt.

Die Gehälter prüfen wir auf Marktkonformität und nutzen dazu externe Benchmarks. Dieses Vergütungssystem wird jährlich von der Wirtschaftsprüfung begutachtet. Es wurde zuletzt am 11.08.2023 überarbeitet und vom Vorstand der CHG-MERIDIAN AG und der Geschäftsführung der CHG-MERIDIAN GmbH unterschrieben. Die geänderte Fassung wurde bei der Aufsichtsratsitzung vorgestellt.

In Österreich gilt für alle Mitarbeiter:innen der Kollektivvertrag für Angestellte im Gewerbe und Handwerk und in



Die Werte von CHG-MERIDIAN



LEIDENSCHAFT



VERTRAUEN



RESPEKT

KUNDEN-
ORIENTIERUNGEIGENVERANT-
WORTUNG

INTEGRITÄT

der Dienstleistung. Er ist eine schriftliche Vereinbarung im Rahmen der österreichischen Sozialpartnerschaft. Ebenso gibt es in Finnland, Spanien, Belgien und Italien einen Tarif- oder Kollektivvertrag, womit gruppenweit 19 Prozent* der Mitarbeiter:innen von einem Tarif- oder Kollektivvertrag abgedeckt sind.

Für eine bessere Work-Life-Balance haben wir im Jahr 2019 – also bereits vor der COVID-19-Pandemie – bei CHG-MERIDIAN mobiles und flexibles Arbeiten etabliert. Um die Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen zu schützen,

haben wir diese Möglichkeit während der Pandemie auf Gruppenebene bei dafür geeigneten Tätigkeiten sowie entsprechend den jeweiligen gesetzlichen Vorgaben verstärkt ermöglicht. Mittlerweile ist mobiles und flexibles Arbeiten etabliert, wie aus der Mitarbeiter:innen-Umfrage von 2023 hervorgeht: 90 Prozent der befragten Mitarbeiter:innen nutzen diese Möglichkeit.

Aus der Umfrage geht außerdem hervor, dass 83 Prozent der Mitarbeiter:innen mit der Vereinbarkeit von Arbeit, Familie und Privatem zufrieden sind. Grundsätzlich legen wir Wert darauf, unsere Beschäftigten einzubeziehen. So werden beispielsweise in unserem Technologiezentrum Groß-Gerau die Mitarbeiter:innen von einem Betriebsrat vertreten.

Neben flexiblen Arbeitsmodellen arbeiten wir an den Themen, bei denen noch Optimierungsbedarf besteht – wie zum Beispiel die gruppenweite Umsetzung des „Modern Workplace | we.enjoy.work“: Bereichsübergreifende Expert:innen der Initiative unterstützen unsere Mitarbeiter:innen dabei, ihre Work-Life-Balance durch neue Technologien und Arbeitsmethoden zu verbessern. Ein weiterer Vorteil, den wir 2023 weltweit für unsere Angestellten eingeführt – beziehungsweise teilweise noch vorbereitet – haben, ist das Workation-Modell. Bereits im Jahr 2022 haben wir in der Region Nordosteuropa ein Pilotprojekt gestartet – die sogenannte „Business with pleasure“-Leitlinie, bei der unsere Kolleg:innen die Möglichkeiten hatten, ihren Arbeitsort für bis zu 20 aufeinanderfolgende Arbeitstage pro Jahr frei zu wählen, sofern es eine ausreichende Internetverbindung gibt. Dieses Workation-Modell wird 2024 nun in allen Landesgesellschaften starten, mit

Ausnahme unserer brasilianischen, indischen und anderen Beteiligungen (circulee, abakus und devicenow). Die Mitarbeiter:innen können frei wählen, von welchem Ort sie für eine gewisse Zeit arbeiten, wobei es je Land unterschiedliche Regelungen und lokale Einschränkungen gibt. Wie etwa die Beschränkung auf die EU und EFTA-Staaten für die Mitarbeiter:innen der Region Central Europe (Deutschland, Österreich, Schweiz). Die Einzelheiten und Umsetzungskriterien regeln die jeweiligen People & Culture Verantwortlichen in den Ländern, in denen wir tätig sind.

* Berechnung auf Basis der Mitarbeiter:innenanzahl inkl. Azubis, Mitarbeitenden in Elternzeit.



72%

unserer Beschäftigten stellen wahrnehmbare Verbesserungen bei CHG-MERIDIAN fest**

** Bei der 2023 durchgeführten internationalen Befragung der Mitarbeiter:innen lag die Beteiligung bei knapp 82 Prozent. Über 72 Prozent stellten wahrnehmbare Verbesserungen seit der letzten Befragung in Bezug auf Kommunikation, Arbeitsbedingungen, Aufgaben, Ziele, CHG als Arbeitgeber sowie Leadership und Management fest.

GRI 404-1, 404-2

AUSBILDUNG UND PERSONALENTWICKLUNG

Wir wollen bestens ausgebildete Mitarbeiter:innen und schulen sie spezifisch nach ihren Bedürfnissen. Für unsere Führungskräfte bieten wir zusätzlich Weiterbildungsprogramme zu unserer Führungskultur an: etwa zu den Themen Verantwortung, Vorbildfunktion und Vernetzung. Die CHG-MERIDIAN-Gruppe hat im Bereich People Development angestellte und freiberufliche Trainer:innen – zusätzlich gibt es externe Fortbildungsangebote.

Im Jahr 2023 fanden weltweit insgesamt 2.570 Trainings (2022: 5.779; 2021: 4.833)* statt. Die Vorjahresspitze liegt daran, dass wir 2022 eine neue Software eingeführt haben, die weltweit geschult wurde. Zudem haben wir 2023 ein Leadership Programm mit mehr Tagen zum gleichen Schulungsthema eingeführt. Im Durchschnitt waren es somit im Berichtsjahr 19,2 Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter:in** (2022: 14,6; 2021: 17). Wir erfassen die Trainingsstunden gesamthaft für alle Mitarbeiter:innen und nicht nach Geschlecht und Angestelltenkategorie.

Der interne Schulungskatalog deckt verschiedene Kompetenzfelder ab. Diese gliedern wir in „Persönliche Kompetenzen“,

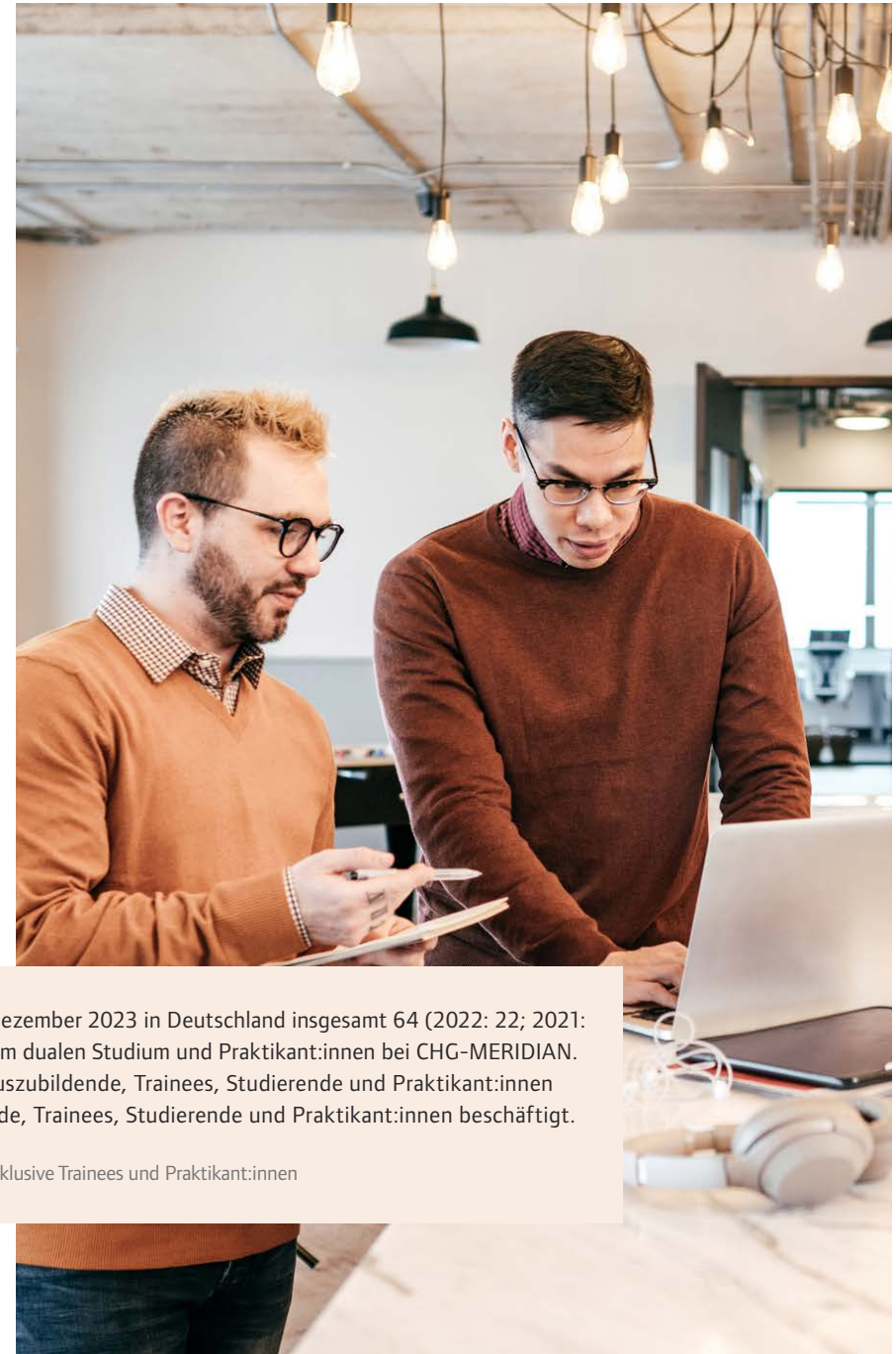
„Sales“, „Expert Classrooms“, „Individuell & Extern“ und „Software“. 2024 werden wir neue Schulungen zu Themen wie Change Management, Artificial Intelligence, Mobile Working, Project Management und Emotional Intelligence einführen. Zum Thema Leadership haben wir 2023 ein 20-monatiges Programm für alle Führungskräfte bei CHG-MERIDIAN mit dem Titel „It’s about Leadership – Empower my Organization“ und „It’s about Leadership – Empower my Team“ für die Teamleiterstruktur gestartet. Zudem werden wir auch 2024 wieder Kompaktveranstaltungen für neue Führungskräfte bei CHG-MERIDIAN anbieten.

* Zur Angabe der hier veröffentlichten Personal-kennzahlen nutzen wir für die Datenerhebung und Auswertung Personalmanagement-Software-Tools sowie Excel-Auswertungen.

** Es handelt sich bei allen Angaben um eine Stichtagsbetrachtung zum 31. Dezember 2023. Berechnung auf Basis der Mitarbeiter:innenanzahl inkl. Azubis und Mitarbeitenden in Elternzeit.

Im Jahr 2023 befanden sich zum Stichtag 31. Dezember 2023 in Deutschland insgesamt 64 (2022: 22; 2021: 30)*** Auszubildende, Trainees, Studierende im dualen Studium und Praktikant:innen bei CHG-MERIDIAN. Außerhalb Deutschlands sind bei uns 19 Auszubildende, Trainees, Studierende und Praktikant:innen angestellt. Gruppenweit sind 83 Auszubildende, Trainees, Studierende und Praktikant:innen beschäftigt.

*** erst ab 2023 inklusive Trainees und Praktikant:innen



GRI 403-1, 403-2, 403-3, 403-4, 403-5, 403-10

GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter:innen hat oberste Priorität. An den Standorten, wo hinsichtlich des Arbeitsschutzes die größten Risiken vorliegen, haben wir ein Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (SGAM) nach ISO 45001 eingerichtet – zum Beispiel in unserem Technologiezentrum in Groß-Gerau, in dem rund 100 Angestellte mit der Geräterückholung und -aufbereitung sowie der zertifizierten Datenlöschung und Gerätewiedervermarktung befasst sind. Andere Standorte und Tochtergesellschaften, wo derartige Risiken nicht vorliegen, halten sich an lokale Gesetze und Standards – wie beispielsweise in Italien an das Legislative Decree No. 81/2008.

Mit der Einführung des SGAM in Deutschland verbinden wir das Ziel, den sich dynamisch ändernden gesetzlichen Vorschriften (vor allem Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz, brandschutzrechtliche Vorschriften), technischen Innovationen und Marktbedingungen unter Wahrung unserer wirtschaftlichen Interessen zu entsprechen. Diese Norm gibt uns einen Rahmen vor, innerhalb dessen wir Risiken am Arbeitsplatz ermitteln sowie proaktiv reduzieren und somit die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeiter:innen verbessern können. Dieser Schutz gilt auch für Lieferanten, Leiharbeiter:innen und Dienstleister.

Zuständig für die Einhaltung der Vorgaben des SGA-Managements in Groß-Gerau ist neben einem/einer SGAM-Beauftragten das sogenannte SGAM-Projektteam. Es setzt sich zusammen aus dem bestehenden Arbeitsschutzaus-

schuss und allen Mitarbeiter:innen, Projektmitgliedern und Funktionen, die Tätigkeiten im Rahmen des SGAM von CHG-MERIDIAN ausführen. Das SGAM-Projektteam berichtet an den Head of Service Delivery, der wiederum an den Vorstand berichtet. Mitarbeiter:innen können sich zu Themen des Gesundheits- und Arbeitsschutzes an den Arbeitsschutzausschuss, an die Angestelltenvertretung, an Sicherheitsbeauftragte und Vorgesetzte sowie an den/die SGAM-Beauftragte:n wenden.

Für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind drei Ausschüsse tätig. Ein Arbeitsschutzausschuss (ASA) am Hauptsitz in Weingarten für die Firmenzentrale und alle deutschen Niederlassungen sowie zwei separate für das Technologiezentrum in Groß-Gerau: ein Arbeitsschutz- und ein Gesundheitsausschuss, da in unseren Produktionsstandorten die Arbeits- und Gesundheitsrisiken am größten sind. In Weingarten und Groß-Gerau tagt der ASA aktuell vierteljährlich und berichtet jährlich an den Vorstand. Entsprechend den rechtlichen Anforderungen wird an allen Niederlassungen in Deutschland jedes Jahr eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt, deren Ergebnisse in den Arbeitsschutzausschüssen jährlich diskutiert und an den Vorstand berichtet werden. Im Technologiezentrum Skien gibt es einen zertifizierten Arbeitssicherheitsverantwortlichen sowie diverse Sicherheitsbeauftragte aus der Belegschaft, die Schutzmaßnahmen und Kontrollen durchführen. 54,5 Prozent der Mitarbeiter:innen sind von einem Arbeitsschutzausschuss oder -verantwortlichen abgedeckt (2022: 56,5 %; 2021: 56,3 %)*.

Damit wir Gefahren am Arbeitsplatz oder im Arbeitsumfeld besser erkennen und vorbeugen können, haben wir zum Jahreswechsel 2022/23 eine Befragung der Beschäftigten im Technologiezentrum Groß-Gerau anhand einer Umfrage-Software durchgeführt. Die Themen umfassen die Bereiche Arbeitsschutz, Brandschutz, Erste Hilfe und Umgang mit Flurförderzeugen. Neben dem bestehenden Meldeformular für Risiken und Vorfälle, das auch über das Intranet zur Verfügung steht, haben wir am Standort Groß-Gerau einen Briefkasten für den Arbeitsschutz eingerichtet, über den ebenfalls anonyme Hinweise und Beschwerden eingereicht werden können. Das Beschwerdemanagement sowie die Auswertung der eingereichten Hinweise und Beschwerden nimmt am Standort Groß-Gerau der Betriebsrat vor, der diese mit dem Head of Logistics and Production bespricht. Zusätzlich können sich Mitarbeiter:innen auch an den/die SGAM-Beauftragte:n wenden, der/die die Hinweise und Beschwerden beim Arbeitsschutzausschuss vorbringt. Es gibt weitere Gelegenheiten für die Mitarbeiter:innen, sich beim Thema Arbeitsschutz zu beteiligen. Diese umfassen die jährliche Betriebsversammlung, bei der sie ihre Anliegen äußern können, sowie die Möglichkeit, die Schulung anonym zu bewerten und auf diese Weise Hinweise und Vorschläge zu geben. Auch am Standort Skien, unserem zweiten Technologiezentrum in Norwegen, gibt es mindestens einmal pro Jahr im Rahmen des Umwelt- und Qualitätsmanagementsystems eine Risikoanalyse zu den Gefahren am Arbeitsplatz, bei dem die Mitarbeiter:innen und die Geschäftsleitung vor

*Berechnung auf Basis der Mitarbeiter:innenanzahl inkl. Azubis, Mitarbeitenden in Elternzeit.

Ort beteiligt sind. Vereinzelt gibt es solche Risikoanalysen auch in Bürostandorten, z. B. in Frankreich.

Zur Erhaltung der Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen haben wir eine globale Strategie implementiert, die unsere People & Culture Kolleg:innen und unser Netzwerk an Health Angels lokal vorantreiben und umsetzen. Die sogenannten Health Angels sind Angestellte auf der ganzen Welt, die unsere Health & Wellbeing-Initiativen an ihrem jeweiligen Standort bekannt machen. Regelmäßige Initiativen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten wie beispielsweise Gesundheitsvorsorge, Stressmanagement, gesunde Ernährung, Bewegung sowie mentale Gesundheit bieten den Mitarbeiter:innen die Möglichkeit, sich über das jeweilige Thema zu informieren und an Maßnahmen und Aktivitäten zu beteiligen. Das Angebot reicht von Vorträgen zu unterschiedlichen Themen über gemeinsam organisierte Sportaktivitäten, Massageangebote, Vorsorgeuntersuchungen und Beratungen zu Ergonomie und Sehkraft über externe Partner bis hin zu bezuschussten Firmenfitness-Mitgliedschaften. Zu allen Angeboten informieren wir über verschiedene Kanäle wie beispielsweise myCHG oder den eigenen Microsoft-Teams-Kanal – dadurch fördern wir zusätzlich den Austausch und die Vernetzung zu diesen Themen.

Wir betrachten COVID-19 weiterhin als Notfallvorsorge und setzen unser Notfallmanagement in der Region Central Europe dementsprechend konsequent fort. Maßnahmen sind mobiles Arbeiten, kostenlose Testmöglichkeiten sowie Sensibilisierung zum Thema.

Informationen und Policies zu Arbeitssicherheit und Gesundheit sind unseren Mitarbeiter:innen gruppenweit in unserem

internationalen Intranet myCHG sowie über iKNOW zugänglich. Über verpflichtende E-Learnings im Learning-Management-System iQ informieren wir zudem zu Themen wie Sicherheit im Büro, Brandschutz, Notfallmanagement, Erste Hilfe und Umweltschutz (siehe hierzu Tabelle zu Schulungsmaßnahmen im Kapitel „Business Ethics & Compliance“). Neue Mitarbeiter:innen, Mieter und Pächter unserer Räumlichkeiten sowie Angestellte externer Reinigungsfirmen erhalten an unserem Hauptsitz in Weingarten sowie in unserem Technologiezentrum Groß-Gerau verpflichtend eine Sicherheitsunterweisung durch den/die jeweilige:n Sicherheitsbeauftragte:n sowie jährliche Folgeunterweisungen. Die Sicherheitsaspekte werden in den angemieteten Standorten von den Vermietern sichergestellt. Darüber hinaus führen wir bereits an einigen DACH-Standorten regelmäßig Evakuierungsübungen durch und planen, dies 2024 auf alle DACH-Standorte auszuweiten. An den französischen Standorten und am Technologiezentrum Skien gibt es ebenfalls Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen im Bereich Arbeitssicherheit. Im Jahr 2023 betrug die Anzahl an Arbeitsunfällen 4 (2022: 4; 2021: 1)*. Die Krankheitsquote bei der CHG-MERIDIAN AG ist im Vergleich zum Vorjahr im Berichtsjahr 2023 auf 2,7 Prozent gesunken (2022: 3,3 Prozent; 2021: 1,8 Prozent). Weltweit liegt die Krankheitsquote bei 1,1 Prozent**. Wir erheben entsprechend den rechtlichen Vorgaben nicht die Art der Erkrankung und dokumentieren somit auch keine arbeitsbedingten Erkrankungen.

* Ab 2023 inkludiert die Anzahl der Arbeitsunfälle die gesamte CHG-MERIDIAN-Gruppe, davor nur Deutschland.

** In die Gesamtzahl miteinbezogen sind in diesem Fall auch Studierende und Auszubildende bei CHG-MERIDIAN. Es handelt sich um eine Stichtagsbetrachtung zum 31. Dezember 2023. Ab 2023 wird die Krankheitsquote gruppenweit erhoben.

LET'S TALK R U OK?

Bei CHG-MERIDIAN sehen wir Gefährdungen der mentalen Gesundheit – wie Stress oder Burnout – als das potenziell größte Risiko. Dies spiegelt auch unsere aktuelle Umfrage unter den Beschäftigten wider, in der 40 Prozent der Befragten angaben, dass sie Arbeit und Freizeit schwer trennen können. Deswegen haben wir 2023 gruppenweit die Initiative „R U OK?“ ins Leben gerufen. Ziel ist, das Bewusstsein für mentale Gesundheit im Unternehmen zu schärfen sowie einen Raum für ehrliche Gespräche zu schaffen. Durch eigens eingerichtete Programme und Ressourcen möchten wir dem Stigma, das bezüglich psychischer Gesundheit besteht, entgegenwirken und Menschen ermutigen, sich Unterstützung zu suchen. Mit verschiedenen Maßnahmen wie Schulungen und Coaching sowie einer intern veröffentlichten Leitlinie möchten wir einen respekt- und vertrauensvollen Umgang mit psychischen Belastungen am Arbeitsplatz fördern. Außerdem haben wir durch die Zertifizierung einer Ersthelferin für psychische Gesundheit eine erste zentrale Stelle geschaffen, die als Vertrauens- und Ansprechperson zur Seite steht.

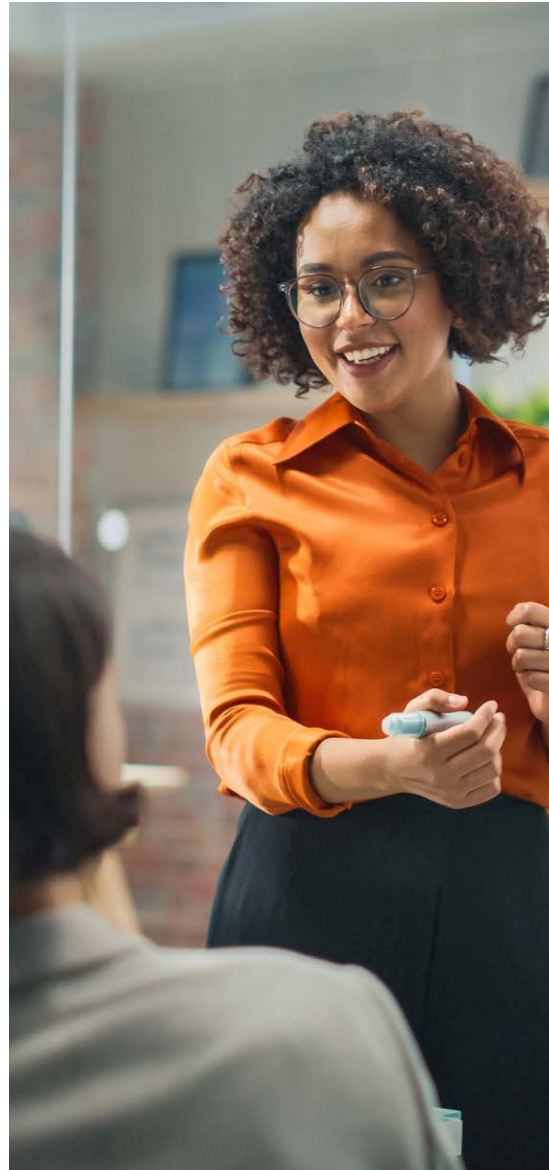
DIVERSITÄT UND VIELFALT LEBEN

GRI 2-7, 405-1, 405-2

CHANCENGLEICHHEIT UND VIELFALT

Wir begreifen Vielfalt als Gewinn und wollen bei CHG-MERIDIAN Austausch sowie Chancengleichheit in diversen Teams, mit Kunden und Partnern sowie in internen und externen Initiativen schulen und aktiv fördern. Um unser Bekenntnis zu Diversität und Chancengleichheit zu bekräftigen, hat die CHG-MERIDIAN AG im Jahr 2020 die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Darüber hinaus hat die CHG-MERIDIAN-Gruppe eine Arbeits- und Menschenrechtsleitlinie sowie eine Diversitätsrichtlinie etabliert. Ziele dieser Leitlinien sind ein respektvoller und wertschätzender Umgang mit Mitarbeiter:innen und Kolleg:innen, der Schutz vor Diskriminierung und unrechtmäßigen Arbeitsverhältnissen, die Förderung und Achtung von verschiedenen Kulturen und Denkweisen sowie die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen auf 30 Prozent bis 2025. Zum Ende des Berichtsjahrs beträgt der gruppenweite Anteil weiblicher Führungskräfte 24,1 Prozent* (2022: 26,4 %, 2021: 23,1 %). Aus unserer Mitarbeiter:innen-Umfrage aus dem Jahr 2023 geht hervor, dass 87 Prozent der Belegschaft der Aussage zustimmt, dass CHG-MERIDIAN Diversität im Team versteht und fördert.

Wir haben eine Gleichstellungsbeauftragte benannt, die bei Verdacht auf Fälle von Diskriminierung für die gesamte Gruppe als vertrauenswürdige Ansprechpartnerin fungiert. Die Kontaktdaten sind im Intranet zu finden. Jegliche Form



der Diskriminierung ahnden wir unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen Gesetze. Am Standort Groß-Gerau kooperiert CHG-MERIDIAN mit dem Verein Werkstätten für Behinderte Rhein Main und einer Tochterwerkstatt, der Solvere gGmbH. So arbeiten Technologieexpert:innen, Facharbeiter:innen und Anlernkräfte Hand in Hand – und seit einigen Jahren sind auch Menschen mit Behinderungen über das Integrationsprojekt beschäftigt. Wir lassen die Arbeiten nicht in einer externen Werkstatt durchführen, sondern bieten den zum Jahresende 2023 insgesamt 15 Kolleg:innen Arbeitsplätze innerhalb des Betriebs. Zudem arbeiten gruppenweit zwölf Menschen mit Behinderung bei CHG-MERIDIAN.

Wir wollen uns insbesondere auch im Bereich Frauenförderung weiterentwickeln und unterstützen beispielsweise seit 2021 den von Mitarbeiterinnen gruppenweit initiierten „International Women’s Circle“. Dieses Netzwerk bietet Vorträge, Workshops und Vernetzung rund um die Themen Kompetenzentwicklung, Zusammenarbeit und Networking, Work-Life-Balance und Führung an. Anlässlich des Weltfrauentags 2023 fand ein Vortrag einer weiblichen Führungskraft und Professorin im Bereich Finanzen statt.

* Seit 2023 bezogen auf die ganze Gruppe (inkl. OPC, devicenow, abakus, circulee).

Zudem haben wir das Format „Women in Sales“ in der Region Central Europe etabliert, bei dem sich Kolleginnen aus den Sales-Abteilungen austauschen und externe und interne Impulse geben. Fünf Veranstaltungen seit Einführung des Formats haben bereits stattgefunden – zuletzt ging es um das Thema „Arbeitsmodelle in Sales“.

Grundsätzlich wollen wir alle Mitarbeiter:innen – unabhängig von ihrem Geschlecht – für gleiche Tätigkeiten gleich bezahlen und überprüfen regelmäßig, ob es hier geschlechtsbedingte Gehaltsunterschiede gibt. Wir haben im Jahr 2021 mit einer Gender-Pay-Parity-Analyse in Deutschland, Österreich und der Schweiz begonnen und arbeiten weiter daran, diese auch auf unsere internationalen Niederlassungen auszuweiten. Für die Analyse wurden die Gehälter aller Mitarbeiter:innen unterhalb der Führungsebenen ohne den Bereich Vertrieb ausgewertet. Alle Angestellten im Vertrieb bekommen geschlechtsunabhängig das gleiche Grundgehalt sowie ein ihrer Position und Erfahrung entsprechendes erfolgs- und zielabhängiges variables Gehalt. Sie können damit in dieser Analyse unberücksichtigt bleiben. In der Gesamtbetrachtung der Durchschnittsgehälter von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ergab sich eine Differenz von 9,4 Prozent (2022: 11,2 %; 2021: 14,3 %) in der Region Central Europe**. Das ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass vor allem höher bezahlte Stellen derzeit überwiegend mit Männern besetzt sind. Ziel ist es, diesen Gender Pay Gap in den nächsten Jahren weiter mit Maßnahmen zu reduzieren.

** Die Gender-Pay-Parity-Analyse Central Europe inkludiert nicht die Beteiligungen devicenow, abakus und circulee.



DIVERSITY, EQUITY & INCLUSION

Seit September 2023 ist unser weltweites Diversity, Equity & Inclusion (DEI) Gremium aktiv. An allen Standorten konnten sich Mitarbeiter:innen gegenseitig oder selbst nominieren. Das DEI Committee setzt sich aus Mitgliedern aus Europa, Australien sowie Nord- und Südamerika zusammen. Gemeinsam sollen sie global und lokal Diversität im Unternehmen stärken sowie Aufmerksamkeit für das Thema schaffen, indem sie entsprechende Initiativen planen und implementieren, wie etwa Diversity Talks oder Maßnahmen im Bereich Anti-Diskriminierung.

FÜHRUNGSEBENEN NACH GESCHLECHT UND ALTER (2023)

Führungsebene	Geschlecht		Altersgruppe		
			bis 30 Jahre	31–50 Jahre	über 50 Jahre
Untere: Teamleader	Männlich	66,4 %	4,5 %	69,7 %	25,8 %
	Weiblich	33,6 %	2,2 %	84,4 %	13,3 %
Mittlere: Director, Manager international, Manager national	Männlich	86,7 %	0,0 %	57,1 %	42,9 %
	Weiblich	13,3 %	0,0 %	86,7 %	13,3 %
Oberste: Vorstand, Aufsichtsrat	Männlich	80,0 %	0,0 %	25,0 %	75,0 %
	Weiblich	20,0 %	0,0 %	50,0 %	50,0 %

UNSERE BESCHÄFTIGUNGSSTRUKTUR

GRI 2-7, 2-8, 401-1

BESCHÄFTIGTE IM ÜBERBLICK

Die Zahl der Mitarbeiter:innen lag Ende 2023 bei 1.422 (2022: 1.249; 2021: 1.180)* und ist damit erneut angestiegen. Bei CHG-MERIDIAN gab es 2023 gruppenweit 282 Eintritte (2022: 85; 2021: 73)** und 93 durch Mitarbeiter:innen veranlasste Austritte (2022: 37; 2021: 30)**, was einer Fluktuationsquote von 6,6 Prozent (2022: 5,1 %; 2021: 3 %)** entspricht. Der Anstieg der Quote ist auf die Erweiterung des Geltungsbereichs auf die Gruppenebene zurückzuführen.

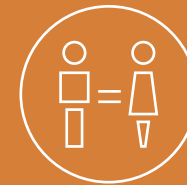
Das Durchschnittsalter unserer Mitarbeiter:innen liegt weltweit bei rund 37 Jahren**** (2022: 39 Jahre; 2021: 40 Jahre). Derzeit werden keine Diversitätsindikatoren für die Angestelltenkategorien erhoben. Aktuell lassen sich die Angestelltenkategorien nicht unternehmensweit einheitlich erfassen und vergleichbar darstellen. Eine Harmonisierung der Kategorien ist in Vorbereitung und soll anhand eines neuen IT-Systems unterstützt werden.

* Dieser Wert entspricht dem Headcount ohne Auszubildende und Mitarbeiter:innen in Elternzeit.

** Der Wert von 2023 umfasst erstmalig die gesamte Gruppe, die Vorjahreszahlen beziehen sich auf Deutschland.

*** Die Vorjahreswerte 2022 und 2021 beziehen sich nur auf Central Europe (Deutschland, Österreich, Schweiz) und nicht auf unsere Tochtergesellschaften und Beteiligungen.

**** Berechnung auf Basis der Mitarbeiter:innenanzahl inkl. Azubis, Mitarbeitenden in Elternzeit.



30 %

soll der Anteil von
Frauen in Führungs-
funktionen gruppenweit
bis 2025 betragen

MITARBEITER:INNEN WELTWEIT NACH ALTERSGRUPPEN (2023)

In die Gesamtzahl miteinbezogen sind auch Studierende und Auszubildende sowie Mitarbeiter:innen in Mutterschutz und Elternzeit bei CHG-MERIDIAN. Es handelt sich um eine Stichtagsbetrachtung zum 31. Dezember 2023.



- 328 Mitarbeiter:innen bis 30 Jahre
- 881 Mitarbeiter:innen 31 bis 50 Jahre
- 280 Mitarbeiter:innen über 50 Jahre

	2022*	2021*
Gesamt	1.316	1.251
Mitarbeiter:innen bis 30 Jahre	291	295
Mitarbeiter:innen 31 bis 50 Jahre	783	726
Mitarbeiter:innen über 50 Jahre	242	230

* Die Altersstruktur der Mitarbeiter:innen aus den Jahren 2022 und 2021 enthält noch nicht die Tochtergesellschaften und Beteiligungen OPC, devicenow, abakus und circulee.

GRI 2-8

MITARBEITER:INNEN WELTWEIT NACH ARBEITSVERHÄLTNIS (2023)

Kategorie	2023	2022	2021
Gesamtzahl Mitarbeiter:innen	1.489	687	654
Auszubildende/Student:innen/Praktikant:innen/Trainees	83	22	30

Befristete/Unbefristete Verträge	Beschäftigung zwischen 01.01. und 31.12.2023*	Frauen		Männer			
		Befristeter Arbeitsvertrag	24	32	Unbefristeter Arbeitsvertrag	609	824
Vollzeit/Teilzeitverträge	Beschäftigung zwischen 01.01. und 31.12.2023*	Teilzeit Angestellte	143	18	Vollzeit Angestellte	490	838

Es wird kein erheblicher Anteil der Geschäftsaktivitäten von CHG-MERIDIAN durch Personen durchgeführt, die keine Mitarbeiter:innen sind (2023: 5 % externe Mitarbeiter:innen)**. Ebenso unterliegen die Beschäftigtenzahlen keinen signifikanten Schwankungen.

* Die Zahlen werden erst seit dem Berichtsjahr 2023 für die gesamte Gruppe berechnet. Berechnung auf Basis der Mitarbeiter:innenanzahl inkl. Azubis, Mitarbeitenden in Elternzeit. Die Zahlen von 2022 und 2021 beziehen sich auf CHG-MERIDIAN Deutschland ohne unsere Beteiligungen.

** Die Zahlen werden erst seit dem Berichtsjahr 2023 erhoben. Berechnung auf Basis der Mitarbeiter:innenanzahl inkl. Azubis, Mitarbeitenden in Elternzeit.



PARTNERSCHAFT & LIEFERKETTE

A low-angle, upward-looking photograph of several stacks of red shipping containers. The containers are arranged in a way that creates a sense of depth and height. In the upper right portion of the frame, a white commercial airplane is captured in flight against a bright, slightly hazy sky. The overall color palette is dominated by the red of the containers and the warm tones of the sky.

- 63 Hebelwirkung mit Lieferanten nutzen
- 67 Vernetzung mit Kunden
- 67 Beschaffungsstandards

HEBELWIRKUNG MIT LIEFERANTEN NUTZEN

GRI 2-6, 308-1, 414-1

UMWELT- UND SOZIALSTANDARDS VERANKERT

Verantwortliches unternehmerisches Handeln ist für CHG-MERIDIAN im Umgang mit Geschäftspartnern und Lieferanten essenziell. Wir haben im Einkauf die Möglichkeit, einen Hebel für positive Veränderungen anzusetzen und möchten unsere Lieferketten stetig transparenter gestalten. Da insbesondere der Rohstoffabbau für unsere IT-Geräte oftmals in Ländern des globalen Südens mit geringen Arbeitsstandards stattfindet, besteht die Gefahr von unfairer Entlohnung bis hin zu Zwangsarbeit. Hinzu kommt, dass die Herstellung rohstoff-, emissions- und wasserintensiv ist. Insbesondere indirekte Lieferanten in der IT-Branche sind teilweise in sogenannten Risikoländern hinsichtlich Menschenrechte und Umwelt tätig. Die folgenden Beschreibungen des Kapitels beziehen sich auf alle CHG-Gesellschaften – ausgenommen unsere Tochtergesellschaften und Beteiligungen OPC (Indien), circulee, devicenow und abakus.

2022 haben wir Standards zu sozialen und ökologischen Kriterien in unserer Sustainable Procurement Guideline definiert. Seit diesem Berichtsjahr ist zudem eine gruppenweite Sustainable Vendor Management Policy in Kraft. Sie enthält insbesondere Vorgaben zu Nachhaltigkeitsbewertungen von Lieferanten – beispielsweise die Ver-

pflichtung für unsere Strategic Vendors, bei EcoVadis oder einem vergleichbaren Rating mit mindestens 25 Punkten im Gesamtergebnis abzuschneiden. Für Valued Vendors ist eine Bewertung durch EcoVadis wünschenswert, jedoch akzeptieren wir in bestimmten Fällen auch eine entsprechende Selbsterklärung.

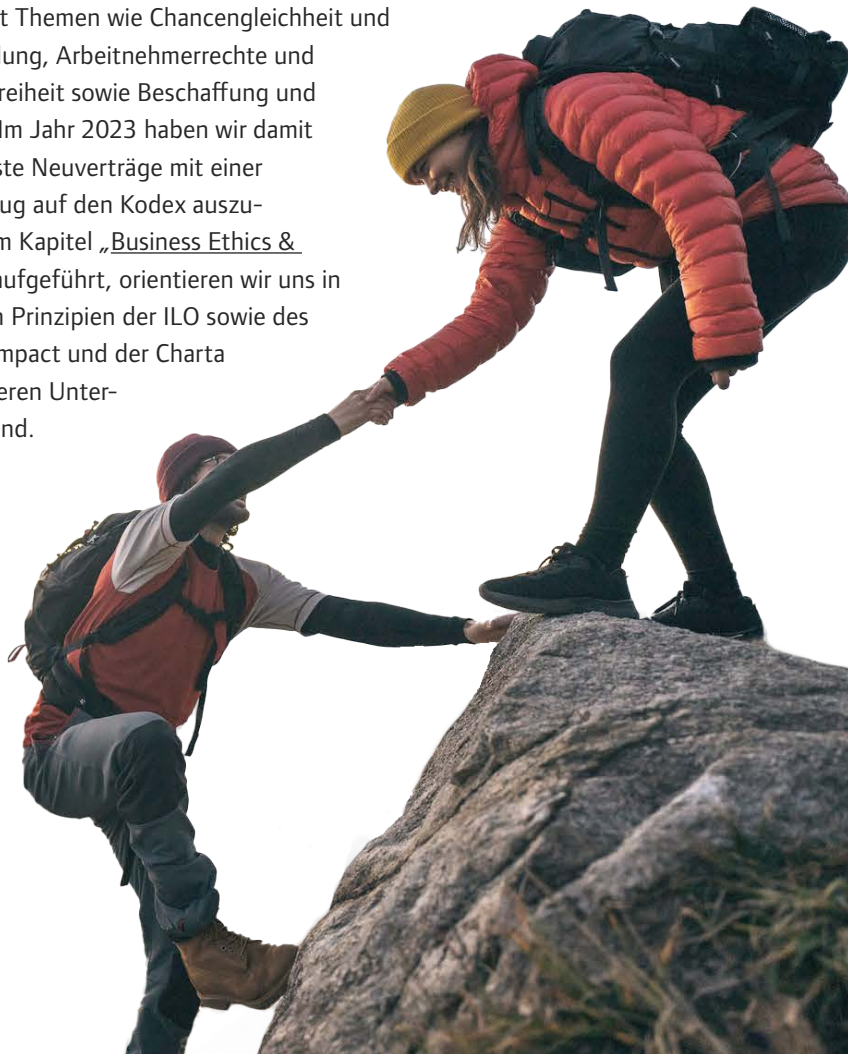
Im Berichtsjahr wurden die Mitarbeiter:innen, die eine Vendor Management-Funktion übernehmen, hinsichtlich der relevanten Inhalte der Policy sensibilisiert. Relevante Zielgruppen werden wir auch künftig über Prozesse und Neuerungen hinsichtlich unserer Nachhaltigkeitsanforderungen an Lieferanten schulen.

SCHULUNGEN IM BEREICH SUSTAINABLE VENDOR MANAGEMENT

	2023	2022
Schulungsmaßnahmen	Schulung „Sustainable Vendor Management Policy“	Basis-Schulung „Sustainable Procurement“
Schulungsinhalte	Ansatz zur Segmentierung von Lieferanten; Anforderungen bezüglich Nachhaltigkeitsbewertungen, Risikobewertungen, Genehmigungsverfahren, nächste Schritte	Warum nachhaltig beschaffen? Was ist unser Ziel für eine nachhaltige Beschaffung? Was tun wir, um dieses Ziel zu erreichen?
Geschulte Vendor Manager:innen	86 %* (Zielgruppe: 80 Vendor Manager:innen, davon 69 geschult)	79 % (Zielgruppe: 52 Vendor Manager:innen, davon 41 geschult)

* Wir streben an, alle Mitarbeiter:innen von CHG, die mit Vendors in Kontakt stehen, zu schulen. Im Berichtsjahr haben wir im Rahmen der Implementierung von Vendor Management Prozessen begonnen, die Rolle eines Vendor Managers zu definieren. Die Definition der Target Group ist noch nicht final und kann somit in Folgejahren noch abweichen.

Als Basis der Zusammenarbeit gilt für alle Geschäftsbeziehungen – also auch für unsere Lieferanten – unser Verhaltenskodex. Dieser beschreibt unsere derzeitigen Anforderungen an Lieferanten im Hinblick auf Nachhaltigkeit. Er enthält Themen wie Chancengleichheit und Gleichbehandlung, Arbeitnehmerrechte und Vereinigungsfreiheit sowie Beschaffung und Auslagerung. Im Jahr 2023 haben wir damit begonnen, erste Neuverträge mit einer Klausel in Bezug auf den Kodex auszustellen. Wie im Kapitel „Business Ethics & Compliance“ aufgeführt, orientieren wir uns in diesem an den Prinzipien der ILO sowie des UN Global Compact und der Charta der Vielfalt, deren Unterzeichner wir sind.



GRUPPENWEITE VENDOR-MANAGEMENT-STRATEGIE

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen wir weiterhin das Ziel, bis 2024 unser Lieferanten-Management überarbeitet und um Nachhaltigkeitsaspekte ergänzt zu haben. Damit soll erstmals eine gruppenweite Vendor-Management-Strategie umgesetzt werden. Die Integration in die laufenden operativen Abläufe befindet sich derzeit in Vorbereitung und soll 2024 starten.

Das Beschaffungswesen bei CHG-MERIDIAN ist dezentral organisiert. Verschiedene Abteilungen tätigen Beschaffungen und sind für das Management der Lieferanten zuständig. Unser Geschäft

mit Kunden und damit die Beziehung zu unseren Business Vendors verantwortet die Abteilung Vendor Management, die dem Geschäftsbereich „Service Delivery“ zugeordnet ist. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, alle Prozesse und Aktivitäten mit unseren Lieferanten über den gesamten Lebenszyklus der Geschäftsverbindung hinweg zu steuern.

Durch einen geeigneten Onboarding-Prozess möchten wir sicherstellen, dass Lieferanten die Anforderungen von CHG-MERIDIAN hinsichtlich Qualität, Liefersicherheit, Datenschutz, Geschäftsführung, Compliance und Nachhaltigkeit erfüllen.

GRI 2-4, 308-1, 414-1

BEWERTUNG ZENTRALER LIEFERANTEN

Unsere Geschäftsaktivitäten betrachten wir immer mit Blick auf unser eigenes Handeln sowie im Auftrag unserer Kunden. Entsprechend breit fällt die Spanne unseres Portfolios an Lieferanten aus. CHG-MERIDIAN bezieht Waren und Dienstleistungen für den eigenen Gebrauch und insbesondere auch für den der Kunden. Deshalb unterscheiden wir grundsätzlich zwischen zwei Formen von Lieferanten: jene für den eigenen Bedarf – die sogenannten Expense Vendors – sowie jene im Auftrag unserer Kunden – die Business Vendors.


In unserem Kundengeschäft verwenden wir überwiegend das Bestelleintrittsmodell. In diesem legen Kunden fest, über welche Lieferanten sie ihre Bestellung beziehen möchten. Auch wenn unsere Einflussmöglichkeiten auf den Lieferanten hier geringer ausfallen, gehört es dennoch zu unserem Nachhaltigkeitsverständnis, soweit möglich Nachhaltigkeitsnachweise einzufordern. Gemäß unserer implementierten Sustainable Vendor Management Policy fordern wir Nachweise zur Nachhaltigkeit vorzugsweise über ein EcoVadis-

Rating ein. Alternativ lassen wir uns unsere Mindestanforderungen hinsichtlich Nachhaltigkeitskriterien über eine entsprechende Eigenerklärung bestätigen.

In bestimmten Fällen, beispielsweise bei Generalunternehmenschaft, sind wir bei der Auswahl der Lieferanten federführend. Bei diesen Geschäftsbeziehungen können wir einen stärkeren Einfluss nehmen und identifizieren Hebel, um Aspekte verantwortungsvoller Beschaffung in die Beziehung einzubringen. So haben wir für das Jahr 2024 geplant, die Nachhaltigkeitsnachweise zu erweitern, indem Vertragsmuster um zusätzliche Verpflichtungen im Bereich Umwelt, Arbeit und Menschenrechte ergänzt werden.

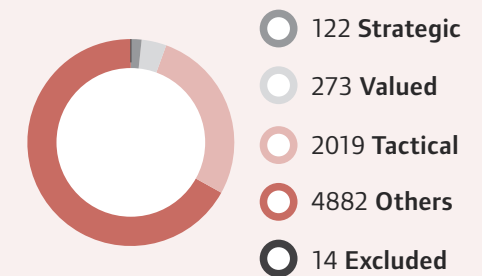
Um Lieferanten in beiden Bereichen – Business und Expense – zu identifizieren, die sich einer Nachhaltigkeitsbewertung unterziehen müssen, haben wir unsere Segmentierungslogik überarbeitet und verfeinert: Wir segmentieren nun in die Kategorien „Strategic“, „Valued“, „Tactical“ und „Others“. Dabei priorisieren wir unsere Strategic und Valued Vendors. Im Berichtsjahr haben wir die Segmentierung auf alle Landesgesellschaften international ausgeweitet. Damit bekommen wir für alle Länder,

ZIELGRUPPENERWEITERUNG DER BUSINESS VENDORS

	2023	2022*
 Strategic + Valued	395	41
Abdeckung der gesamten Business Vendors	5,5 % Global	50 % Central Europe
Davon bewertet	171	22
Quote der Bewertungen	43 %	54 %

* Der Anstieg ist auf die Scope-Erweiterung von Central Europe auf die CHG-Gruppe, ohne OPC Indien und die Beteiligungen abakus, circulee und devicenow, zurückzuführen. Es gibt nur ein Vergleichsjahr der Werte.

GRUPPENWEITE SEGMENTIERUNG UNSERER VENDORS



in denen wir aktiv sind, einen Überblick über Strategic und Valued Vendors – 122 davon waren 2023 Strategic. So bezeichnen wir Lieferanten, mit denen wir ein hohes Umsatzvolumen erzielen, die eine hohe Flexibilität aufweisen und die ihre Leistungen in hohem Maße verlässlich erbringen. Diese Zusammenarbeit ist langfristig angelegt. Mit unseren Valued Vendors tätigen wir ebenso ein hohes Geschäftsvolumen, die Leistungserbringung ist verlässlich – es handelt sich jedoch um mittelfristige operative Beziehungen. Als Valued sind aktuell 273 unserer weltweiten Business Vendors klassifiziert. Sowohl bei Valued als auch Strategic Vendors ist teilweise eine Anbindung an CHG-Systeme erfolgt.

EVALUIERUNG DURCH ECOVADIS

Für eine transparente Bewertung setzen wir auf die Vernetzung mit Strategic und Valued Vendors über EcoVadis. Diese Plattform ermöglicht es uns, die Nachhaltigkeitsleistungen unserer Lieferanten zu evaluieren, zu vergleichen und mit ihnen an Verbesserungen zu arbeiten.

Im Berichtszeitraum konnten wir alle international identifizierten Strategic und Valued Vendors hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitspraktiken untersuchen und bewerten. Die Ergebnisse sind dokumentiert und, wo zutreffend, durch entsprechende EcoVadis-Zertifizierungen belegt. Für Deutschland müssen die Lieferanten, die in unserer Segmentierung als „Tactical“ eingestuft sind und gemäß unserer Sustainable Vendor Management Policy nicht zwingend ein EcoVadis- oder vergleichbares Rating erbringen, eine Eigenerklärung mit Aussagen zu unseren Mindeststandards abgeben. Wir arbeiten weiter darauf hin, dass auf Gruppenebene künftig alle Strategic und Valued Vendors ein EcoVadis-Rating vorweisen können und alle Lieferanten aus dem Segment „Tactical“ eine Eigenerklärung erbringen.

Sukzessive arbeiten wir daran, Nachhaltigkeitsfaktoren in unserer gesamten Lieferkette stärker einzubeziehen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Damit wollen wir in Kooperation mit unseren Geschäftspartnern unserer sozialen und ökologischen Verantwortung in unserer Lieferkette gerecht werden. Zum Ende des Berichtsjahres 2023 konnten wir auch die Bewertung unserer Expense

Vendors ausweiten. Dabei haben wir insbesondere unsere IT-Vendors betrachtet, welche die IT-Infrastruktur von CHG-MERIDIAN beschaffen und bereitstellen. Von insgesamt 113 IT-Vendors sind 48 als Strategic oder Valued kategorisiert und wurden hinsichtlich einer EcoVadis-Zertifizierung überprüft. 18 dieser Vendors verfügen über ein entsprechendes Rating (2022: 40 Strategic und Valued

Vendors, davon mit EcoVadis-Rating: 9). Insgesamt verfügen 22 % aller IT-Vendors über ein EcoVadis-Rating.

Die Kommunikation mit unserem Lieferantennetzwerk hat sich durch die bisher angestoßenen Maßnahmen intensiviert. Diesen Prozess wollen wir vertiefen und weiter ausbauen.

Im dritten Jahr in Folge erhielt CHG-MERIDIAN im EcoVadis-Rating den Silber-Status und zählt damit weiterhin zu den besten 15 Prozent aller bewerteten Unternehmen



VERNETZUNG MIT KUNDEN

Wir treiben die Vernetzung über die Plattform EcoVadis auch mit unseren Kunden voran, indem wir proaktiv auf sie zugehen. Auf diesem Weg möchten wir die Onboarding-Prozesse professionalisieren und gemeinsam zum Thema Nachhaltigkeit arbeiten. Im Berichtsjahr konnten wir die Zahl der Vernetzungen von 101 auf 187 erhöhen.

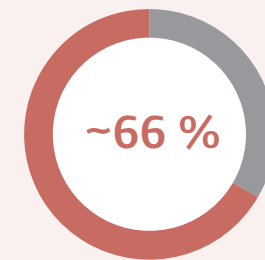
Mithilfe der EcoVadis-Ratings erreichen wir auch hinsichtlich der Leistungen von CHG-MERIDIAN mehr Transparenz und können so Verbesserungspotenziale entdecken sowie Lücken schließen. Im dritten Jahr in Folge erhielt CHG-MERIDIAN im EcoVadis-Rating den Silber-Status und zählt damit weiterhin zu den besten 15 Prozent aller bewerteten Unternehmen (nach Gesamtpunktzahl).

BESCHAFFUNGS- STANDARDS

Wir arbeiten daran, unsere Beschaffung laufend nachhaltiger zu gestalten. Die gruppenweit gültige und 2022 erweiterte interne Leitlinie zur nachhaltigen Beschaffung enthält entsprechende soziale und ökologische Standards. Damit gilt die Leitlinie für alle Beschaffungen: sowohl für jene, die in Zusammenhang mit unserem Kundengeschäft stehen, als auch für Beschaffungen zur Deckung des Eigenbedarfs der CHG MERIDIAN-Gruppe – beispielsweise für internen Bedarf wie IT-Equipment für Mitarbeiter:innen, Büro- und Verbrauchsmaterial, Möbel, Stromversorgung, Dienstleistungen und Ähnliches.

Damit wir künftig das Einkaufsvolumen von Lieferanten, die bereits unseren Nachhaltigkeitskriterien entsprechen, auf Gruppenebene messen können, haben wir für das Berichtsjahr 2023 zunächst eine Untersuchung der Lease Origination in Deutschland, Österreich, Schweiz und Slowenien durchgeführt. Wir können feststellen, dass das Einkaufsvolumen aller auf Nachhaltigkeit geprüfter Strategic und Valued Business Vendors sich auf rund 66 % des mit Strategic und Valued erzielten Gesamtvolumens in diesem Bereich beläuft. Bei der Nachhaltigkeitsprüfung haben wir sowohl Bewertungen von EcoVadis als auch Eigenerklärungen berücksichtigt.

EINKAUFSVOLUMEN VON STRATEGIC UND VALUED VENDORS CENTRAL EUROPE



... des mit Strategic & Valued Vendors getätigten Einkaufsvolumens in Central Europe stammt von auf Nachhaltigkeit geprüften Lieferanten

Die auf Basis dieser Nachhaltigkeitsprüfungen ermittelten Risikowerte verteilen sich zum überwiegenden Teil auf „Low“ und „Medium“. Nur bei einem Vendor wurde ein „High Risk“ ermittelt. Mit diesem wurden 2024 Korrekturmaßnahmen eingeleitet. Der Risikowert „High Risk“ wird vergeben, wenn die Gesamtpunktzahl im EcoVadis-Rating unter 25 Punkten liegt oder die von uns eingeholte Eigenerklärung unzureichend ausgefüllt ist, da damit unsere Mindestanforderungen nicht erfüllt sind.

GRI-INHALTSINDEX




Verwendungserklärung	CHG-MERIDIAN berichtet über das Geschäftsjahr 2023 in Übereinstimmung mit den GRI-Standards
Verwendeter GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021
Anwendbare(r) GRI Sektor-Standard(s)	Keine


GRI-Standards		Seite	Auslassung/Kommentar
GRI 1	Grundlagen 2021		
GRI 2	Allgemeine Angaben 2021		






Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
GRI 2-1	Organisationsprofil	7, 13-14, 76	Impressum
GRI 2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	2, 7	
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle		01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023, jährlich, Ansprechpersonen im Impressum.
GRI 2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	2, 35-36, 41-43, 48, 65	<p>Die Kennzahl „Einsparung von Kunststoff am Standort Groß-Gerau“ wird im aktuellen Bericht nicht berichtet, da die Definition und der Erhebungsprozess harmonisiert werden, um zukünftig vergleichbare, vollständige und verlässliche Kennzahlen berichten zu können.</p> <p>Die Definition der verschiedenen Arten des Begriffs Supplier wurde im Berichtszeitraum angepasst. Wir sprechen nicht mehr vom „Business“ und „Non-Business-Supplier“, sondern vom „Expense Vendor“ (eigener Bedarf, kein Kundengeschäft) und von „Business Vendors“ (Kundengeschäft).</p> <p>Bei den Treibhausgasemissionen (3.1 Eingekaufte Waren (Eigenbedarf)) gab es im letzten Bericht einen Zahlendreher. Dies wurde rückwirkend berichtigt. Zudem wurde die Kategorie 2.2 rückwirkend aufgrund eines Fehlers in der Datenerhebungssoftware angepasst. Diese Gründe haben Auswirkungen auf die Gesamtemissionen 2022: anstatt 6.429 tCO₂e betragen die Gesamtemissionen 6.426 tCO₂e. Zudem wurde der Gesamtenergieverbrauch 2022 aufgrund rückwirkender Anpassungen der Strommixe verändert.</p> <p>Bei der Tabelle zu den Abfalltypen (S. 43) wurde der Wortlaut im Vergleich zum letzten Bericht geändert: Anstatt „Elektrorecycling“ nutzen wir das treffgenauere „Elektroschrott“.</p>
GRI 2-5	Externe Prüfung	74-75	








GRI-Standards		Seite	Auslassung/Kommentar
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen			
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	7, 13-14, 34, 63	Unsere Standorte weltweit entsprechen den belieferten Märkten.
GRI 2-7	Angestellte	58-61	Die Zahlen zu Trainees, Auszubildenden und Praktikant:innen haben sich im Gegensatz zu den letzten beiden Jahren stark erhöht, da seit 2023 auch Praktikant:innen einbezogen wurden.
GRI 2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	61	
Unternehmensführung			
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	7, 16	
GRI 2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	31	
GRI 2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	31	
GRI 2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	30-31	
GRI 2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	31	
GRI 2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	31	
GRI 2-15	Interessenkonflikte	30	
GRI 2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	30	
GRI 2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	16	
GRI 2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	31	
GRI 2-19	Vergütungspolitik	53-54	
GRI 2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	53-54	
GRI 2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Einschränkungen aufgrund einer Verschwiegenheitspflicht: Aus Wettbewerbsgründen können die Informationen nicht veröffentlicht werden.
Strategie, Richtlinien und Vorgehensweisen			
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	5-6	
GRI 2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	26	
GRI 2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	28	
GRI 2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	28	

GRI-Standards		Seite	Auslassung/Kommentar
GRI 2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	28, 30	
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	28, 44	Gegen CHG-MERIDIAN gab es im Berichtsjahr keine Verfahren aufgrund bestätigter Verstöße gegen Gesetze zu Arbeits- und Menschenrechten, dabei definieren wir die Verstöße als die Fälle, bei denen es eine Anklage/Urteil gab.
GRI 2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	22	
Einbindung von Stakeholdern			
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	18, 20	
GRI 2-30	Tarifverträge	53-54	
Wesentliche Themen			
GRI 3	Wesentliche Themen 2021		
GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	18-19	Die wesentlichen Themen werden nicht priorisiert. Alle Auswirkungen, die über dem Schwellenwert liegen, sind gleich gewichtet.
GRI 3-2	Liste der wesentlichen Themen	19	
GRI 201	Wirtschaftliche Leistung 2016 		
GRI 3-3	Managementansatz	12	CHG-MERIDIAN kann mit ihrer Geschäftstätigkeit durch den monetären Fluss, die Geschäftstätigkeit sowie die Förderung von ESG-gebundener Finanzierung positive Auswirkungen auf die wirtschaftliche Leistung – im Sinne einer Steigerung der Gesamtwirtschaft – beitragen.
GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	13-14	
GRI 301	Materialien 2016 		
GRI 3-3	Managementansatz	34-35, 38	Das Geschäftsmodell von CHG-MERIDIAN orientiert sich am Prinzip der Kreislaufwirtschaft: Durch eine verlängerte Nutzungsdauer der Assets kommt es wahrscheinlich zu einem reduzierten Materialeinsatz. Jedoch werden Neugeräte an Kunden verleast; deren Herstellung ist sehr rohstoffintensiv. Durch Umstellung von Prozessen und Verpackungsmaterialien im Technologiezentrum Groß-Gerau kann Verpackung eingespart werden.
GRI 301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	34-35, 38	Die Berechnung der Umweltrisikobewertung für die ISO 14001 Zertifizierung beruht auf der Standortanzahl.
GRI 305	Emissionen 2016 		
GRI 3-3	Managementansatz	44-46	Unsere negativen Auswirkungen des Geschäftsalltags als Dienstleistungsunternehmen sind nicht zu vernachlässigen, z. B. Emissionen durch Geschäftsreisen, Pendelverkehr, Heizung, Transport und Logistik. Der Großteil der mit dem Geschäftsmodell verbundenen Emissionen entstehen bei der Herstellung der Assets, welche sehr CO ₂ e-intensiv ist. Andererseits beruht das Geschäftsmodell von CHG-MERIDIAN auf dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft, was zu einer wahrscheinlichen Einsparung von Treibhausgasen durch eine verlängerte Nutzungsdauer der Assets führt. Die Berechnung der Treibhausgasemissionen wurden keiner externen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfung unterzogen.

GRI-Standards		Seite	Auslassung/Kommentar
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	47-48	Es wurden rückwirkende Anpassungen im Bereich Gebäudeheizung für das Jahr 2022 aufgrund von Korrekturen der Verbrauchswerte vorgenommen. Ebenso wurden für 2022 die Emissionsfaktoren der Elektrofahrzeuge und der Wechsel zu Scope 2 angepasst. Für alle vergangenen Jahre wurden Anpassungen im Bereich Fahrzeugflotte aufgrund von Korrekturen vorgenommen und die Fahrzeugpauschale von 1.2 zu 3.6 verschoben. Für 2021 wurde rückwirkend die Energieproduktion angepasst.
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	47-48	Aufgrund eines Fehlers in der Software zur Emissionsberechnung ergibt sich rückwirkend eine Änderung für 2022 bei Scope 2.2 (Fernwärme/-kälte). Für alle vergangenen Jahre wurde der Strommix von einem globalen auf verschiedene lokale Werte umgestellt. Diese rückwirkende Anpassung wirkt sich somit auch auf den Gesamtenergieverbrauch aus, aufgrund von mangelnder Datenverfügbarkeit konnte dies nicht für die Jahre 2021 und 2019/2020 angepasst werden. Ebenso wurde für das Jahr 2022 aufgrund von Korrekturen der Aktivitätsdaten der Wert für Scope 2.2 E-Fahrzeuge angepasst.
GRI 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	47-48	Im Bericht 2021 haben wir bei Scope 3.1 553 tCO ₂ e berichtet. Das war ein Tippfehler (korrekt sind 533 tCO ₂ e), deswegen wurde die Zahl in diesem Bericht berichtigt. Für Scope 3.1 wurden rückwirkend für alle Jahre die End of Lease Partneraktivitäten mit aufgenommen. Es fand ein Wechsel der eigenen IT-Assets von Scope 3.1 zu Scope 3.2 statt. Aufgrund der Änderungen in Scope 1 und Scope 2 wurden auch die Emissionen in Scope 3.3 Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten angepasst. Zusätzlich wurden aus Gründen der Vergleichbarkeit die zugrundeliegenden Emissionsfaktoren für die Jahre 2021 und 2020/2019 analog der Jahre 2023 und 2022 angepasst. Für 3.5 Abfall wurden rückwirkend für alle Jahre reale Werte anstatt Fortschreibungen verwendet. Die Fahrzeugpauschale zahlt rückwirkend für alle Jahre auf Scope 3.6 anstatt 1.2 ein. Ebenso wurde für 2022 Scope 3.6, aufgrund Korrekturen einer falschen Eingabe, angepasst. Für 2021 und das Basisjahr wurde Scope 3.8 leased objects aufgrund der Anpassung des Emissionsfaktors angepasst.
GRI 305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	34, 44, 47	Aufgrund eines Fehlers in der Software zur Emissionsberechnung ergibt sich rückwirkend eine Änderung für 2022 bei der THG-Intensität. Ebenso ergibt sich für alle anderen Jahre aufgrund der diversen rückwirkenden Anpassungen eine Änderung bei der THG-Intensität.
GRI 305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	47	
GRI 306	Abfall 2020		
GRI 3-3	Managementansatz	35-36	Das Geschäftsmodell von CHG-MERIDIAN beruht auf dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft, was zu einer theoretischen Reduktion von Elektroschrott durch eine verlängerte Nutzungsdauer der Assets führt. Durch die Geschäftstätigkeit fällt Abfall durch Verpackungen an, z. B. Kunststoff.
GRI 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	35-36	
GRI 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	35-36	
GRI 306-3	Angefallener Abfall	35-36, 43	Die Kennzahl „Abfalltypen nach Tonnen aller weiterer Standorte“ wurde in diesem Bericht rückwirkend für 2022 revidiert, da der Scope auf die gesamte Gruppe erweitert und somit auch für 2022 die Zahl rückwirkend für die Gruppe hochgerechnet wurde.

GRI-Standards		Seite	Auslassung/Kommentar
GRI 308	Umweltbewertung der Lieferanten 2016 		
GRI 3-3	Managementansatz	63-64	Die Herstellung der Assets, welche durch CHG-MERIDIAN verleast werden, ist rohstoff-, emissions- und wasserintensiv. Lieferanten in der IT-Branche – insbesondere indirekte – sind teilweise in sogenannten Risikoländern hinsichtlich Umwelt tätig, d. h. in der Lieferkette können Umweltschäden potenziell vorkommen.
GRI 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	63-64	
GRI 401	Beschäftigung 2016 		
GRI 3-3	Managementansatz	60	Durch die Geschäftstätigkeit schafft CHG-MERIDIAN Arbeitsplätze und sorgt für angemessene Entlohnung. Durch eine Vielfalt an Maßnahmen wie z. B. flexible Arbeitszeiten oder die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten schafft CHG-MERIDIAN ein angenehmes Arbeitsumfeld für die Mitarbeiter:innen.
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	60-61	
GRI 404	Aus- und Weiterbildung 2016 		
GRI 3-3	Managementansatz	55	CHG-MERIDIAN hat durch ein vielfältiges Schulungsangebot und die Ausbildung von Auszubildenden, Studierenden, Trainees und Praktikant:innen potenziell positive Auswirkungen auf die Mitarbeiter:innen, um diese optimal auf die sich stetig ändernden Rahmenbedingungen wie etwa die Digitalisierung vorzubereiten. Im Bereich Aus- und Weiterbildung gibt es aktuell keine gruppenweite Richtlinie, jedoch wird die Weiterbildung von Mitarbeiter:innen weltweit von einer zentralen Abteilung (People Development) gesteuert.
GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem	55	
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	55	
GRI 414	Soziale Bewertung der Lieferanten 2016 		
GRI 3-3	Managementansatz	63-64	Da insbesondere der Rohstoffabbau für unsere IT-Geräte oftmals in Ländern des globalen Südens mit relativ geringen Arbeitsstandards stattfindet, besteht das Risiko unfairer Entlohnung bis hin zu Zwangsarbeit. Lieferanten in der IT-Branche, insbesondere indirekte, sind teilweise in sogenannten Risikoländern hinsichtlich Menschenrechten und Umwelt tätig.
GRI 414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	63-64	
GRI 418	Schutz der Kundendaten 2016 		
GRI 3-3	Managementansatz	32	An vielen verschiedenen Stellen ist CHG-MERIDIAN mit sensiblen Daten der Stakeholder betraut: von personenbezogenen Daten der Mitarbeiter:innen, über vertrauliche Daten der Kunden, Lieferanten oder Partnern im Geschäftsalltag bis hin zu den teils hochsensiblen Daten auf den IT-Assets, welche wiederaufbereitet werden. Hier besteht die potenzielle Gefahr von Datenlecks. Andererseits ermöglicht CHG-MERIDIAN mit der zertifizierten Datenlöschung ein hohes Maß an Datenschutz für die Kunden.
GRI 418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	32	Es gab im Berichtsjahr keine begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten.

GRI-Standards		Seite	Auslassung/Kommentar
Zusätzliche nicht-wesentliche Themen			
GRI 205	Korruptionsbekämpfung 2016		
GRI 3-3	Managementansatz	28	
GRI 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	28	
GRI 206	Wettbewerbswidriges Verhalten 2016		
GRI 3-3	Managementansatz	28	
GRI 206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	28	
GRI 302	Energie 2016		
GRI 3-3	Managementansatz	44, 47-48	
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	44, 47-48	Die Berechnung des Energieverbrauchs wurde keiner externen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfung unterzogen.
GRI 403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018		
GRI 3-3	Managementansatz	56-57	
GRI 403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	56-57	
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	56-57	
GRI 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	56-57	
GRI 403-4	Mitarbeiter:innenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	56-57	
GRI 403-5	Mitarbeiter:innenschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	56-57	
GRI 403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	56-57	Im Berichtszeitraum wurden keine Todesfälle an die CHG-MERIDIAN gemeldet. Im Berichtszeitraum wurden zudem keine Todesfälle durch arbeitsbedingte Erkrankungen an CHG-MERIDIAN gemeldet.
GRI 405	Diversität und Chancengleichheit 2016		
GRI 3-3	Managementansatz	58-59	
GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	58-59	
GRI 405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	58-59	

 Unsere Werterhaltung besteht nicht nur auf dem Papier. Sie ist lebendiger Teil unserer Arbeit und spiegelt sich auf vielfältige Weise auch in unserem Nachhaltigkeitsengagement wider.

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS über eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über Nachhaltigkeitsinformationen

AN DIE CHG-MERIDIAN AG, WEINGARTEN

Wir haben den Nachhaltigkeitsbericht (nachfolgend auch „Bericht“) der CHG-MERIDIAN AG, Weingarten, (nachfolgend auch „Gesellschaft“) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Nicht Gegenstand unserer Prüfung sind die im Bericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen sowie die Angaben und Kennzahlen zu Energie und Emissionen sowie die Magazinhalte zu Soziales Engagement und zu den Success-Stories, die als ungeprüft gekennzeichnet sind.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Berichts in Übereinstimmung mit den in den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative genannten Grundsätzen (im Folgenden: „GRI-Kriterien“) sowie für die Auswahl der zu beurteilenden Angaben.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation des Berichts) oder Irrtümern ist.

UNABHÄNGIGKEIT UND QUALITÄTSMANAGEMENT DER WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/

vBP) sowie die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätsmanagementstandards an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätsmanagementsystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

VERANTWORTUNG DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den Bericht abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, dass

uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 mit Ausnahme der im Nachhaltigkeitsbericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen sowie der Angaben und Kennzahlen zu Energie und Emissionen sowie den Magazinhalten zu Soziales Engagement und zu den Success-Stories in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden ist. Dies bedeutet nicht, dass zu jeder Angabe jeweils ein separates Prüfungsurteil abgegeben wird. Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern
- Befragungen von für die Wesentlichkeitsanalyse verantwortlichen Mitarbeitern auf Gruppenebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Themen und entsprechender Berichtsgrenzen der Gesellschaft zu erlangen

- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlich falscher Angaben im Bericht
- Befragungen von Mitarbeitern, die in die Aufstellung des Berichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über ausgewählte Angaben im Bericht
- Analytische Beurteilungen von ausgewählten quantitativen Angaben
- Einschätzung der lokalen Datenerhebungs-, Validierungs- und Berichterstattungsprozesse sowie der Verlässlichkeit der gemeldeten Daten durch eine Stichprobenerhebung
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente
- Beurteilung der Darstellung der Angaben im Nachhaltigkeitsbericht

PRÜFUNGSURTEIL

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der Bericht der CHG-MERIDIAN AG, Weingarten, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden ist.

Wir geben kein Prüfungsurteil zu den Angaben und Kennzahlen zu Energie und Emissionen sowie den Magazinhalten zu Soziales Engagement und zu den Success-Stories, die als ungeprüft gekennzeichnet sind.

VERWENDUNGSBESCHRÄNKUNG FÜR DEN VERMERK

Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt wurde und der Vermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Vermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-) Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung. Unser Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

HINWEIS AUF AUFTRAGSBEDINGUNGEN

Diesem Auftrag liegen die mit der Gesellschaft vereinbarten „Besonderen Auftragsbedingungen der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ vom 1. März 2021 sowie die vom IDW herausgegebenen „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ vom 1. Januar 2017 (<https://www.bdo.de/de-de/auftragsbedingungen>) zugrunde.

München, 19.04.2024

BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lukas Rist
Wirtschaftsprüfer

Carmen Auer

IMPRESSUM

Herausgeber:

CHG-MERIDIAN AG, Franz-Beer-Straße 111
88250 Weingarten, Deutschland
sustainability@chg-meridian.com, www.chg-meridian.com

Konzept und Redaktion: Antje Heber, Judith Madlener
(beide CHG-MERIDIAN), accenture GmbH

Gestaltung: Anja Pircher Design

Bildnachweis: Jehle & Will: S. 4+6, Christian Lord Otto: S. 36,
Privat: S. 50–51, weitere Bilder von: Hermes, SAP, NUTEC,
Penny, imec, Shutterstock, iStock

Haftungsausschluss:

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtige Ansicht des Vorstands der CHG-MERIDIAN AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Die zukunftsbezogenen Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen wurden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die CHG-MERIDIAN AG vielfach keinen Einfluss

hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstige Faktoren werden im Rahmen unserer Risiko-Berichterstattung im Lagebericht der CHG-MERIDIAN AG ausführlich beschrieben. Die CHG-MERIDIAN AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

© CHG-MERIDIAN 2024